



# Horizonte

01/2026

[alpenverein-neumarkt.de](http://alpenverein-neumarkt.de)

## Kopfstand für Anbau der Olperer Hütte

**Besucheraansturm  
bei Touren und Vorträgen**

**Feste gefeiert**

**Klima geht uns alle an**

Nähe Olperer Hütte –  
unser Domizil auf 2389  
Meter über dem Alltag  
Foto: Monika Graf

# EIN HANDWERKSBETRIEB. KEIN FLICKWERK. PHOTOVOLTAIK, WÄRMEPUMPEN UND GEBÄUDEELEKTRIK AUS EINER HAND.

AMPERIOS plant und realisiert ganzheitliche Energielösungen  
– von der Erzeugung bis zur Verteilung im Gebäude.  
Ein regionaler Betrieb. Eine Lösung.

 **AMPERIOS**  
**EXPERTEN FÜR PHOTOVOLTAIK  
UND WÄRMEPUMPEN**

FABER-CASTELL-STR. 1 . 90602 PYRBAUM  
TELEFON +49 (0)9180 40 996 10

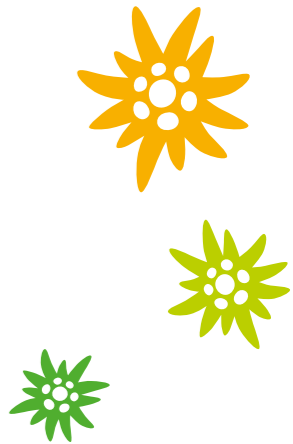
[www.amperios.de](http://www.amperios.de)

## Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

wenn ich auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicke, dann tue ich das mit großer Freude, aber auch mit Respekt vor dem, was wir gemeinsam geleistet haben. Unsere DAV-Sektion Neumarkt kann auf ein rundum erfolgreiches Jahr zurückschauen – geprägt von einem vielfältigen Touren- und Ausbildungsangebot, von lebendiger Gemeinschaft, von verantwortungsvollem Handeln in und für die Berge und nicht zuletzt von vielen Begegnungen, die unseren Verein ausmachen.

Was dabei immer wieder deutlich wird: Ein Verein lebt nicht von Zahlen, Berichten oder Programmen allein – er lebt von den Menschen, die ihn gestalten. Deshalb möchte ich an dieser Stelle ganz bewusst Danke sagen. Danke an alle ehrenamtlich Engagierten, die ihre Zeit, ihre Erfahrung und ihre Begeisterung einbringen, oft im Hintergrund, oft selbstverständlich, aber immer mit großer Wirkung. Ebenso danke ich unseren hauptamtlichen Mitarbeitenden, die mit Fachkompetenz, Verlässlichkeit und viel persönlichem Einsatz dafür sorgen, dass unser Vereinsleben auf einem soliden Fundament steht. Das vertrauensvolle Zusammenspiel von Ehren- und Hauptamt ist keine Selbstverständlichkeit – für mich ist es ein wesentlicher Grund für die Stärke und Entwicklung unserer Sektion.

Gleichzeitig findet all das nicht im luftleeren Raum statt. Wir leben in einer Zeit, die von globalen Krisen, politischen Spannungen und gesellschaftlichen Veränderungen geprägt ist. Diese Entwicklungen machen auch vor unserem



Alltag nicht halt und verunsichern viele Menschen. Gerade deshalb empfinde ich unsere Sektion und die Aktivitäten in den Bergen selbst als einen wichtigen Gegenpol: als Orte der Ruhe, der Orientierung und des bewussten Miteinanders. Hier erleben wir, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen – füreinander, für uns selbst und für die Natur, die wir lieben.

Für mich persönlich ist dabei ein Gedanke besonders wichtig geworden: das Vertrauen in sich selbst. Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, in Erfahrung und Lernbereitschaft, in umsichtiges Handeln – am Berg, in der Kletterhalle wie im Vereinsleben. Dieses Vertrauen wächst durch Gemeinschaft, durch gegenseitige Unterstützung und durch die Bereitschaft, Verantwortung zu tragen. Genau das erlebe ich in unserer Sektion immer wieder und dafür bin ich sehr dankbar.

Mit diesem Vertrauen und mit großer Zuversicht blicke ich nach vorne. Ich freue mich auf neue Wege, gemeinsame Touren, auf engagierte Diskussionen, auf stilles Staunen in der Natur und auf eine Gemeinschaft, die auch in herausfordernden Zeiten zusammenhält. Lasst uns diesen Weg weiterhin achtsam, respektvoll und mit Freude gehen.

Vielen Dank für euer Engagement, eure Verbundenheit und euer Vertrauen.

Mit bergsportlichen Grüßen  
Bernhard Hollweck





Foto: Hans Fabian

**VORWORT** ..... 3

**DAV-INTERNES**

Wir sagen danke..... 5  
 8.000 Mitglied..... 7  
 Ehrung Jubilare 2025..... 7  
 Bericht von Peter Krause..... 8  
 Wegemarkierung..... 9  
 Gewinnsparverein..... 9  
 Sonnwendfeier..... 10  
 Volksfestzug 2024..... 11  
 Puppentheater im DAV-Zentrum..... 11  
 Vortrag Peter Meckler..... 12  
 Tag der offenen Tür..... 14  
 Bier-Blindverkostung..... 14  
 Der DAV – Ein Aufsatz von Anabell & Valentina..... 15  
 Rund ums Kletterzentrum..... 16  
 Im Portrait: Hüttenwart Franz Baierl..... 18  
 JuraTrails..... 19  
 JHV mit Satzungsänderung..... 20

**TOURENVORSCHAU**

Monat April ..... 22  
 Monat Mai ..... 23  
 Monat Juni ..... 24  
 Monat Juli ..... 24  
 Monat August..... 25  
 Monat September..... 26  
 Monat Oktober..... 26  
 Monat November..... 27  
 Monat Dezember..... 27  
 Allgemeines..... 28  
 Horizonte digital ..... 29

**JUGEND**

Was die Jugend so treibt..... 30  
 Einladung Jugendvollversammlung..... 33

**UNTERWEGS**

Rückblicke – zurückliegende Touren/Fahrten..... 34  
 Bericht Olpererhütte..... 67  
 Ski Langlauf, Schneeschuhwandern, Alpin Ski..... 71

**VERANSTALTUNGEN**

Zurückliegende Feste..... 68  
 Jahresplanung 2025..... 70

**BUCH-TIPPS**..... 74

**PINNWAND – WIR SUCHEN**..... 75

**NATUR & UMWELT / KLIMASCHUTZ**

Natur schützen – Verantwortung vor unserer Haustür und am Berg..... 76  
 Klimaschutz..... 76

**UNSERE SPONSOREN**..... 80

**SCHAUFENSTER**..... 80

**MEDIADATEN**..... 96

**IMPRESSUM**..... 96

An dieser Stelle sei erwähnt, dass im gesamten Inhalt der Horizonte der Einfachheit auf das Gendern weitgehendst verzichtet wurde, jedoch jedes Geschlecht angesprochen ist.

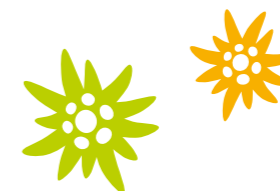
# Wir sagen Danke!

## Danke an das Kuchenbäckerteam!

**Ihr seid die süßeste Unterstützung, die man sich wünschen kann!**

Unser Kuchenbäckerteam hat auch in diesem Jahr wieder gezeigt, wie viel Herz und Engagement in unserem Verein steckt. Mit euren liebevoll gebackenen Kuchen, Torten und kleinen Köstlichkeiten habt ihr nicht nur unsere Veranstaltungen bereichert, sondern auch viele schöne Begegnungen und Gespräche ermöglicht. Ob bewährter Klassiker, kreative Eigenkreation oder spontane Überraschung – eure Backwerke waren jedes Mal ein Highlight und haben Gästen wie Mitgliedern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Hinter jedem Stück Kuchen steckt eure Zeit, eure Mühe und eure Freude am gemeinsamen Tun, und genau das macht unseren Verein so besonders. Danke für euren Einsatz, euren Teamgeist und eure Zuverlässigkeit. Ihr seid ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft, und wir schätzen euren Beitrag sehr.

Monika Steinmetz



## Danke für die schöne Musik!

Er ist bei den Festen des Alpenvereins nicht wegzudenken: Richard Pragner, unser Zitherspieler. Zither klingt langweilig, nach Volksmusik. Aber nicht bei Richard Pragner. Seine Lieblingsstücke stammen von Billy Joel („Leningrad“) oder Cat Stevens („Morning has broken“). Auch „Tears in Heaven“ (Eric Clapton) spielt er gekonnt oder „Music of the Night“ aus „Phantom der Oper“.

Musik begleitet Richard schon sein Leben lang. Mit zehn Jahren begann er mit dem Zither-Spielen, später war einmal eine „Pause“ von ca. zehn Jahren – in denen er allerdings Klavier lernte. Der gebürtige Regensburger dachte auch einmal darüber nach, die Musik zum Hauptberuf zu machen, doch dann studierte er Mathe und Physik für Gymnasien und war zunächst einige Jahre als Lehrer tätig, dann aber schulte er um und wurde Anwendungsentwickler. Die Musik blieb dabei immer wichtig. Er spielt in verschiedenen Gruppierungen mit und auch alleine. Für den Regensburger Alpenverein, wo er ab 1970 Mitglied war, spielte er und später auch für unsere Sektion bei Feiern und regelmäßig beim Sonnwendfeuer auf dem Graßhof und beim Sonntagscafé. Seit 2018, der Eröffnung des Kletterzentrums, ist Richard ein stets gern gesehener und gehörtes Mitglied mit seinem gefühlvollen und manchmal auch mitreißenden Zitherspiel. Danke, Richard Pragner!

Doris Distler



## Danke an Petra!

### Fitnessstraining Alpenverein – Abschied nach über 30 Jahren von der Kursleitung Petra

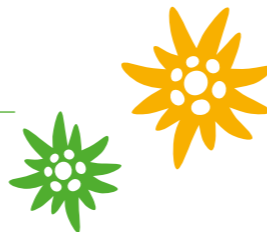
Für viele aus unserem DAV-Neumarkt ist es ein Muss: jeden Donnerstag ab in die Turnhalle Ostendorfer Gymnasium zum Training - Fit für den Winter. Seit dem Herbst 2025 hat Petra Stiegler den Staffelstab zur Leitung des Kurses an Isabella, Antonia und Fabienne übergeben. Damit ging eine Ära von über 30 Jahren zu Ende, denn Petra hat in diesem Zeitraum jeden Herbst und Winter mit großem Engagement den Kurs geleitet. Neben ihrem Beruf als Fachlehrerin an der Mittelschule und einer Familie mit drei Kindern hat sie nach dem Erwerb des Übungsleiterscheins all die Jahre ohne Unterbrechung für Fitness gesorgt. Einige Teilnehmer sind schon vom ersten Kurs an dabei! Zum Fitnessstraining kommen alle Altersgruppen, auch Eltern mit Kindern und Jugendlichen.

Die letzten drei Jahre hatte die „Übergabe“ schon begonnen und Petra hat den Kurs mit der jungen Generation gemein-



sam durchgeführt. Damit hat die Staffelübergabe reibungslos geklappt. Sie nimmt noch regelmäßig am Kurs teil und ihre Botschaft lautet: **Macht doch alle mit!** Vielen Dank für dein jahrelanges Engagement.

Andrea Tuch



## Danke an Jutta Frosch!

Liebe Jutta, du warst lange für den DAV Neumarkt ehrenamtlich aktiv, schon in der Bauphase unseres Kletterzentrums hast du dich sehr engagiert.

Außerdem für viele Wanderungen, die du für uns organisiert und gegangen bist – die leichten, die steilen und die, auf denen wir mehr gelacht haben als geatmet. Deine Ruhe,

deine Freude an der Natur und dein Blick für das Besondere haben jede Tour zu etwas Eigenem gemacht. Wir werden deine Art sehr vermissen und wünschen dir für deinen weiteren Weg nur das Beste, vor allem Gesundheit.

Monika Steinmetz



## Danke an Ines und Nina!

Wir möchten uns bei Ines bedanken für die vielen Jahre, in denen sie unsere Werbeanzeigen mit so viel Sorgfalt und Zuverlässigkeit gestaltet hat. Ihr Einsatz und ihre Kreativität haben unsere Außendarstellung maßgeblich geprägt.

Ein ebenso großes Dankeschön an Nina, die sich spontan bereit erklärt hat, diese Aufgabe zu übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und darauf, den Weg gemeinsam weiterzugehen.

Monika Steinmetz

## 8000. Mitglied beim Alpenverein begrüßt

Das 8000. Mitglied in der Neumarkter Sektion des Alpenvereins begrüßten und beglückwünschten 1. DAV-Vorsitzender Bernhard Hollweck und 2. Vorsitzende Monika Steinmetz sowie Geschäftsstellenmitarbeiterin Anita Dess beim Tag der offenen Tür am Sonntag. Das jüngste Mitglied der Familie Merschl bekam einen Gutschein, ein Bilderbuch und ein Stück Kuchen nach Wahl vom Kuchenbuffet. Die Eltern Barbara und Sven Merschl und die Schwester Emma freuten sich mit Mona über den herzlichen Empfang beim Tag der offenen Tür am Sonntag, 1. März. Die Merschls waren zuvor schon DAV-Mitglieder in Kelheim. Als sie nach Beilngries umzogen, lag die Mitgliedschaft beim DAV Neumarkt nahe, zumal sie regelmäßig zum Bouldern und Klettern kommen. „Das ist ein Familiensport für uns,“ erzählt Barbara Merschl. Zuletzt hatte sie noch einen Kletterkurs gemacht, damit sie alle Familienmitglieder gut sichern kann. Ihr Mann Sven ist gefühlt schon immer Kletterer. „Besonders gefällt mir die Atmosphäre hier“, verrät Barbara Merschl. Auch künftig wollen sie im Neumarkter Kletterzentrum fleißig bouldern und klettern und auch eine Tour zur Olpererhütte haben sie bereits gebucht.

Doris Distler



## Seit 75 Jahren Mitglied beim DAV Neumarkt

### Jubilare des Alpenvereins geehrt

Mit einem herzlichen Dank für die jahrelange Treue begrüßte DAV-Vorsitzender Bernhard Hollweck am Samstag die zahlreichen langjährigen Mitglieder der Neumarkter Sektion des Alpenvereins: 51 Mitglieder, die 25 Jahre lang dem Neumarkter Alpenverein angehören, 13 mit 40 Jahren Zugehörigkeit, neun mit 50 Jahren Mitgliedschaft, vier mit 60 Jahren Dabei-Sein und eine Frau, die seit 75 Jahren Mitglied ist. „Ohne euch wäre unser Verein heute nicht, was er ist,“ betonte Bernhard Hollweck. Mit mittlerweile über 8200 Mitgliedern ist der DAV Neumarkt immerhin der größte Verein im Landkreis Neumarkt, der mit den jährlichen Ak-

tionen rund 50.000 Menschen bedient. Bernhard Hollweck als 1. Vorstand und Oliver Larisch, der Jugend-Vorstand der DAV-Sektion Neumarkt, überreichten Anstecknadeln an die Geehrten. Ab 50 Jahren Mitgliedschaft erhielten die Jubilare zusätzlich einen Bildband und Marianne Boegl, die am längsten dabei ist mit 75 Jahren DAV-Zugehörigkeit, erhielt außerdem noch einen Blumenstrauß. Gemütlich ließen es sich die Jubilare bei Kaffee und Kuchen schmecken und tauschten sich rege aus. Manche blieben gleich bis zum anschließenden Weinfest.

Doris Distler



# 50-jährige Mitgliedschaft – ein Bericht von Peter Krause

**I**  
 Zur 50-jährigen Mitgliedschaft möchte ich doch ein paar Worte sagen.  
 Ich kam aus Hessen und mein Schwiegervater - Otto Schall - ebenfalls Mitglied und Bergwäcker, meinte: Wer in Bayern wohnt, muß Mitglied im Alpenverein sein.  
 Ich traute damals schon Alfred Wittenmann, der ein Jahr älter war (\*1938).  
 Wir haben dann zusammen den deutschlandweit ersten Vortrag zum ÖTÖ organisiert.  
 Ich habe den Professor aus Mainz organisiert, betreut und bezahlt (ÖTÖ 50,-) und Alfred hat sich um die Organisation um Rittstadel gekümmert. „Füll Haus“ - war ein großer Erfolg.

**II**  
 Ich habe dann später auch für den Bau der Olperer-Hütte gestimmt, wo die Meinungen doch sehr unterschiedlich waren. Jetztendlich auch ein Erfolg.  
 Meine Schwerpunkte waren nicht so sehr das Bergsteigen, sondern Wandern, Langlaufen im Winter und Reintadtfahrten im Sommer.  
 Ergebnis: Der Schwarzwald-Höhenweg von Trossingen nach Basel im der Königsweg in Nordschwaben mit dem Besteigen des höchsten Berges Schwabens, dem Kelchberg.  
 8 mal König-Ludwig-Lauf in Oberammergau und 8 einwöchige Reintadtfahrten in Spanien, Frankreich und Italien. Dabei mit dem Reintad auf dem Ätna.

**III**  
 Habe auch einen Marathon in München absolviert (3:49).  
 In HORIZONTE habe ich den Ausspruch von Harcel Probst gelesen: „Versuche stets ein Stück Himmel über deinem Leben freizuhalten.“  
 Das hat für mich die Flugsicherung getan. Sodasß ich sicher über die Berge und Gletscher eines Teils der Welt hinweg unterwegs sein konnte.  
 Ein Höhepunkt war dabei der Ausflug auf Khatmandu in Nepal.  
 Die Wertschleife des Flughafens liegt direkt über dem Mount Everest.  
 Neuseeland, Südostasien, Afrika, Nahost, Nordamerika und Europa, sowie sämtliche Mittelmeerinseln waren weitere Ziele.

**IV**  
 Also viel gesehen, viel erlebt und danach immer wieder froh, wenn am Büdberg gelandet.  
 Obwohl dann mehr auf Gelsen verlagert, habe ich die Entwicklung der Seilbahn Neumarkt aufwändig verfolgt und 50 Jahre meinen Beitrag gezahlt.  
 Ich wünsche weiterhin gutes Gelingen mit vielen Aktivitäten die speziell ein Alpenverein zu bieten hat.  
 Ich danke für die Eklung und die Aufmerksamkeit.  
 Neumarkt, 6. Sep. 2025 15-16

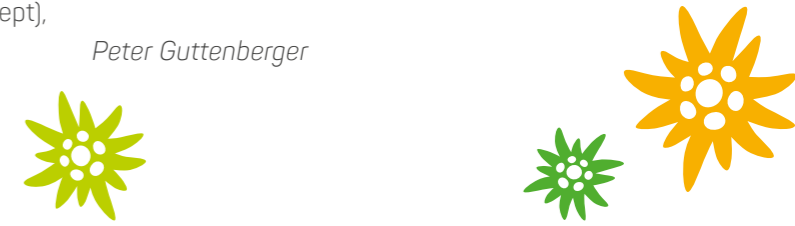
# Jahrestreffen der Wege-Markierer im Landratsamt am 20.11.2025



Bild: Marco Holzer (WWA Regensburg), Peter Guttenberger (DAV Neumarkt), Christine Riel (Tourismusbüro Landkreis), Andre Zimmer (ADFC), Andreas Schmidt (Trail Concept), Uwe Reiter (ADFC)  
 Foto: Isabel Meier

In Summe liegen 225 Wanderkilometer und 360 Radkilometer in der Zuständigkeit des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. Regelmäßige Kontrollen sind hier unerlässlich und sorgen für Sicherheit und Orientierung in der Natur. Zur Jahresabschlussbesprechung am 20.11.2025 waren Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg (WWA), Deutschen Alpenvereins (DAV), Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und von Trail Concept erschienen. Bereits seit 2015 prüfen Ehrenamtliche von DAV und ADFC Neumarkt i.d.OPf. zweimal im Jahr die Wegebeschaffenheit und Markierungslücken der touristischen Rad- und überregionalen Wanderwege. Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. bedankt sich für zehn Jahre hervorragende Zusammenarbeit und lobte die gute Arbeit im Gelände. Wir erhalten keine Beschwerden, so Frau Riel, das zeugt von einer hervorragenden Besucherlenkung.  
 Alle Touren unter [www.tourismus-landkreis-neumarkt.de](http://www.tourismus-landkreis-neumarkt.de)  
 Touren & Wege

Peter Guttenberger



# Gewinnssparverein der Raiffeisenbank spendet 5.000 Euro

Am 27.05.2025 durften wir im Porsche Werk Leipzig die großzügige Spende in Höhe von 5.000 € vom Gewinnssparverein der Raiffeisenbank entgegennehmen. Im feierlichen Rahmen wurde die Spende symbolisch an unseren 1. Vorstand Bernhard Hollweck sowie unsere 2. Vorständin Monika Steinmetz überreicht. Ein besonderes Highlight des Tages war zudem eine spannende Geländefahrt mit einem Porsche Macan auf dem Werksgelände, die allen Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis bot.

Mit dieser finanziellen Unterstützung wird unsere Vereinsarbeit nachhaltig gestärkt und wichtige Projekte können weiter vorangetrieben werden. Die Mittel kommen direkt unseren laufenden Maßnahmen sowie zukünftigen Vorhaben zugute.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Gewinnssparverein der Raiffeisenbank für das Vertrauen und die großzügige Förderung!

Bernhard Hollweck





## Sonnwendfeier 2025

Leuchtende Kinderaugen bei der großen Auswahl an Spielmöglichkeiten, verlockende Düfte von Kuchen, Gegrilltem und Käse sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die die gemeinsame Zeit genossen – auch die diesjährige Sonnwendfeier erwies sich erneut als voller Erfolg. Nach dem feierlichen Auftakt mit einem Gottesdienst und einem kleinen Standkonzert war mit vielfältigen Speisen und Getränken bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Aufgrund der großen Sommerhitze bestand im Vorfeld zunächst die Sorge, dass das Sonnwendfeuer aus Sicherheitsgründen nicht entzündet werden dürfte. Umso größer war die Erleichterung, als schließlich die Genehmigung erteilt wurde und die Feier wie geplant stattfinden konnte. Mit dem Entzünden des großen Sonnwendfeuers folgte schließlich der gesellige Höhepunkt des Abends, bei dem viele Gäste noch lange gemütlich beisammensaßen, miteinander ins Gespräch kamen und die stimmungsvolle Atmosphäre genossen.

Oli Larisch



## Neumarkter Volksfestumzug

Am Sonntag, 10. August 2026, fand wieder der Neumarkter Volksfestumzug statt, an dem die Lebenshilfe wie jedes Jahr mit vielen Teilnehmer\*innen gemeinsam mit dem DAV Neumarkt teilgenommen hat. Manche fuhren mit dem Rad, manche kamen mit Leiterwagen oder machten es sich auf den beiden Festwägen gemütlich. Schon am Tag davor wurde der Festwagen von einer kleinen Gruppe freiwilliger Helfer mit Blumen dekoriert und farblich aufgefrischt.

Oliver Larisch



## Puppentheater im DAV-Zentrum

Die Vorstellung des Puppentheaters „Die rollende Kulisse“ am 24.09.2025 war ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher im Alter von 3 – 103 füllten die Kletterhalle und ließen sich von der liebevoll gestalteten Inszenierung begeistern. Die Mischung aus humorvollen Szenen, detailreichen Figuren und lebendiger Erzählkunst sorgte für anhaltende Aufmerksamkeit und viel Applaus. Das positive Echo aus dem Publikum bestätigte den gelungenen Auftritt und unterstrich die Bedeutung kultureller Veranstaltungen im DAV-Zentrum.

Monika Steinmetz



## Ein Vortrag, der alle fesselte

Gespannte, aufmerksame Stille herrschte im vollbesetzten Vortragsraum des DAV-Zentrums, als der gebürtige Neumarkter Peter Meckler am 16. Januar seine Zuhörer und Zuschauer in die Welt des Himalaya entführte. Mit professionellen Bildern gab er tiefe Einblicke in das Land, die Menschen, ihr Leben dort und er erzählte lebendig, wie es sich in diesem Teil der Welt anfühlt, so nah an ganz anderen Dimensionen zu sein. Vom Hinduismus und Buddhismus über das friedliche Zusammenleben mehrerer Religionen bis hin zum kargen Leben, das die Menschen dort täglich erwartet und natürlich die Welt der 4000er bis 8000er fesselte der Vortragende seine Zuhörerschaft so, dass kaum ein anderer Ton als seine Stimme hörbar war. Er nahm die zahlreichen Gäste gekonnt mit auf eine inspirierende Reise zum „Dach der Welt“.

Der Himalaya – „dort, wo der Schnee wohnt“ in der Sprache der Einheimischen – fasziniert nicht nur durch die schiere Höhe seiner Berge, sondern auch durch die Vielfalt seiner unterschiedlichen Landschaften und der Menschen, die dem rauen Klima trotzen.

Eins werden mit der Natur, bis an seine Leistungsgrenze gehen, beim Wandern die klare Gebirgsluft genießen und einfach den Gedanken freien Lauf lassen, das mache die Trekkingtouren in Nepal und Buthan so einzigartig. Wie man an einzelnen Fragen hören konnte, waren ihm viele Besucher mit ungeteilter Aufmerksamkeit auf seine anstrengenden und überwältigenden Expeditionen gefolgt. Die persönlichen Eindrücke, die Peter Meckler weitergab, machten aus der Bild- und Video-Kombination eine spannende Reise für alle Anwesenden, sogar für die Kinder, die ebenfalls ergriffen lauschten.

In Nepal nahm uns Peter mit ins Langtang-Tal auf den Kyangiiri (4400 m), mit auf die Annapurna-Runde (Thorong La Pass 5400 m) und mit auf den Gipfel des Mera Peak (6474 m). In Buthan ist das Grundrecht auf Glück für alle Menschen in der Verfassung festgeschrieben und Berge über 7000 m Höhe dürfen nicht bestiegen werden. Der Jumolhari-Trek zum Basecamp auf 4100 m und zu den Twin Lakes auf 4430 m und der Besuch in der Hauptstadt Timphu entführen uns in eine gänzlich andere vom Buddhismus geprägte Kultur.

Dann folgte der „Werbeblock“: Peter Meckler ist Vorstand des Vereins „Licht für Kinder e.V.“. Hauptziel des Vereins ist die Förderung der Bildung in den entlegenen Bergdörfern Nepals. Begonnen hat es mit dem Sponsoring von Solaranlagen für Dörfer, damit die Menschen in ihren Häusern und in den Schulen Licht bekommen. Im Lauf der Jahre errichtete der Verein Schulen, führte Schulspeisungen ein und renovierte Schulen, wenn Erdbeben oder Gerölllawinen alles niedergerissen hatten. Der Verein kann auf eine erstaunliche Palette an lebensnahen Hilfen verweisen. Umgesetzt werden die Projekte mit dem

Partnerverein Himalayan Trust Nepal <https://himalayantrust.org.np> in Kathmandu..

Begonnen hatte alles, als Peter Meckler und Manfred Salcher die Not der Kinder und den Mangel an Entwicklungsmöglichkeiten zum ersten Mal mit eigenen Augen gesehen hatten. Inzwischen bietet der Verein auch Patenschaften für Kinder an: Für 150 Euro pro Jahr kann ein Kind ein Jahr lang die Schule besuchen und hat dadurch viel mehr Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben.

DAV-Vorstand Bernhard Hollweck, der die Situation aus eigenem Erleben vor Ort in Nepal kennt, und Monika Steinmetz beschlossen spontan, eine Patenschaft für ein Kind zu übernehmen.

Doris Distler

**Wer sich dem guten Zweck anschließen möchte, kann auf folgendes Konto spenden:**  
**Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG**  
**IBAN: DE17 7606 1482 0000 3719 98**  
**BIC: GENODEF1HSB**

Für Patenschaften bitte hier Kontakt aufnehmen  
<https://licht-fuer-kinder.de/patenschaft> .

Für nähere Auskünfte, auch zu den Nepal- und Buthan-Reisen, die Peter Meckler organisiert, hier die Kontaktdaten:

E-Mail: [vorstand1@licht-fuer-kinder.de](mailto:vorstand1@licht-fuer-kinder.de)  
 Mobil: +49 171 9129761

Website: [www.licht-fuer-kinder.de](http://www.licht-fuer-kinder.de)



Glückliche Kinder in Nepal



Karte Annapurnarunde



Morgensonne am Jomolhari



Schwieriges Gelände, Annapurnarunde – Querung gefährlicher Geröllhang



Gipfelglück am Merapeak



Badetag in Buthan



Mädchen im Reisfeld

# Tag der offenen Tür mit Infos zum Klimawandel in den Alpen

Alle Gruppen des DAV präsentierten ihr Programm / Vortrag Neuseeland von Laura Berschneider / Ausstellung: Thema ‚Zukunft Alpen‘, Klimaschutzteam

Ein runder Sonntag-Nachmittag wurde der Tag der offenen Tür am Sonntag, 1. März, von 13 bis 17 Uhr im Kletterzentrum. Die Besucher kamen, um eine Erkundungstour über die Aktivitäten des Vereins zu machen, von genussvollen Wanderungen und Radtouren, anstrengenden Hochgebirgsenerlebnissen bis zu Aktionen für die gesamte Familie, adrenalinverdächtigen Mountainbiketrails, interessanten Kräuterwanderungen und natürlich den Festen im DAV-Zentrum zu erfahren. Mit hausgebackenen Köstlichkeiten bog sich das Kuchenbuffet förmlich unter der Vielzahl an selbstgemachten Kuchen und Torten - und einem leckeren Cappuccino war ein gemütlicher Sonntagnachmittag in geselliger Runde garantiert. Beim Schnupperklettern gab es alle Infos rund um den Kletterbetrieb. Und ab 14 Uhr hielt Laura Berschneider im Mehrzweckraum einen Reise-Vortrag über Neuseeland. Es kamen so viele Besucher, dass zusätzliche Sitzgelegenheiten hineingestellt werden mussten.

Ein besonders aufklärendes Highlight des Tags der offenen Tür war die Ausstellung „Zukunft Alpen“ des Klimateams. Die Klimaerwärmung ist eine der größten globalen Bedrohungen unserer Zeit. Besonders betroffen sind die Natur- und Lebensräume in den Alpen. Die Ausstellung visualisierte und visionierte den Klimawandel in den Alpen. Sie führte in die aktuellen Problemfelder ein und regte gleichzeitig eine Diskussion darüber an, inwieweit und in welche Richtung wir die Zukunft mit und in den Alpen gestalten wollen und können. Die Ausstellung ist noch immer in den Gängen des Kletterzentrums zu sehen.

Doris Distler



# Bier-Blindverkostung



Am 27.02.2026 trafen sich 24 Freunde des „Flüssigen Brotes“. Getestet wurden in einer „Blindverkostung“ insgesamt 12 verschiedene Biere. Durch einen Bewertungsbogen konnten die Bierfreunde über Geschmack, Aussehen, Aroma und Mundgefühl abstimmen. Während der Bierverkostung verspeisten die Teilnehmer bayerisch belegte Brizzen aus der hauseigenen Küche. Der gemütliche Abend ging weit über die Schließzeit der Halle hinaus.

Reini

# Der DAV – Ein Aufsatz von Anabell und Valentina (beide 13 Jahre)

## Ein Aufsatz von Anabell und Valentina (beide 13 Jahre)

Wir haben uns in unserem Referat für das Thema „Ehrenamt“ entschieden. Ausgewählt hierfür haben wir den „Deutschen Alpenverein“, abgekürzt DAV. Aufmerksam geworden sind wir durch Valentins Bruder, der ehrenamtlich im Kletterzentrum in Neumarkt unterstützt. Außerdem interessieren wir uns sehr für das Klettern und Wandern. Insbesondere finden wir es gut, dass der DAV viele Angebote für Jugendliche in unserem Alter anbietet. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, den DAV-Neumarkt vorzustellen.

Die Organisation besteht bereits seit 1920. Gegründet wurde der Verein im Gasthaus „Zum Bären“ in Neumarkt. Seit 2018 gibt es außerdem das DAV-Kletterzentrum in der Dreichlinger Straße. Aktuell hat der Verein über 8000 Mitglieder. Davon engagieren sich etwa 180 Menschen ehrenamtlich. Einige Ehrenamtliche arbeiten im Vorstand mit, z.B. als Vorsitzender, Schriftführer oder Jugendleiter. Andere leiten Gruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Außerdem begleiten sie Touren wie Wanderungen oder Mountainbike – Trails.

Auch Kurse und sportliche Aktivitäten werden von den Ehrenamtlichen geleitet. Zusätzlich helfen sie bei Veranstaltungen wie z.B. Sommerfesten. Viele unterstützen auch im Kletterzentrum Neumarkt oder auf der vereinseigenen „Olpererhütte“ im Zillertal. Weitere wichtige Aufgabe ist die Pflege dieser Hütte und Wanderwege.

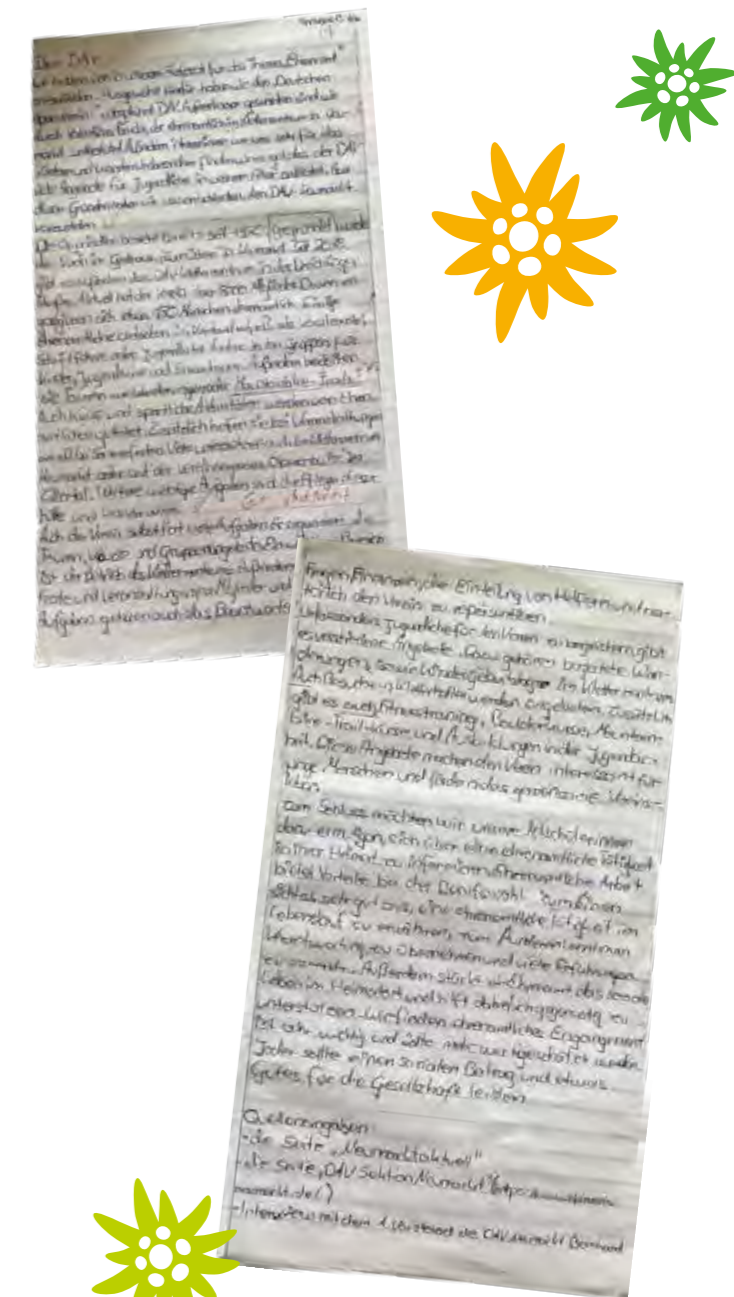
Auch der Verein selbst hat viele Aufgaben. Er organisiert die Touren, Kurse und Gruppenangebote. Ein wichtiger Bereich ist der Betrieb des Kletterzentrums. Außerdem plant der DAV Feste und Veranstaltungen für Mitglieder und Gäste. Zu den Aufgaben gehören auch die Beantwortung von E-Mails und Fragen, Finanzen, die Einteilung von Helfern und natürlich den Verein zu repräsentieren.

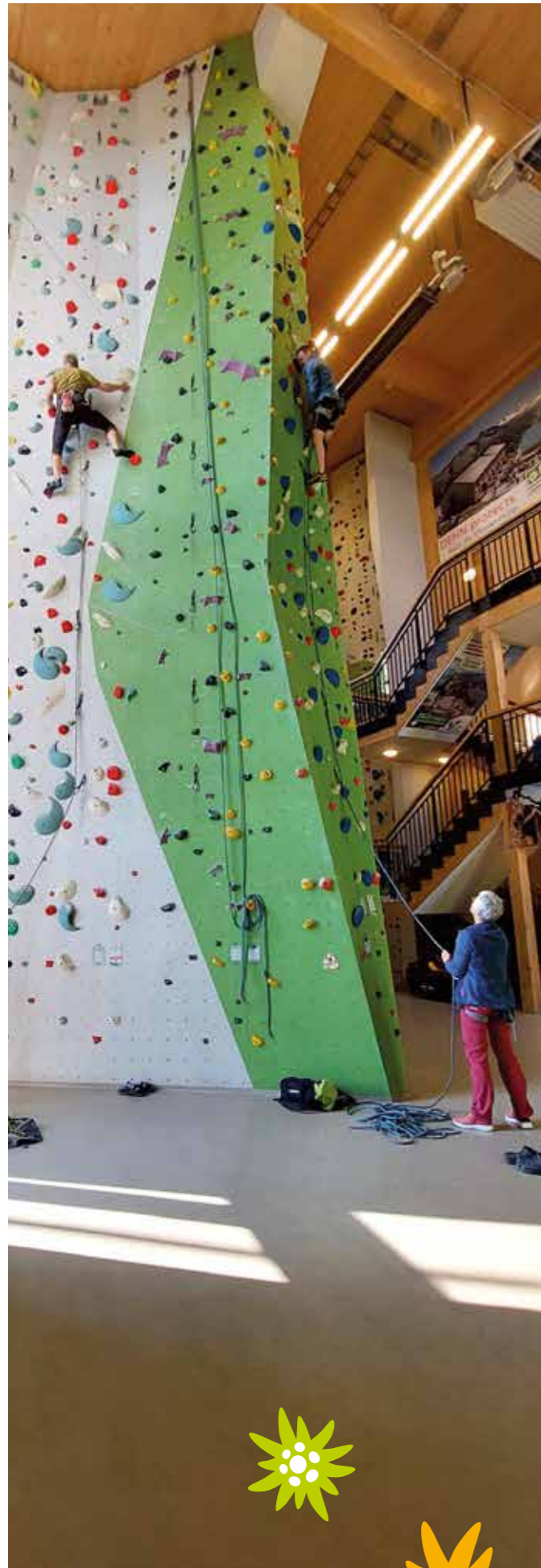
Um besonders Jugendliche für den Verein zu begeistern, gibt es verschiedenen Angebote. Dazu gehören begleitete Wanderungen, sowie Kindergeburtstage im Kletterzentrum. Auch Besuche in Kletterhallen werden angeboten. Zusätzlich gibt es auch Fitnesstraining, Boulderkurse, Mountainbike-Trail-Kurse und Ausbildungen in der Jugendarbeit. Diese Angebote machen den Verein interessant für junge Menschen und fördern das gemeinsame Vereinsleben.

Zum Schluss möchten wir unsere Mitschüler\*innen dazu ermutigen, sich über eine ehrenamtliche Tätigkeit in ihrer Heimat zu informieren. Ehrenamtliche Arbeit bietet viele Vorteile bei der Berufswahl. Zum einen sieht es sehr gut aus, eine ehrenamtliche Tätigkeit im Lebenslauf zu erwähnen, zum anderen lernt

man Verantwortung zu übernehmen und viele Erfahrungen zu sammeln. Außerdem stärkt ein Ehrenamt das soziale Leben in der Heimat und hilft dabei, sich gegenseitig zu unterstützen. Wir finden, ehrenamtliches Engagement ist sehr wichtig und sollte mehr wertgeschätzt werden.

Quellenangaben:  
Die Seite „Neumarkt aktuell“  
Die Seite „DAV-Sektion Neumarkt“ (<https://www.alpenverein-neumarkt.de>)  
Interview mit dem 1. Vorstand des DAV Neumarkt Bernhard





## Rund ums Kletterzentrum

### Inklusion am Seil

Klettern lebt vom Miteinander: Man sichert sich, vertraut einander und lernt gemeinsam dazu. Genau hier setzt unsere neue inklusive Klettergruppe an. In der Halle des DAV Neumarkt entsteht aktuell ein Angebot, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammen trainieren. Ziel ist kein Sonderprogramm, sondern ein selbstverständliches Miteinander im normalen Vereinsalltag. Damit wir das gut aufbauen, haben mehrere unserer Trainerinnen und Trainer an einer Fortbildung im Rahmen des Programms „Seilschaft Inklusion!“ teilgenommen. Das Netzwerk wurde vom Münchner Verein „Ich will da rauf! e.V.“ initiiert, der seit vielen Jahren inklusive Gruppen betreut. Von dort nehmen wir wertvolle Erfahrungen mit – von Trainingsaufbau bis Organisation. Uns geht es dabei nicht nur um neue Trainingsgruppen. Wir möchten das Thema Inklusion im Verein insgesamt stärken. Wer Ideen hat, organisatorisch unterstützen möchte oder sich auf andere Weise einbringen kann, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Jede Form der Mitarbeit hilft, das Thema dauerhaft im Verein zu verankern.



### Luisa Grube: Erfolgreiche Saison im Para-Klettern

Luisa Grube startet im Para-Klettern für den DAV Neumarkt und hat sich in kurzer Zeit auf internationaler Ebene etabliert. Ihre erste Saison im Para-Klettern war bereits 2024. Beim Weltcup in Innsbruck im Juni 2024 gab sie ihr Weltcup-Debüt. Zu diesem Zeitpunkt betrieb sie Para Ski alpin und Klettern parallel. Im Para Ski alpin sammelte sie zuvor internationale Erfahrung bei Weltmeisterschaften und erreichte unter anderem einen elften Platz im WM-Slalom 2022. Im Para-Klettern erhält Luisa während der Route über Funk klare Anweisungen eines Guides am Boden. Auf dieser Basis setzt sie die Bewegungen eigenständig an der Wand um. Bereits in ihrer frühen Wettkampfphase er-

reichte sie Podestplätze im Weltcup und qualifizierte sich regelmäßig für Finalrunden. Der bisherige Höhepunkt folgte bei der Weltmeisterschaft 2025 in Seoul: Mit einer starken Leistung gewann sie die Bronzemedaille und stand damit erstmals auf einem WM-Podium – ein außergewöhnlicher Erfolg auf internationaler Bühne.



Für die kommende Saison sind weitere internationale Starts geplant. Leistungssport im Para-Bereich ist organisatorisch und finanziell anspruchsvoll. Luisa sucht daher zusätzliche Unterstützer, um ihre sportliche Entwicklung fortzusetzen. Unternehmen oder Förderer aus der Region, die sich engagieren möchten, können sich gerne bei uns melden – wir stellen den Kontakt her.

### Klettern als Dienstsport – Kooperation mit der Polizei

Seit Kurzem trainieren auch Beamtinnen und Beamte der Polizei Neumarkt regelmäßig in unserer Halle. Im Rahmen einer Kooperation wurde Klettern als Dienstsportangebot eingeführt. Rund 20 Polizistinnen und Polizisten absolvierten einen Toprope-Kurs. Inhalte waren Sicherungstechnik, Materialkunde, Partnercheck und praktische Einheiten an der Wand. Geleitet wurden die Kurse von Stefanie Lieb, die neben ihrem Polizeidienst auch als Trainerin im Deutschen Alpenverein aktiv ist. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Neben dem Dienstsport wird die Kletterhalle nun auch gerne in der Freizeit genutzt. Wir können uns gut vorstellen, dass ein solches Modell auch für Unternehmen oder andere Einrichtungen interessant ist. Klettern eignet

sich als Ausgleich, als Koordinations- und Krafttraining und stärkt zugleich das Miteinander. Wer Interesse an einem vergleichbaren Angebot hat, kann sich gerne bei uns melden.



### Defibrillator am Kletterzentrum

Ein weiterer wichtiger Schritt für die Sicherheit in unserer Halle ist die Installation eines öffentlich zugänglichen Defibrillators an der Außenwand des Kletterzentrums. Wir möchten uns besonders herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, die dies möglich gemacht haben: Die Raiffeisenbank Neumarkt hat das Gerät gespendet, und die Dorfner-Apotheken stellten das witterungsbeständige Außengehäuse zur Verfügung. Durch die Platzierung im Außenbereich steht der Defibrillator nicht nur unseren Mitgliedern und Hallennutzern zur Verfügung, sondern auch allen anderen. Damit der Defibrillator im Notfall auch sicher eingesetzt werden kann, bieten wir gezielte Schulungen für Trainerinnen und Trainer, Thekenkräfte sowie weitere Engagierte im Kletterzentrum. So wollen wir sicherstellen, dass alle, die das Gerät nutzen müssen, gut vorbereitet sind.

Alexander Fückert



## So kann man sich irren: Über unseren Hüttenwart/Referent Franz Baierl!

Als ich den Auftrag bekam über Franz Baierl (unseren langjährigen Hüttenwart/Referent) einen Artikel zu schreiben dachte ich: Das wird langweilig! Ich kannte Franz bisher nur von unseren Beiratssitzungen. Für mich galt bis dahin: ein korrekter, ruhiger, reifer Mann mit einem sehr großen Fachwissen über alle Belange unserer Olpererhütte. Der kennt jeden Weg und Kniff bei den Behörden, um im Sinne unseres DAV alle gesetzlichen Fördermittel und Zuwendungen zu bekommen.

Aber ich habe mich gewaltig geirrt! Schon bei unserer Terminvereinbarung hatte ich einen sehr lustigen und aufgeschlossenen, älteren Zeitgenossen am Telefon und ich freute mich auf unser Treffen.

Franz ist ein aufgeschlossener Senior mit einem enormen Fachwissen um Alles, was Gebäudesicherheit, Wegebau, Brandschutz und Behördengänge betrifft. Im Jahr 2005 war er zum ersten Mal auf der Olpererhütte und erfuhr vom geplanten Neubau der Hütte. Er als Bauleiter mit langjähriger Erfahrung, war genau der richtige Mann und er war zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Mit hohem Einsatz beteiligte er sich am Neubau und 2007 führte er den Einbau der Schließanlage durch und die neue Hütte konnte 2008 neu eröffnet werden.

Bis er 2013 in Rente ging, hat er als Bauleiter viele Objekte betreut. Neben seinem Beruf war er 1. Kommandant bei der Freiwilligen Feuerwehr Parsberg und im Landkreis als KBM-KBI und später dann als Fachberater Brandschutz bestellt. Also immer aktiv für die Region.

Mit Beginn seines Un-Ruhestandes war aber nicht Schluss: Noch heute arbeitet er auf Minijobbasis als Bauleiter und betreut große Bauobjekte in seiner Heimat rund um Parsberg. Außerdem übernahm er 2015 das Amt als Hüttenwart der Olpererhütte und 2017 auch als Referent. Damit war und ist sehr viel Behördenarbeit verknüpft. 2018 Beginn der Planung Abwasserleitung; 2020-2022 neue Abwasserleitung; seit 2019 ist auch schon der Personalhausbau in Planung. Dafür wurde 2025 nach vielen Umplanungen vom Land Tirol und im November auch vom DAV München die Genehmigung erteilt. Im Anbau werden neben den Personalräumen und einer Pächterwohnung auch Personalaufenthaltsräume entstehen. Wichtig ist auch, dass im Fels ein Müllbunker entsteht und der Fettabscheider nach außen verlegt wird. Also ein riesiges Aufgabengebiet und nebenbei hat er auch noch die Sanierung des Direktaufstieges vom Schlegeis zur Olpererhütte gesteuert. Auf dem Haupthaus und Anbaudach werden Photovoltaikmodule angebracht.

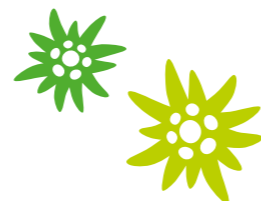


Ich kann nur sagen: Hut ab vor so viel Engagement und auch die Toleranz der Familie muss man würdigen, denn ohne so einen Rückhalt geht nichts.

Hoffen wir, dass uns der Franz Baierl noch lange so aktiv unterstützen kann. Zur nächsten Wahl im DAV tritt er noch einmal an, will aber dann das Amt als Hüttenwart abgeben, aber als Hüttenreferent bleibt genügend Arbeit zu tun. Das Abschlusswort möchte ich aber Bernhard, unserem Vorstand überlassen:

**Franz Baierl hat als Hüttenreferent die Olpererhütte bisher über viele Jahre hinweg mit Herz, Verstand und unermüdlichem Einsatz geprägt. Sein exzellentes Fachwissen, seine Zuverlässigkeit und seine wertvolle Mitarbeit im Vorstand machen ihn zu einem festen Anker für die Hütte, unsere Sektion und für alle, die mit ihm zusammenarbeiten dürfen. Auch beim bevorstehenden Anbau des Personalbereichs bringt er seine Erfahrung und seine fachliche Kompetenz mit ein. Für seine Leidenschaft, sein Engagement und seine stets menschliche Art möchte ich Franz von ganzem Herzen danken.**

*Andrea Tuch, Bernhard Hollweck*



## Was bei den Jura Trails 2025 so los war?

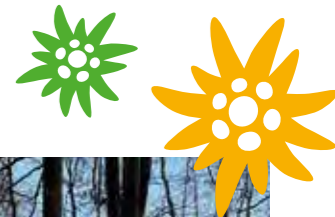
Das Jahr hat angefangen mit etwas Tauwetter, das dem Diavolo Snake Trail ordentlich zugesetzt hat. Das hat gleich am Anfang des Jahres eine kleine Ausbesserungsaktion gefordert. Dabei blieb es nicht und wir waren dann Anfang der Bike Saison ordentlich mit schwerem Gerät unterwegs, um den Trail wieder schön und sicher befahrbar zu machen. Eine richtige Gemeinschaftsaktion.

Die anderen Trails haben natürlich über das Jahr auch ihre Zuwendung bekommen. Der Apachen Trail hat einige Befestigungen bekommen und Schlammlöcher wurden versucht zu beseitigen. Am Hunter wurde viel morsches Holz ausgetauscht und der Jens Trail hat seine Sandlöcher gefüllt bekommen.

Das Jura Trails Fest dieses Jahr war wieder ein voller Erfolg. Ein schöner Ort, damit alle Fahrradfahrer mal zusammen kommen. Dieses Jahr sogar mit einem Airbag, auf dem man sich etwas ausprobieren konnte. Die anwesenden Händler konnten massig Test-Bikes rausgeben und nach dem Fahren gab es leckere Bowls und etwas Kühles zu trinken.

Die Jugendgruppe war auch dieses Jahr fleißig auf den Trails unterwegs und konnte ihre Saison sicher und mit einigen Trail-Kilometern beenden.

*Felix Bittner*



# JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG 2026

**Termin: Freitag, 08. Mai 2026 um 19:00 Uhr**  
**Ort: G6, Festplatz 3,**  
**92318 Neumarkt i.d.OPf**

Alle Mitglieder der Sektion Neumarkt i.d.OPf. des Deutschen Alpenvereins e.V. werden hiermit recht herzlich zur Ordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen.

## Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands
2. Sachstand DAV-Zentrum
3. Sachstand Olpererhütte
4. Bericht Vorstand Jugend
5. Bericht Vorstand Finanzen
6. Bericht Rechnungsprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Aufstellung und Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2026
10. Neuwahlen
11. Behandlung von Anträgen
12. Sonstiges

Anträge der Mitglieder für die Jahreshauptversammlung sind **bis spätestens 25. April 2026** schriftlich bei der Geschäftsstelle, Dreichlingerstraße 40, 92318 Neumarkt einzureichen.

## Neue Satzung der DAV-Sektion Neumarkt ist rechtswirksam!

„In der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 09.05.2025 wurden Änderungen der Vereinssatzung ordnungsgemäß beschlossen. Die Eintragung dieser Satzungsänderungen in das Vereinsregister erfolgte am 27.01.2026. Mit diesem Zeitpunkt

sind die beschlossenen Änderungen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen rechtswirksam geworden.“  
 Die neue Satzung findet Ihr auf unserer Homepage: [www.alpenverein-neumarkt.de/Sektion/Satzung](http://www.alpenverein-neumarkt.de/Sektion/Satzung)



Foto: Hans Fabian

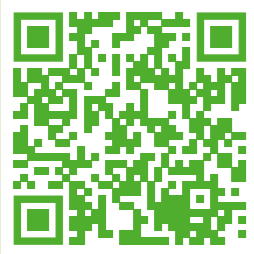


Foto: Hans Fabian

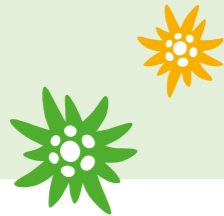
## Beschreibung aller Touren/MTB-Touren auf unserer Homepage



**Fahrten und Touren**  
[www.alpenverein-neumarkt.de/fahrten-touren](http://www.alpenverein-neumarkt.de/fahrten-touren)



**Mountainbiken**  
[www.alpenverein-neumarkt.de/Programm/Biken](http://www.alpenverein-neumarkt.de/Programm/Biken)



**Donnerstag, 02.04.2026**

### Wanderung auf dem Schmetterlingsweg um Kipfenberg

Anmeldung: bis 26.03.2026  
 Info: Ca 5 h, ca 14 km, mittelschwer, ca. 260 Höhenmeter auf und ab  
 Organisation: Marianne Guttenberger

**Ostermontag, 06.04.2026**

### Birgland Rundwanderweg

Info: Ca. 39 km, 9 - 10 Std.  
 Organisation: Michael Berschneider

**Ostermontag, 06.04.2026**

### Wanderung zur Kaltenbachquelle

Organisation: Susanna Distler

**Donnerstag, 09.04.2026**

### Wanderung nach Strahlenfels und Burgruine Wildenfels

Info: 15 km, 4 ½ Std., über Strahlenfels zur Burgruine Wildenfels. Von dort weiter nach Großensee (EK), zurück über St. Helena  
 Organisation: Stefan Holzammer

**Donnerstag - Samstag, 09. - 11.04.2026**

### Tourplanung und Orientierung

Anmeldung: bis 05.04.2026  
 Organisation: Hans Müller

**Sonntag, 12.04.2026 und Sonntag, 26.04.2026**

### Fahrtechnikkurs

Info: Bitte bei beiden Kursen anmelden, da diese aufeinander aufbauen!!!  
 Organisation: Andreas Ochlast

**Freitag - Samstag, 17. - 18.04.2026**

### 5 Etappe Fränk. Gebirgsweg

Info: 1. Tag ca. 22 km, Start Markredwitzer Haus - Burgruine Weissenstein - über den Schlossfelsen - Harlachberg (EK) - Pullenreuth - Neusorg  
 2. Tag ca. 18 km, zur Kösseine, Felsenlabyrinth Luisenburg - Tröstau  
 Organisation: Raimund Krug

**Sonntag, 19.04.2026**

### Wanderwegpflege (Wasser- und Mühlenweg)

Organisation: Resi und Peter Guttenberger

**Sonntag, 19.04.2026**

### Wanderung bei Velburg

Organisation: Elisabeth Burnickl

**Donnerstag, 23.04.2026**

### Wanderung rund um Hollerstetten

Info: Ca. 14 km, 4 ½ Std., Start Gasthaus Adelburg - Ruine Adelburg - Richtung Eichenhofen - Adelburg (EK) - an der Schwarzen Laaber entlang über Oberweilling - Finsterweiling - Gasthaus Adelburg  
 Organisation: Josef Dirrigl

**Donnerstag, 30.04.2026**

### Wanderung nach Winnberg

Info: Ca. 14 km, 3 1/3 Std., DAV-Zentrum - Weichselstein - Winnberg (EK) - Steinbruch - DAV  
 Organisation: Renate Manescu-Schmidt

**Donnerstag - Montag, 30.04. - 04.05.2026**

### Moselsteig

Info: Der Moselsteig ist ein mehrfach ausgezeichneter, etwa 365 km langer Flusswanderweg, der sich von der deutsch-luxemburgischen Grenze bis zur Mündung in Koblenz in 24 Etappen entlang der Mosel durch eine abwechslungsreiche, vom Weinanbau geprägte Landschaft schlängelt. Wir begehen den von vielen Wanderern zum schönsten Abschnitt gekürzten Teil, er führt uns durch liebliche Weinberge, verwunschene Wälder und geschichtsträchtige, alte Weinorte.  
 Organisation: Andreas Zielinski und Tobias Müller

**Freitag, 01.05.2026**

### Maiwanderung

Info: Ca. 15 km, Pilsach - DAV-Zentrum, mit anschl. Grillen.  
 Organisation: Franziska Hallermeier, Beate Haberler

**Freitag, 01.05.2026**

### Wanderung übers Rinntal zum Kapellenfest Freiberg

Info: Ca. 20 km, 6 Std.,  
 Organisation: Michl Berschneider

**Freitag, 01.05.2026**

### Mountainbiketour in der näheren Umgebung

Organisation: Sonja und Christian Baumer

**Donnerstag, 07.05.2026**

### Wanderung im Tal der Schwarzen Laaber zum „Alpinen Steig“

Info: Ca. 18 km, 5 Std., Bh Undorf - Eichenhofen - Schönhofen - Naturfreundehaus - Eilsbrunn (EK) - Schönhofen - Oberen Alpinen Steig - Undorf (Bh)  
 Organisation: Norbert Lubert und Helmut Weiß

**Samstag, 09.05.2026**

### Bike & Play Treuchtlingen

Organisation: Lisa Plank

**Samstag - Sonntag, 09. - 10.05.2026**

### Start in den Wandersommer

Info: Täglich ca. 20 km, 6 Std., Entdecke das Birgland - Natur pur  
 Organisation: Beate und Franz Haberler

**Donnerstag, 14.05.2026**

### Mädelstour nach Wank bei Garmisch - Partenkirchen

Organisation: Susanne Hartwig, Simone Fürst, Renate Manescu-Schmidt

**Freitag, 15.05.2026**

### Über die Keltenschanze zum Wagenschreck

Info: Ca. 17 Km, 5 Std., Thalmässing - Reinwarzhofen - Rabenreuth (EK) - Alfershausen - Ohlangen - Thalmässing  
 Organisation: Helmut Weiß

**Donnerstag, 21.05.2026**

### Wanderung Molsberger Tal

Info: Ca. 15 km, 4 ½ Std., Molsberg - Gotzenberg - See (EK) - Vogelsfels - Gaiskammerschlucht - Molsberg  
 Organisation: Stefan Holzammer

**Donnerstag - Freitag, 28. - 29.05.2026**

### 6. Etappe Fränk. Gebirgsweg

Info: 1. Tag: 22,5 km ca. 6 Std., Reichenbach über die sog. Neue Welt - Abstieg - Fichtelberg, 2. Tag, 19,5 km, 5 ½ Std., Ochsenkopf - Bischofgrün - Goldkronacher Forst - Bergbaustadt  
 Organisation: Raimund Krug

**Sonntag, 31.05.2026**

### Klettern und Picknick

Organisation: Markus Schönhammer



Foto: Hans Fabian

**Donnerstag - Sonntag, 04. - 07.06.2026**

**Porientalrunde - Farbenreicher Bergfrühling**

Info: Anspruchsvolle Bergtour  
Anmeldung: bis 30.04.2026  
Organisation: Hans Müller und Michael Dastych

**Sonntag, 07.06.2026**

**Radtour ind Anlautertal**

Organisation: Lisa und Hans-Georg Beer

**Sonntag, 14.06.2026**

**Moritzberg**

Info: Ca. 20 km, ca. 6 Std., Oberhaidelbach - Moritzberg - Nonnenberg - Entenberg - Weissenbrun  
Organisation: Sylvia Lindauer

**Donnerstag, 18.06.2026**

**Wanderung von Egloffstein nach Obertrubach**

Info: 17 km, 5 Std., Egloffstein - Obertrubach (EK) zurück entlang der Trubach  
Organisation: Stefan Holzammer

**Samstag, 20.06.2026**

**Sonnwendfeier am Graßhof**

**Sonntag, 28.06.2026**

**Jurasteig Oberwiesenacker - Deining**

Organisation: Susanne und Peter Hartwig

**Sonntag, 28.06.2026**

**Radtour in der Region**

Organisation: Resi und Peter Guttenberger

**Donnerstag, 02.07.2026**

**Wanderung durch das Agbachtal in Greding zum Kalvarienberg und zu den Kaisinger Sinterterrassen**

Anmeldung: bis 25.06.2026  
Info: Ca 5,5 h, ca 17 km, mittelschwer, ca 200 Höhenmeter auf und ab  
Organisation: Marianne Guttenberger

**Freitag - Montag, 03. - 06.07.2026**

**Pforzheimer Hütte im Sellrain**

Anmeldung: bis 15.06.2026  
Organisation: Katrin und Patrick Sommer

**Freitag - Sonntag, 03. - 05.07.2026**

**Wandern im Karwendel für junge Leute**

Anmeldung: bis 03.06.2026  
Organisation: Felicitas Stiegler und Florian Moser

**Mittwoch - Freitag, 08. - 10.07.2026**

**Fahrt ins Tannheimer Tal**

Anmeldung: bis 16.06.2026  
Organisation: Raimund Krug

**Donnerstag, 16.07.2026**

**Wanderung über den Plecher Höhenweg**

Info: Wanderparkplatz bei Plech - Plecher Höhlenweg - Plecher Klippen - Bernheck (EK) zurück über Veldensteiner Forst  
Organisation: Stefan Holzammer

**Samstag - Donnerstag, 18. - 30.07.2026**

**Karnischer Höhenweg**

Info: Anspruchsvolle alpine Bergtour  
Anmeldung: bis 01.06.2026  
Organisation: Hans Müller, Franziska Hallermeier

**Sonntag, 19.07.2026**

**Kanutour**

Organisation: Robert Knör

**Sonntag, 19.07.2026**

**Wanderung vom Kratzmühlsee zum Felsentor**

Info: Ca. 8 km  
Organisation: Susi Oeljeklaus

**Dienstag, 21.07.2026**

**Stammtisch und Grillabend**

Anmeldung: bis 14.07.2026 Helga Breutmann  
Organisation: Helga Breutmann

**Freitag - Sonntag, 24. - 26.07.2026**

**Dortmunder Hütte**

Info: Die Dortmunder Hütte liegt auf einer Seehöhe von 1950m in den Stubaier Alpen in der Ortschaft Kühtai.  
Organisation: Christian Bruckschlögl

**Freitag - Sonntag, 31.07. - 02.08.2026**

**Franz-Senn-Hütte im Stubaital (2.147m)**

Anmeldung: bei Franz Haberler  
Organisation: Beate und Franz Haberler

**Sonntag, 02.08.2026**

**Felsensteig bei Königstein**

Info: Ca. 17 km, ca. 6 Std., Königstein - Felsensteig - Pruihausen - Breitenstein - Königstein  
Organisation: Sylvia Lindauer

**Freitag - Sonntag, 07. - 09.08.2026**

**Landawirsee-Hütte, Pietrach, Hochgolling**

Organisation: Martin Geintner

**Sonntag - Freitag, 09. - 14.08.2026**

**Hüttenwanderung**

Organisation: Susanne und Peter Hartwig



Foto: Hans Fabian

**Montag - Mittwoch, 10. - 12.08.2026**

**Hüttenübernachtung**

Info: Unsere erste gemeinsame Hüttentour der Familiengruppe führt uns zur Karl-von-Edelhütte in den Zillertaler Alpen.  
Organisation: Susi Oeljeklaus

**Samstag - Sonntag, 15. - 23.08.2026**

**Berliner Höhenweg**

Info: Anspruchsvolle alpine Bergtour  
Anmeldung: bis 01.07.2026  
Organisation: Hans Müller und Franziska Hallermeier

**Sonntag, 23.08.2026**

**Wanderung im Schambachtal**

Organisation: Rainer Feldbrügge

**Freitag - Sonntag, 28. - 30.08.2026**

**Pforzheimer Hülle - Sellrain /Stubaier Alpen**

Anmeldung: bis 18.08.2026  
Organisation: Laura Fürst und Mirjam Kölbl



Foto: Hans Fabian

Freitag - Sonntag, 04. - 06.09.2026

**Bergtour zum Karwendelhaus**

Anmeldung: bis 17.08.2026  
 Organisation: Michael Berschneider und  
 Christian Bruckschlögl

Sonntag, 13.09.2026

**Wanderung um Heideck**

Organisation: Sabine Silberhorn

Freitag - Sonntag, 18. - 20.09.2026

**MTB-Wochenende**

Organisation: Claudia und Horst Federer,  
 Sonja und Christian Baumer

Samstag - Sonntag, 19. - 20.09.2026

**Fahrt zur Olpererhütte**

Anmeldung: bis 30.08.2026  
 Organisation: Hans Müller, Martin Geitner,  
 Rainer Feldbrügge

Samstag, 26.09.2026

**Bike & Play, Treuchlingen**

Organisation: Lisa Plank

Samstag, 26.09.2026

**Weinfahrt ins Mairdreieck**

Anmeldung: bis 30.08.2026  
 Organisation: Raimund Krug und Monika Steinmetz

Sonntag, 27.09.2026

**Jurasteig Deining - Holnstein**

Organisation: Susanne Hartweg

Samstag - Samstag, 03. - 10.10.2026

**Wanderung durchs Riesengebirge zur Schneekoppe**

Info: 6 Etappen, ca. 20 km, 6 Std.  
 Anmeldung: bis 31.05.2026  
 Organisation: Rainer Feldbrügge

Sonntag, 11.10.2026

**Wanderwegpflege (Wasser- und Mühlenweg)**

Organisation: Resi und Peter Guttenberger

Samstag - Sonntag, 17. - 18.10.2026

**Bergtour zum Bodenschneidhaus - Spitzingseegebiet**

Anmeldung: bis 30.09.2026  
 Organisation: Michael Berschneider,  
 Christian Bruckschlögl

Sonntag, 18.10.2026

**Herbstwanderung Schnittiger Loch**

Anmeldung: bis 11.10.2026  
 Organisation: Philipp Kölbl

Samstag, 24.10.2026

**Unterwegs mit dem Waldführer im Dreisesselgebiet**

Organisation: Monika und Georg Steinmetz



Foto: Hans Fabian

Sonntag, 08.11.2026

**Wanderung Ochenbruck - Neumarkt**

Organisation: Rainer Feldbrügge

Donnerstag, 12.11.2026

**Museum - erwandern: Zukunftsmuseum Nürnberg**

Anmeldung: bis 10.11.2026 bei Karl-Heinz Heidingsfelder  
 Organisation: Karl-Heinz Heidingsfelder

Sonntag, 15.11.2026

**Klettern im DAV-Zentrum**

Organisation: Markus Schönhammer

Sonntag, 15.11.2026

**Klettern im DAV**

Organisation: Lisa Plank

Sonntag, 22.11.2026

**Rundwanderung um Freystadt**

Organisation: Gisela Kerler

Sonntag, 28.11.2026

**Abendwanderung Weihnachtsmarkt Grafenbuch**

Organisation: Michl Berschneider

Sonntag, 13.12.2026

**Besuch im Fränk. Freilandmuseum Bad Windsbach**

Organisation: Hans Müller

Sonntag, 13.12.2026

**Zeugenbergrunde**

Organisation: Michael Berschneider

Donnerstag, 17.12.2026

**Weißwurstfrühstück mit anschl. Wanderung**

Anmeldung: bis 11.12.2026 bei Helga Breutmann  
 Organisation: Helga Breutmann

Samstag, 26.12.2026

**Wanderung um Ballertshofen**

Organisation: Michael Berschneider

Sonntag, 27.12.2026

**Speck-weg-Wanderung**

## ALLGEMEINE TERMINE

**Fitnessstraining – wir starten durch**

**Donnerstags ab Mitte Okt. 2026 bis Mitte März 2027**

Treffpunkt: Ostendorfer Turnhalle, rechte Halle  
 Zeitpunkt: von 19.00 – 20:30 Uhr  
 Organisation: Isabella, Antonia, Fabienne

Wir freuen uns und hoffen auf viele Teilnehmer.  
 Genaues Datum steht dann auf der Homepage!  
 Isabella, Antonia, Fabienne

**Aktivgruppe Stammtisch**

**Donnerstags, 19:30 Uhr im Stüberl DAV-Zentrum**  
 28.05.2026, 30.07.2026, 24.09.2026, 26.11.2026

**Bayerntouren/Mittwochswanderer Stammtisch**

**Jeden 3. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr im Stüberl DAV-Zentrum**

21.04.2026, 19.05.2026, 16.06.2026, 21.07.2026  
 15.09.2026, 20.10.2026, 17.11.2026, 15.12.2026

Im August kein Termin, dafür Treffen Volksfest – Tag der Vereine

**Mittwochswanderer****Radeln mit Einkehr**

Jeden Mittwoch April bis September – ca. 50 km

**Wandern um Neumarkt mit Einkehr**

Jeden Mittwoch Oktober bis März – ca. 12 km  
 Info: Rubrik „Touren“ auf Homepage

**Schafkopfen im DAV-Zentrum**

**Jeden Sonntag ab 18.30 Uhr**

Treffpunkt: DAV-Zentrum, Stüberl  
 Organisation: Christian Frank  
 Info: Auch für Anfänger

**Jeden Freitag ab 16.00 Uhr**

Treffpunkt: DAV-Zentrum, Stüberl  
 Organisation: Annemarie Ott

**MTB-Touren**

**Jeden Montag ab 30.03.2026 – 03.08.2026**

MTB-Feierabendrunde rund um Neumarkt  
 für Jedermann

Organisation: Max, Alex, Alex, Michi, Marie und Andi  
 Info: Rubrik „Biken“ auf Homepage

## Ausbildung, Führungstour oder Gemeinschaftstour ... was ist das?

Damit die Veranstaltungen der DAV Sektion Neumarkt sicher und reibungslos verlaufen, werden die angebotenen Touren, Veranstaltungen usw. in folgende 3 Kategorien eingeteilt.

**Die Teilnehmer an Veranstaltungen müssen bei der Auswahl der Tour folgendes beachten:**

### Die Ausbildungsveranstaltung:

- Der Ausbilder ist – wie ein kommerzieller Bergführer – für die Sicherheit der Teilnehmer verantwortlich
- Der Ausbilder hat die volle Verantwortung für die Veranstaltung und trifft alle Entscheidungen
- Der Teilnehmer hat die Anweisungen des Ausbilders uneingeschränkt zu befolgen
- Aber: auch bei Ausbildungsveranstaltungen gibt es für jeden Teilnehmer einen „Restbereich“ an Eigenverantwortung.

### Die Führungstour:

- Der Leiter ist – wie ein kommerzieller Bergführer – für die Sicherheit der Teilnehmer verantwortlich
- Der Leiter hat die volle Verantwortung für die Veranstaltung und trifft alle Entscheidungen

- Der Teilnehmer muss die für die Tour erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten beherrschen.
- Aber: bei Führungstouren gibt es für jeden Teilnehmer einen „Restbereich“ an Eigenverantwortung unter Berücksichtigung des eigenen Könnens. Der Leiter kann deshalb nicht „immer und für alles“ verantwortlich gemacht werden.

### Die Gemeinschaftstour:

- Der Leiter ist für die Organisation verantwortlich (Bus, Übernachtung usw.)
- Der Leiter ist nicht für die Durchführung der Tour verantwortlich
- Der Leiter ist nicht für die Sicherheit der Tour verantwortlich
- Der einzelne Teilnehmer muss in der Lage sein, die Tour eigenständig durchzuführen, d. h. jeder Teilnehmer muss die Tour selbst beherrschen können
- **Damit der einzelne Teilnehmer dies beurteilen kann, werden die Gemeinschaftstouren in der Ausschreibung detailliert mit Schwierigkeitsgrad, Anforderungsprofil, Länge, Besonderheiten beschrieben**
- Jeder Teilnehmer handelt eigenverantwortlich

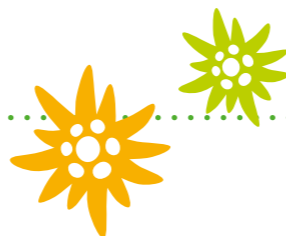
### Stornierungen:

Geht die schriftliche Rücktrittserklärung 30 Tage vor der Veranstaltung in der Geschäftsstelle ein, werden keine Gebühren erhoben.

Geht die schriftliche Rücktrittserklärung innerhalb von 30 Tagen vor der Veranstaltung ein und kann der Platz nicht anderweitig besetzt werden, erfolgt die Berechnung der Gesamtkosten laut Ausschreibung.

Kann der Platz anderweitig besetzt werden, wird nur eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 10,- erhoben.

Wird ein ärztliches Attest vor Veranstaltungsbeginn vorgelegt, so wird ebenfalls nur die Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 10,- berechnet



Ab 01.03.2026 hat sich Max Krauser bereit erklärt, die Pflege des WhatsApp Kanals zu übernehmen. Vielen Dank dafür!



**WHATS-APP-KANAL FOLGEN!**



**NEWSLETTER ABONNIEREN!**

Ab sofort nichts mehr verpassen! Um immer auf dem Laufenden zu bleiben könnt ihr euch für den Newsletter anmelden:  
<https://www.alpenverein-neumarkt.de/Sektion/Newsletter>

**Hast Du Interesse am Hüttenkalender 2027 oder DAV Jahrbuch 2027?**

Dann wende Dich bitte an unsere Geschäftsstelle:  
Dreichlingerstraße 40,  
92318 Neumarkt  
Tel. 09181 22704  
**Letzter Bestelltermin:**  
**Mitte November 2026**



# Horizonte

**digital**

Möchtest Du die Ausgaben der HORIZONTE lieber digital statt in gedruckter Form lesen ...

Bitte einfach eine kurze Mail an:  
[info@alpenverein-neumarkt.de](mailto:info@alpenverein-neumarkt.de)

Oder gehe auf unsere Homepage:



# WAS DIE JUGEND SO TREIBT...





## EINLADUNG

zur ordentlichen Jugendvollversammlung  
der DAV Sektion Neumarkt i.d.OPf.

Liebe JDAV-Mitglieder der DAV-Sektion Neumarkt i.d.OPf., liebe Kinder und Jugendliche, liebe Jugendleiter\*innen und Leiter\*innen der Kinder- und Jugendgruppen, hiermit laden wir euch herzlich zur Jugendvollversammlung der DAV-Sektion Neumarkt ein.

**Wann:** 05. Mai 2026 von 18:00 bis 19:00 Uhr  
**Wo:** DAV Zentrum in Neumarkt

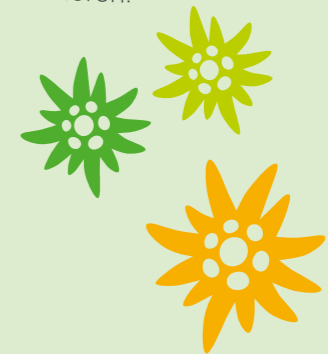
Die Jugendvollversammlung ist ein Gremium in der DAV-Sektion Neumarkt, bei dem alle Mitglieder der Sektionsjugend bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, alle Jugendleiter\*innen und alle gewählten JDAV-Funktionsträger\*innen teilnahme- und stimmberechtigt sind.

Teilnahmeberechtigt sind außerdem alle Leiter\*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion und der Sektionsvorstand. Eine wichtige Aufgabe der Jugendvollversammlung ist die Wahl des Jugendausschusses, dieser wird die Jugendarbeit in der Sektion organisieren.

Folgende Themen möchten wir mit euch besprechen und diskutieren:

### Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Beschluss der Tagesordnung
2. Festlegung des Wahlausschusses
3. Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses
4. Wahl der Jugendreferenten
5. Rück- und Ausblick
6. Verwendung Jugendbudget 2026
7. Anträge und Sonstiges



Damit wir den Platzbedarf abschätzen können, bitten wir dich, bei Interesse eine kurze Mail an [jdav@alpenverein-neumarkt.de](mailto:jdav@alpenverein-neumarkt.de) zu senden.

Falls du Fragen hast, wende dich gerne auch direkt an uns.  
Oliver Larisch: [oliver.larisch@alpenverein-neumarkt.de](mailto:oliver.larisch@alpenverein-neumarkt.de)  
Julia Meier: [julia.meier@alpenverein-neumarkt.de](mailto:julia.meier@alpenverein-neumarkt.de)

Wir freuen uns auf dich  
Dein JDAV Team





Aktivgruppe – Wir über uns

**Wer sind wir?**

Wir sind eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von Erwachsenen. Bei uns ist jeder willkommen.

**Was sind unsere Ziele?**

Wir wollen unsere Freizeit in froher Runde sinnvoll gestalten. Wir wollen sportliche Erlebnisse teilen, gemeinsam Spaß haben und schöne, gesellige Stunden miteinander verbringen. Sportliche Höchstleistungen stehen jedoch nicht auf dem Programm.

**Was machen wir gemeinsam?**

Wandern, Bergtouren, Rad fahren, Mountainbiken, Kanu fahren, Skifahren, Klettern, Klettersteige und vieles mehr, sowie regelmäßigen Stammtisch.

**Wie organisieren wir das alles?**

Wir erstellen ein Jahresprogramm und legen im Voraus schon alle Termine fest. Die jeweiligen Aktionen stammen aus den vielen Ideen aus der Gruppe. Wer Lust hat, kann gerne eine Aktion organisieren. Über den E-Mail-Verteiler bekommen alle kurz vor der jeweiligen Aktion die entsprechende Ausschreibung mit allen Details in der Tourenvorschau.

Horst Federer



19.-21.09.2025

**MTB-Wochenende im Bayerischen Wald mit 2 Übernachtungen im Zwieseler Waldhaus**

Am letzten schönen Spätsommerwochenende starteten 16 mutige Mountainbiker um die Pfade um Zwiesel zu erkunden. Das Wetter hätte für dieses Wochenende nicht besser sein können. Sonnenschein und über 20 Grad. Da schlägt das Radlerherz höher....

Das Zwieseler Waldhaus diente uns als Basislager für das ganze Wochenende. Am Freitagnachmittag starteten wir nach Bezug unserer Zimmer noch eine ausgiebige Feierabendrunde durch das angrenzende tschechische Waldgebiet. Abends wurden wir durch sehr leckeres Essen von unseren Wirten verwöhnt. Am nächsten Tag starteten wir ziemlich steil mit der Auffahrt zum Schutzhaus Falkenstein. Dies kostete vor allem den „Bio-Bikern“ einige Schweißtropfen. Allerdings wurden wir oben von einer wunderschönen Hütte mit super Panoramablick empfangen. Durch das tolle Wetter konnten wir ausgiebig im Biergarten unsere Mittagspause verbringen, bevor wir uns an die Abfahrt wieder ins Tal machten. Nachmittags legten wir nochmals eine ausgiebige Rast im Biergarten ein, bevor wir mit vielen Kilometern in den Beinen wieder am Zwieseler Waldhaus ankamen. Am Sonntag, dem letzten warmen Tag für dieses Jahr, machten wir uns nochmals Richtung Tschechien auf. In Bayrisch Eisenstein fuhren wir von Bayern nach Tschechien über die Grenze und waren schon in Markt Eisenstein. Dort machten wir nochmals auf dem Marktplatz eine ausgiebige Pause und haben beim Zahlen festgestellt, dass die Preise für Verpflegung sehr niedrig sind und man gerne auch mal ein Getränk mehr zu sich nehmen kann.... :-)

Nach einigen Höhenmetern rauf und runter kamen wir über das Schwellhäusl wieder beim Zwieseler Waldhaus an.

Es war wieder ein perfektes Mountainbikewochenende mit super Wetter und fröhlichen Teilnehmern.

Horst und Claudia Federer



**BUNT,  
GESELLIG &  
SPASS DABEI**



13.-16.03.2025

**4-Tages-Skifahrt im Skigebiet Tauplitzalm**

Ja, es war eine gute Entscheidung, 3 Übernachtungen im Hollhaus auf der Tauplitzalm zu buchen. Die lange, aber stressfreie Anreise über knapp 400 km war bald vergessen, als wir in der familiengeführten ÖAV-Berghütte eintrafen. Freundliches Personal, ordentliche Zimmer und ein herzhaftes, reichhaltiges Abendessen sorgten für eine positive Grundstimmung. Einige aus der Aktivgruppe hatten schon den ersten Tag für eine sportliche Ausfahrt in der LL-Loipe genutzt. Andere schnallten sich die Schneeschuhe an und marschierten zum nahegelegenen Naturfreundehaus. Das Wetter war zugegebenermaßen „durchwachsen“ und fand seinen sonnigsten Höhepunkt am Samstagvormittag. Viele von uns strömten auf die um uns herum befindlichen Pisten und sammelten entsprechende Kilometer bei guten Schneeverhältnissen.

Die Abende wurden sehr gesellig mit interessanten Gesellschaftsspielen gestaltet. Eine zünftige Schafkopfrunde, eine taktische Kniffelpartie oder auch ein hirnzermarterndes „Rommikup“ ließen die Abende oft lange dauern. Irgendwie scheute ja doch der eine oder die andere den Gang ins jeweilige Mehrbettzimmer. Aber mit viel Verständnis und passgenauen Ohrstöpsel waren die Nächte dann doch irgendwie erholsam.

Am Sonntag drängte die undurchsichtige, nebelige Wetterlage und die fehlende Perspektive auf Wetterbesserung die meisten von uns zur direkten Heimfahrt. Im Rückspiegel betrachtet bleibt ein sportliches Winterwochenende mit interessanten Begegnungen, spaßigen Unterhaltungen und spannenden Spieleabenden in Erinnerung. Die Erkenntnis, dass Wintersport ein wetterabhängiges Freiluftlebnis ist, ist genauso wenig neu, wie die Erfahrung, dass bei jedem Wetter immer irgendetwas geht.

Ein großes Dankeschön aller Teilnehmer geht an Claudia und Horst für die perfekte Vorbereitung und Organisation und vor allem für die unaufgeregte Begleitung durch das schöne Skiwochenende.

Gerhard

**02.-03.08.2025**  
**Raftingtour auf der Öztaler Ache**

Wow! Raftingtour auf der Öztaler Ache – nur Männer, Welch ein Event. Voller Erwartung fuhren insgesamt 8 Männer nach Ötz. Schon auf dem Weg wurde sich auf die Raftingtour eingestellt. Mit ein bisschen Hosenflattern haben wir uns dann vom Guide einweisen lassen, der uns allerdings mitteilen musste, dass die Öztaler Ache zu wenig Wasser mit sich führt und eine Befahrung mit den Booten zu gefährlich ist. Deshalb sind wir auf die Imster Schlucht ausgewichen. Diese hatte einen höheren Wasserstand und auch ordentlich Strömung.

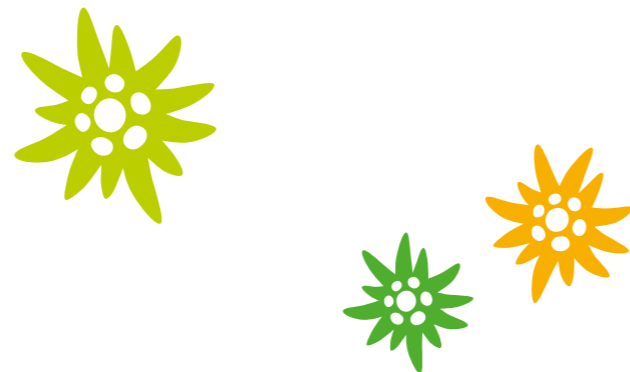
Nach einer anfänglichen Taufe im Inn ging es dann los. Unser Guide hat uns sicher durch die Stromschnellen geführt und wir konnten auch einige Spezialmanöver miterleben, bei denen man nicht glaubt, dass ein Boot diese hergeben kann. Sprünge ins Wasser gehörten natürlich mit dazu. Nach der fast zweistündigen Fahrt wartete schon das Abholfahrzeug und wir konnten uns an der Basisstation noch in der Sauna aufwärmen.



Im benachbarten Hotel haben wir bei Pizza, Pasta und Kaltgetränken unsere Erlebnisse noch spektakulärer Revue passieren lassen als sie ohnehin schon waren. Am Sonntag machten wir noch eine gemütliche Hüttentour und fuhren dann wieder in die heimatischen Gefilde zurück. Vielen Dank an der Stelle an Thomas für die Organisation.

Es war ein spannendes, erlebnisreiches Wochenende.

*Horst Federer*



**22.-24.08.2025**  
**Hüttenwochenende im Karwendelgebirge mit 2 Übernachtungen auf dem Solsteinhaus**

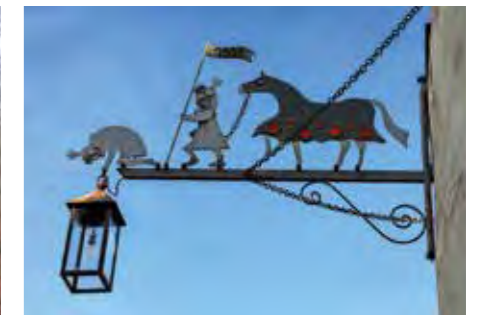
Franz hat für die Aktivgruppe ein Hüttenwochenende im Karwendelgebirge organisiert. Diese führte uns in Fahrgemeinschaften nach Hochzirl, wo wir die Autos abstellen konnten und uns auf den Aufstieg zum 1.805 m hochgelegenen Solsteinhaus aufmachten. Der erste Hüttenabend war sehr gemütlich und wir konnten uns auf die Samstagstour schon mal einstimmen.

Nach dem ausgiebigen Frühstück ging es dann hoch auf den Großen Solstein auf 2.541 m. Über viele und schier nicht enden wollende Geröllfelder ging es abwärts zur Magdeburger Hütte. Nach einer kurzen Stärkung gingen wir über den Zirl Schützensteig, der die Magdeburger Hütte mit dem Solsteinhaus verbindet, zurück.

Am Sonntag nutzten wir noch das super Bergwetter, um uns am Flying Fox in der Nähe der Hütte auszutoben. Der Abstieg erfolgte dann mit einem Zwischenstopp in der Ehnbachklamm. Diese ist ein verstecktes Juwel in Zirl und auf jeden Fall einen Abstecher wert. In Zirl warteten dann noch Kaffee und Kuchen auf uns, bevor wir die Heimreise antraten. Ein großartiges Wochenende ging zu Ende.

*Horst und Claudia Federer*





Hallo zusammen,

die Erfolgsgeschichte der Bayerntouren hat sich auch im letzten Jahr wieder eindrucksvoll fortgesetzt.

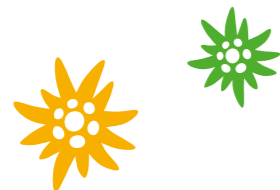
Ob Fernwanderweg, diesmal der Fränkische Gebirgsweg (428 km), oder auch die 4-Tagestour nach Leogang, etliche Wanderungen, Radtouren, MTB-Touren und allerlei Events, kamen auch die Kultur(Museen) und die lukullischen Ereignisse nicht zu kurz.

Einen besonderen Dank möchte ich vor allem unserem „Starfotografen“ Hans Fabian für seine Bilder und Bilderschaufen ausdrücken und unserer Irmi Endres für die Kommentare und Rückblicke.

Natürlich wären all die Touren nicht ohne den unermüdlchen Einsatz aller Ausrichter/innen möglich gewesen. Auch dafür herzlichen Dank.

Auf ein ebenso erfolgreiches 2026 freue ich mich jetzt schon.

Raimund Krug



Fotos: Hans Fabian



Die Mittwochsgruppe „Bayerntouren“ blickt auch im Jahr 2025 auf ein aktives und abwechslungsreiches Tourenjahr zurück. In diesem Bericht fassen wir die durchgeführten Aktivitäten, die Teilnahmeentwicklung sowie unsere Planungen für die kommende Saison zusammen. Wir haben im Jahr 2025 insgesamt 47 Touren mit 1.208 Teilnehmern durchgeführt. Davon entfielen im Winterhalbjahr 21 Wanderungen auf 411 Teilnehmer. Im Sommerhalbjahr fanden 26 Fahrradtouren mit 797 Teilnehmern statt, die dabei insgesamt rund 50.000 km zurückgelegt haben. 2 Touren mussten wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Die Tendenz geht somit klar in Richtung Fahrradtouren.

Ab der zweiten Aprilwoche wollen wir deshalb wieder mit den Radtouren beginnen. Start ist wie üblich am Volksfestplatz Neumarkt, Woffenbacher Straße, mit Zielen im Umkreis von bis zu 30 km um Neumarkt. Die Touren führen überwiegend über Radwege, Feld- und Forstwege sowie Nebenstraßen bis zur Einkehr. Der Rückweg verläuft in der Regel über eine andere, meist kürzere Route.

Da wir zum Teil über 40 Teilnehmer haben, wird für jede Tour ein Schlussmann festgelegt, der die Gruppe beisammen hält und etwaige Probleme nach vorne meldet. Außerdem fahren mehrere Teilnehmer mit Warnwesten, um die Sichtbarkeit der Gruppe zu erhöhen. Grundsätzlich haben sich unsere Mitfahrer sehr diszipliniert verhalten, was wesentlich zu einem sicheren Ablauf beiträgt. Wir planen unsere Touren in der Regel kurzfristig, um flexibel auf die Witterung reagieren zu können. Unsere Teilnehmer erhalten die Informationen zu Ziel, Einkehr und Wegstrecke etwa 2–3 Tage vor der Tour per WhatsApp. Auf diesem Weg erreichen wir über 90% unserer Teilnehmer.

Unsere Intention ist es nicht, diese Touren ständig zu toppen, sondern sie gemeinsam zu genießen. Trotzdem würden wir gerne auch wieder das Vils-, Altmühl- oder Donautal einbeziehen. Dies ist derzeit jedoch nur schwer umsetzbar, da ein Teil unserer Mitfahrer keine Möglichkeit hat, das Fahrrad mit einem Fahrradträger zu transportieren – und ausgrenzen wollen wir niemanden. Vielleicht findet sich hier jemand, der uns bei Transportmöglichkeiten unterstützen kann. Für Anregungen und Vorschläge sind wir generell sehr dankbar.

Wir wünschen uns auch für das kommende Jahr einen weiterhin unfallfreien und angenehmen Radsommer mit vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen.

**Organisation**

Josef Wild – Streckenplanung und Gruppenführung  
Hans Fuchs – Organisation (Einkehrmöglichkeit, Schriftverkehr etc.) und Gruppenbegleitung

# SCHÖNE GEMEINSAME ERLEBNISSE



**Auszeit vom Alltag auf dem Fränkischen Gebirgsweg.**

Bayerntouren und Wanderlust – die ideale Kombination auf einem der schönsten Fernwanderwege Deutschlands. Vier Etappen an jeweils zwei Tagen hat für uns Raimund Krug geplant und durchgeführt. Durch eine abwechslungsreiche Landschaft voller Kultur, Geschichte und Naturerlebnisse durften wir wandern.

Voller Vorfreude trafen wir Wanderer uns zur ersten Etappe in Unterreichenstein im Herzen des Frankenwaldes. Dieses Wanderparadies liegt unmittelbar an der ehemaligen innerdeutschen Grenze – ein geschichtsträchtiger Ort, an dem Natur und Geschichte miteinander verschmelzen. Die Routen führten uns über sanfte Anstiege und durch lichte Wälder, vorbei an tiefgrünen Tälern und auf die Hochlagen des fränkischen Mittelgebirges. Einige Anhöhen verlangten uns zwar einiges an Kondition ab, doch die Ausblicke belohnten jede Mühe. Panoramen über Burgruinen, prunkvolle Schlösser, kunstvolle Kirchen und markante Felsformationen begleiteten unseren Weg. Kunstvolle Tiere aus Granit waren wunderbare Fotomotive und zugleich Ruhebänke für uns Wanderer. In vielen Dörfern entdeckten wir typische Schieferdächer und Fassaden, die von der handwerklichen Tradition der Region zeigten.

Selbitz, Münchberg, Weissenstadt am See, Kirchenlamitz, Arzberg, Waldsassen waren nur einige Orte, die uns beeindruckt haben. Der Weg führte uns auch an einer alten, verlassenen Porzellanfabrik vorbei, ein stilles Zeugnis der einst florierenden Industrie. Der Anblick der verwilderten Hallen und der ehemaligen Abraumhalde machte uns nachdenklich – ein Stück Industriegeschichte, das langsam von der Natur zurückerobert wird.

Immer wieder wandelte sich die Landschaft und öffnete sich der Blick auf die Gipfel des Hohen Fichtelberges, die wie auf einem Präsentierteller in der Sonne glitzerten. Vorbei an der Eger wanderten wir ins große Naturschutzgebiet, dessen stille Schönheit uns in ihren Bann zog. Ein besonderes Highlight war auch der Besuch der barocken Kirche Kappl, einem der prachtvollsten Sakralbauten Bayerns. Ihre beeindruckende Architektur und kunstvolle Gestaltung ließen alle vor Ehrfurcht staunen.

Kulinarisch erwarteten uns ebenfalls besondere Momente. In Weißenstadt am See genossen wir im dortigen Biergarten ein Abendessen, das einem Sternemenü würdig war. Der Blick über den See, das goldene Licht des Sonnenuntergangs – perfekte Momente. Doch der Abend sollte noch unvergesslicher werden. Auf dem Rückweg zum Hotel landeten wir zufällig auf einem Polterabend, typisch fränkische Herzlichkeit und Lebensfreude konnten wir erleben. Im Hotel angekommen wollten wir noch nicht schlafen gehen. Der Herr an der Rezeption wollte uns zwar Champagner anbieten,

aber wir entschieden uns spontan für den Wein. Bald standen wir alle im Flur vor unseren Zimmern mit Gläsern in der Hand, lachten, plauderten und tauschten Geschichten der Wanderung aus. Immer mehr Heimkehrer schlossen sich an und bis spät in der Nacht genossen wir das gesellige Beisammensein.

Ein ungeplanter, harmonischer Abend, der die Gemeinschaft stärkte und uns noch wie viele solcher Erlebnisse, noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der fränkische Gebirgsweg bot uns eine eindrucksvolle Mischung aus Natur, Kultur und Geselligkeit. Sanfte Mittelgebirge, geschichtsträchtige Orte, kulinarische Entdeckungen und herzliche Begegnungen machten diese vier Etappen zu einer wahren Auszeit vom Alltag.

Danke Raimund, dass wir mit müden Beinen, aber vollen Herzen wieder gesund heimgekehrt sind. Wir freuen uns schon auf die nächsten Etappen dieses fränkischen Gebirgsweges und sind uns gewiss: Deine Touren waren jede Mühe wert.

*Irmi Endres*





30.06.2025 – 03.07.2025

**Schweißtreibende Wandertage in den Bergen von Leogang**

Vom 30.06.2025 bis zum 03.07.2025 erlebten bestens gelaunte Wanderfreunde der Gruppe Bayerntouren unvergessliche Wandertage unter der Sommersonne. Die Liebe zur Natur und zu den Bergen war Motivation für uns, an dieser Tour teilzunehmen – denn es gibt wohl kaum eine schönere Art, die faszinierende Bergwelt der Alpen zu erkunden. Josef Dirrigl und Raimund Krug haben diese eindrucksvollen Tage für uns hervorragend vorbereitet und durchgeführt.

Pünktlich trafen der DAV-Bus und die Privatautos in Fieberbrunn ein, wo unsere erste Tour auf den Wildseeloder startete. Nach einem kurzen Frühstück aus dem Rucksack ging es mit der neu errichteten Gondel hinauf zum Lärchfilzkogel auf 1.645 m. Von dort wanderten wir auf überwiegend gut begehbaren, aber durchaus steilen Wegen weiter zum Wildseeloderhaus. Dort hatten wir uns eine ausgiebige Rast und die hervorragende Tiroler Küche redlich verdient.

Während ein Teil der Gruppe noch weiter zum Wildseeloder auf 2119 m aufstieg, genossen die anderen die Umrundung des idyllischen Wildseelodersees, ein erfrischendes Bad im klaren Bergsee oder einfach ein entspanntes Sonnenbad inmitten der beeindruckenden malerischen Alpenkulisse.

Einem Wanderer ging unterwegs der Schuh kaputt – die Sohle hatte sich teilweise gelöst. Doch echte Bergkameradschaft zeigt sich gerade in solchen Momenten: Mit vereinten Kräften und einem mitgeführten Tape-Band wurde der Schuh behelfsmäßig wieder instand gesetzt, so dass der Betroffene die Tour sicher fortsetzen konnte. Diese kleine Reparaturaktion sorgte nicht nur für Erleichterung, son-



dern auch für einige schmunzelnde Gesichter – und zeigte einmal mehr, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe in den Bergen sind.

Der Rückweg gestaltete sich angenehm und entspannt, sodass wir die Eindrücke des Tages noch einmal in Ruhe Revue passieren lassen konnten. Die Vorfreude war groß, als wir schließlich im Gourmet Hotel Grünwald eincheckten. Wunderschöne Zimmer, ein hervorragendes Abendessen und ein langes, gemütliches Beisammensein in geselliger Runde vollendeten diesen großartigen Tag. Zufrieden und voller schöner Eindrücke ließen wir den Abend ausklingen – in Vorfreude auf die kommenden Wandererlebnisse.

Nach einem Frühstück, das keine Wünsche offenließ, machten wir uns am zweiten Tag mit der Asitzbahn auf den



Weg zur Bergstation. Dort angekommen, wanderten wir vom Großen-Asitz-Gipfel über den westlichen Panoramaweg zur Einkehr auf die Lindalm. Wir erlebten faszinierende Sinnesindrücke und der Wanderweg bot uns ein Naturkino inklusive Gipfelerlebnis, das uns Bergfreunde staunen ließ. Am Rückweg bot sich uns noch einmal das beeindruckende Angebot für Biker rundum. Verschiedene Lines und Trails führten ins Tal, und wir bestaunten die mutigen Mountainbiker aller Altersgruppen, die mit viel Geschick und Tempo die Strecken meisterten. Unser Wandertag war anstrengend und heiß gewesen, sodass wir froh waren, wieder im Hotel anzukommen, um uns ausruhen zu können. Im Garten erwarteten uns Liegestühle, ein idyllischer Schwimmteich und kühle Getränke – ein Angebot, das wir dankbar nutzten. Einige Unerschrockene wagten sogar ein Bad im Teich, der allerdings von zahlreichen Kaulquappen bevölkert war.

Am 3. Tag wanderten wir von Saalfelden (Bachwinkel) hoch zur Peter Wiechenthaler Hütte, die am Südabfall des Steinernen Meeres liegt. 2 Wanderer blieben lieber im Tal und genossen im wunderschönen Bad einen Relaxtag, denn sie mussten ihre Körper wieder auf Vordermann bringen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen ging es für den Rest der Gruppe bergauf. Unsere Wanderleiter stellten uns vor die Wahl: Entweder gemütlich über den Jägersteig oder im Direktaufstieg nach oben? Die Gruppe teilte sich, und im Nachhinein zeigte sich, dass der vermeintlich schwierigere Weg, den sich einige zunächst nicht zutrauten, überraschend schattiger war und sich gut bewältigen ließ. Der „gemütlichere“ Weg hingegen führte größtenteils durch die pralle Sonne und erwies sich als alles andere als angenehm – ein steiniger, schweißtreibender Aufstieg, der uns einiges abverlangte. Umso größer war die Freude, als wir auf der Hütte ankamen und uns mit herzhaften Schmankerln und kühlen Getränken stärken konnten. Einmalige Fotomotive belohnten außerdem unsere schweißtreibende Tour und wir genossen das Bergpanorama im Sonnenlicht. Anschließend machten wir uns gemeinsam auf den Rückweg, der erneut über steinigtes Gelände und unter intensiver Sonnenein-

strahlung nach unten führte. Im Tal angekommen, waren wir uns schließlich einig: Es war kein einfacher Tag bei diesen Temperaturen – einer, der uns viel Energie gekostet, aber auch schöne gemeinsame Erinnerungen beschert hat. Die kulinarischen Genüsse und die Geselligkeit kam auch am dritten und letzten gemeinsamen Abend nicht zu kurz und wir ließen den Abend wieder im Garten bei Aperol oder Bier ausklingen.

Nach dem Auschecken im Hotel führte unser Weg am vierten Tag von Saalfelden hinauf zur Forsthofalm. Die gemäbigte Wanderung ließ sich entspannt bewältigen, und als wir die urige Hütte erreichten, wirkte die Wirtin wegen der vielen Wanderer etwas überfordert. Wir boten ihr Hilfe an, und Betty Dirigl sowie ich durften uns als Küchenhilfe und Bedienung wie zu Hause fühlen. In der kleinen Küche bereiteten wir Kaiserschmarrn, Schmalzbröte sowie Käse- und Schinkenbröte zu, während die Getränke aus einem kühlen Keller mit Klapptüre geholt wurden. So konnten wir alle unsere Wanderfreunde versorgen, die draußen vor der Hütte einen Platz hatten. Hühner und Kühe mischten sich neugierig unter die Gäste. Ein gelungener Abschied, der unsere tollen Erlebnisse der vergangenen Tage krönte. Den kurzen Weg zum Sessellift bewältigten wir zügig, doch plötzlich setzte Regen ein. Für die Abfahrt holten wir rasch noch Regenkleidung aus dem Rucksack, sofern vorhanden. Kurzzeitig spielten einige von uns mit dem Gedanken, mit der Rodelbahn ins Tal zu fahren, doch der Betrieb war wegen des Regens geschlossen.

Im Nu standen wir am Parkplatz und traten die Heimreise gesund und guter Dinge an. Wir waren uns einig, dass uns die Tage trotz der Hitze sehr gefallen haben. Leogang und die Umgebung sind ein wunderbares Reiseziel mit vielen Naturerlebnissen. Beim Wandern konnten wir wunderbar abschalten und auf jeder Hütte oder im ausgezeichneten Bio-Hotel fühlten wir uns zufrieden und glücklich.

Ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter Josef Dirrigl und Raimund Krug, deren abwechslungsreiches Programm uns Spaß, Abenteuer und gemeinsames Erleben sowie kulinarische Besonderheiten ermöglicht haben.

*Irmi Endres*



Samstag 24.05.2025  
Mädelstour zum Brauneck 1555m

Die schönste Zeit im Leben sind die kleinen Momente in denen du spürst du bist zur richtigen Zeit am richtigen Ort.  
(Gedanken am Sehnsuchtsort Stie-Alm)

Wir, das sind ein ganzer Bus Frauen „Mädels“, sind in Lenggries/Wegscheid losmarschiert und stiegen über die Kotalm, die Florianshütte und die Stie-Alm auf zum Probstalmsattel. Von dort ging es über den Latschenkopf und das Stangeneck auf dem Panoramaweg zurück zum Brauneck-Gipfel. Nach einer Einkehr im Gipfelhaus oder dem Panorama-Restaurant stiegen wir über das Garland ab zum Parkplatz der Brauneckbahn, wo uns der Bus für die Heimfahrt erwartete.

Vielen Dank an die Mitausrichterinnen Simone Fürst, Renate Manescu-Schmidt, den Kuchenbäckerinnen und letztendlich an alle Teilnehmerinnen, die aus der Mädelstour wieder eine besondere Bergwanderung machten.

Susanne Hartwig



# BERGE MACHEN GLÜCKLICH

19.07. – 28.07.2025  
Alpenüberquerung vom Königssee nach Lienz

Zehn Tage, unzählige Höhenmeter und jede Menge unvergesslicher Eindrücke: Unsere Alpenüberquerung führte uns vom tiefblauen Königssee durch einige der eindrucksvollsten Gebirgslandschaften der Ostalpen bis ins sonnige Lienz – anspruchsvolle Etappen und eine großartige Gemeinschaft machten diese Tour zu einem besonderen Erlebnis.

Am ersten Tag starteten wir mit der Anreise im Auto von Neumarkt zum Königssee. Mit dem Schiff ging es weiter nach St. Bartholomä, von wo wir über die steile Saugasse zum Kärlinger Haus aufstiegen. Nach 4:30 Stunden und 1.070 Höhenmetern im Aufstieg war der erste Tag geschafft.

Der zweite Tag führte uns über das Steinerne Meer zum Riemannhaus auf 2.177 Metern und anschließend steil hinab nach Maria Alm. Die lange Etappe verlangte mit 1.430 Höhenmetern im Abstieg einiges an Konzentration. Am dritten Tag folgte der Gratweg zum Hundstein – ein landschaftlicher Höhepunkt. Das Stutzerhaus direkt am Gipfel (2.117 m) belohnte uns nach 6:30 Stunden, allerdings setzte auf den letzten Kilometern kräftiger Regen ein. Am vierten Tag stiegen wir nach Bruck ab, fuhren mit dem Bus auf der Großglocknerstraße bis Ferleiten und wanderten durch das Käfertal zur Trauneralm. Mit dem fünften Tag begann der Nationalpark Hohe Tauern: Über Serpentina und ein Schneefeld erreichten wir die Untere Pfandlscharte (2.665 m). Der geplante Spielmann-Gipfel musste wetterbedingt leider entfallen.



Auch die folgenden Tage waren geprägt von hochalpinem Gelände und wechselhaftem Wetter. Besonders in Erinnerung blieb der Aufstieg zur Glorier Hütte, bei dem sich der morgendliche Nebel langsam verzog und schließlich Sonne den Weg begleitete. Eine ausgedehnte Mittagspause in der Salmhütte mit Kaiserschmarrn und neugierigen Murmeltieren rundete diesen Tag perfekt ab. Über die Elberfelder Hütte und die Wangenitzseehütte ging es schließlich hinab nach Iselsberg und weiter mit dem Bus nach Lienz, wo wir den Tourabschluss im Hotel feierten. Die Rückreise erfolgte am nächsten Tag per Zug zum Königssee und weiter mit dem Auto nach Neumarkt.

Fazit: Eine wunderschöne, fordernde Alpenüberquerung mit tollen Menschen, viel Gemeinschaft und Spaß. Selbst die zwei Tage mit schlechtem Wetter konnten unserer Stimmung nichts anhaben – im Gegenteil: Sie gehören genauso zu diesem unvergesslichen Bergerlebnis dazu.

Franzi Hallermeier



20. – 21.09.2025  
Sektionsfahrt Olpererhütte

Die Fahrt zu unserer Olpererhütte ist für viele Neumarkter ein fester Termin im Jahr – oder steht ganz oben auf der Wunschliste. Und das hat viele gute Gründe: zum einen die grandiose Landschaft mit Blick auf den Schlegeisspeicher, die Zillertaler Gletscher und Gipfel. Zum anderen das Gemeinschaftserlebnis. Schon bei der gemeinsamen Anreise beginnt, was diese Tour eigentlich ausmacht: Jung und Alt, Bergerfahrene und Bergneulinge rücken zusammen, kommen ins Gespräch, lachen viel und merken schnell, dass so ein Wochenende nicht nur aus Bergpfaden und Gegend besteht. Um 11:00 Uhr trafen wir am Schlegeisspeicher ein. Auf vier unterschiedlichen Wegen ging es bei bestem Bergwetter hinauf zur Hütte:

- Der Klassiker: die Neumarkter Runde – ein abwechslungsreicher Panoramaweg mit einem durchaus anspruchsvollen Anstieg.
- Der Direktanstieg: geradlinig bergauf, begleitet vom Wasserrauschen des Riepenbachs, mit ständigem Blick zurück auf den Stausee und hinüber zu den Gletscherriesen. Oben angekommen blieb ein Teil entspannt auf der Hütte, während die Unermüdeten noch den Riepenkopf dranhängten.
- Die Anspruchsvolle: über das Friesenberghaus, mit steilem Aufstieg und aussichtsreichen Höhenwegen.
- Der Herausfordernde: eindrucksvoll und ziemlich weit hinauf über das Pitscher Joch.

Auch die vermeintlich einfacheren Wege sind durchaus anspruchsvoll und nicht zu unterschätzen. Für manche war das eine echte Grenzerfahrung, die zu unterschiedlichen, aber durchweg verantwortungsvollen Entscheidungen führte: mit vielen Pausen weiter nach oben oder lieber umdrehen und im Tal übernachten. Bis zum Abendessen trudelten nach und nach alle auf der Hütte ein. Mit über fünfzig Teilnehmern hatten wir Hütte und Winterlager fast für uns allein. Drinnen wurde es schnell gemütlich, das Essen schmeckte großartig, und beim gemeinsamen Hüttenabend wurde aus der Tour endgültig ein Gemeinschaftserlebnis: viele Gespräche, viel Lachen – und die Pöllinger Blaskapelle sorgte für die richtige Stimmung. Am Sonntag starteten wir mit einem Frühstück in den Tag und erlebten vor atemberaubender Kulisse als besonderen Höhepunkt den Berggottesdienst im Freien mit Pfr. Murner und der Pöllinger Blaskapelle, die sich hier von einer ganz anderen Seite zeigte. (Danke, dass ihr jedes Jahr so selbstverständlich dabei seid!)

Danach ging es an den Abstieg zum Schlegeisspeicher – entweder über den Direktweg oder über das Friesenberghaus. Unten angekommen gab es am Staudamm noch eine Stärkung, bevor es mit dem Bus wieder zurück nach NM ging. Und spätestens auf der Heimfahrt, war klar: Es sind nicht nur die Berge, die dieses Wochenende so besonders gemacht haben – sondern vor allem das Miteinander.

Hans Müller

31.07. – 06.08.2025

Brenta

„Die Brenta macht was mit dir“, das hat uns Andrea schon beim ersten Treffen prophezeit und Bernhard hat wissend genickt. „Mal sehen“, haben wohl alle gedacht und es wieder vergessen, weil an soviel anderes zu denken war: Rucksack packen, Ausrüstung, wer fährt mit wem, Verpflegung unterwegs ...

**Nörgel:** „Jaja, so kann man das auch beschreiben. Aber was soll denn das ganze Getue um jede Unterhose, was die wiegt und welche Jacke am meisten Wassersäule hat und Magnesium und Powerriegel und weiß das Murmeltier noch was. Die tun ja so, als würden sie den Everest besteigen.“ **Lobel:** „Versau nicht gleich von Anfang an die Tour mit deiner ewigen Nörgelei. Die bereiten sich eben sorgfältig vor, so wie sich das gehört.“

**1. Tag:** Los geht's vom Volksfestplatz aus. Ohne Stau rutschen wir durch mit einem erfrischenden Aufenthalt in der Kaffeerösterei Dinzler und einem wunderbaren Zwischenstopp im schönen Kaltern. Dann über den Mendlpass zu unserer original-italienischen Pension Agri-park Casa Miramonte in Ronzane. Zum Abschluss Abendessen auf einer Freiterrasse in der Abendsonne und ein Absacker im Irish Pub im Keller. Geht ja schon prima los.

**Nörgel:** „Also der Dinzler wird auch immer teurer. Warum halten die da überhaupt. Und dann noch in Kaltern abhängen. Hab gedacht, die wollen eine Bergtour machen und nicht rumbummeln.“ **Lobel:** „Das nennt man Urlaub und genießen, du Miesepeter. Aber davon hast du ja keine Ahnung.“

**2. Tag:** (100 m ↑, 270 m ↓, 3,9 km) Wir fahren über Modanna di Campilio zur Groste Bahn, die uns zur Bergstation bringt. Leider gibt es inzwischen zwei schlechte Nachrichten. Zum einen ist der Klettersteig (Via delle Bocchette mit Ferrata Sent. Benini), den wir gehen wollten, wegen Steinschlags nicht passierbar. Zum anderen gewittert und regnet es, so dass wir es uns erstmal in der Bergstation gemütlich machen. Dann erwischen wir eine Regenlücke und wandern los. - „Seid mal ruhig!“ Tatsächlich, wir hören und sehen in der Ferne, wie Steine über einen Abhang poltern. Gut, dass wir weit genug weg sind. Nach 1 ½ Stunden erreichen wir auf dem Weg Nr. 361 die Tuckett Hütte in 2268 m Höhe – unsere erste Übernachtung.

**Nörgel:** „Klettersteig wegen Steinschlag gesperrt, dort drüben rumpeln Steine den Hang runter, es regnet und es hat gedonnert. Kann man denn nicht einfach gemütlich daheim in einer Eisdiele sitzen und gut ist. Da hat sich anscheinend bei manchen trotz fortgeschrittenen Alters relativ wenig Vernunft im Hirn angesammelt.“ **Lobel:** „Das nennt man Abenteuer. Und schau mal, die bleiben alle gelassen und Bernhard und Andrea haben voll die Übersicht und passen alles den Gegebenheiten an. Also, fahr mal wieder runter, du Hosenscheißer.“

**3. Tag:** (590 m ↑, 255 m ↓, 5,4 km) Ein sehr spezieller Tag, der dem Element Wasser gewidmet ist. Fünf Stunden Dauerregen in der Ferrata SOSAT bis zum Rifugio Alimonta auf



2580m, unserer nächsten Übernachtung. Halb erfroren und bis auf die Unterwäsche nass kommen wir an. Aber beim Abendessen in der warmen Hütte ist alles wieder gut.

**Nörgel:** „Und das macht Freude, wie? Patschnass im Klettersteig rumkraxeln. Halb erfroren ankommen und dann kaum Platz im Trockenraum. Wo soll man denn da was aufhängen. Und was ist das denn: ein Spitzenhöschen auf der Leine. Also, ich muss schon sagen.“ **Lobel:** „Was dir alles so auffällt! Das ist eben besonders leichtes Material. Und das mit dem Regen ist eben eine Herausforderung. Schau mal, die zittern zwar alle, aber es regt sich keiner auf. Morgen wird bestimmt besseres Wetter.“

**4. Tag:** (730 m ↑, 935 m ↓, 7,8 km) Sonnenschein und Fernsicht! Auf dem Via delle Bocchette klettern wir zum Rifugio Pedrotti, wo wir Mittagspause machen. Weiter geht es dann auf der Ferrata Sent. Brentari zum Rifugio Val Ambiez-Agostini auf 2410 m, unserem Übernachtungsziel. Im Klettersteig immer wieder Wow-Erlebnisse inmitten von bizarren Türmen, Schluchten und senkrechten Wänden.

**Nörgel:** „Hörst du, wie die den Hang raufschnauft. Ich glaub, die fällt gleich um. Und der dort ist ja noch lauter. Der schaut aus, als hätt er innerlich schon mit dem Leben abgeschlossen.“

**Lobel:** „Ja, die schnauft, aber sie lässt auch immer wieder ihr perlendes Lachen erklingen. Und ja, der dort schnauft noch lauter, kämpft sich aber tapfer Schritt für Schritt vorwärts.“

**Nörgel:** „Und die dort, was macht die denn? Hängt sich nach außen. Also sowas!“ **Lobel:** „Die posiert für ein Foto und verbreitet gute Laune. Was gute Laune ist, weißt du ja leider nicht. Und schau dir dort die junge Frau an, die hat sich das Knie halb verrenkt und läuft trotzdem wie eine Gazelle.“ **Nörgel:** „Ja, eine der wenigen, die noch nicht so arg nach Rente ausschaut.“ **Lobel:** „Von wegen, schau mal, die da leitet sogar vor der Hütte Yoga an und alle machen mit. Da möchte ich dich mal sehen.“

**5. Tag:** (822 m ↑, 1047 m ↓, 8,4 km) Über die Ferrata Castiglioni Nr. 321 und Bocchetta Due Denti erreichen wir für eine Kaffepause das Refugio Apostoli. Weiter geht es über die Via delle Bocchette und einen Gletscher hinunter über den Steig Sentiero Martiazzini zum Rifugio Brentei auf 2182 m, unsere Hütte zum Übernachten. Und im Klettersteig wieder unbeschreibliche Augenblicke – Überwindung, Herausforderung, Glücksgefühle, Staunen, ...

**Nörgel:** „Also, das muss ich jetzt schon mal erwähnen: In den Hütten stinkt's, als hätt ich meine ältesten Socken monatelang mit Schweiß gedüngt und dann zur Beduftung in der Umgebung aufgehängt. Und es schnarcht in der Nacht fürchterlich in allen nur möglichen Tonlagen. Und drei Minuten sind für eine Dusche zu kurz. Und wie bitte soll das gehen mit dem Pinkeln? Wenn ich Kniebeugen üben will, geh ich ins Fitnessstudio und nicht aufs Klo.“

**Lobel:** „Ich seh da ganz was anderes: Diese Ausblicke von den Hütten aus, die wuchtigen Dolomiten rings um uns, das leckere Abendessen. Und auf dem Weg: Einer gibt einer, die sich durchkämpft, mit dem Seil Sicherheit, ein anderer unterstützt immer wieder aktiv die ganze Gruppe und der

dort gibt Tipps. Und der da ist jeden Morgen pünktlich fertig, obwohl ihn das Rucksackpacken ziemlich nervt. Ja und die dort hat sogar für die beiden Guides ein Geschenk aus dem Hut gezaubert. Und der dort ist die Ruhe selbst und nimmt alles, was kommt, in aller Gelassenheit an.“

**6. Tag:** (980 m ↑, 1650 m ↓, 10,8 km) Eigentlich hatten wir heute gedacht, dass unsere Tour sanft ausklingt. Das sanfte Ausklingen entpuppte sich dann als 12-Stunden-Tour. Allerdings mit den schönsten Klettersteigen, die ein würdiger Abschluss waren – einfach unbeschreiblich!

Los gings über die Ferrata Olivia Detassis weiter über den Klassiker der Brenta der Ferrata Via delle Bocchette. Dann dürfen wir tatsächlich noch die Steigeisen auspacken und einen kleinen Gletscher überqueren. Ein Gletscher, der unter dem Klimawandel jedes Jahr mehr dahinschmilzt und in ein paar Jahren wahrscheinlich verschwunden sein wird. In der Tucket Hütte machen wir eine kurze Rast und unsere Guides planen um, weil die Kletter- und Wandergeschwindigkeit doch etwas nachgelassen hatte. Wir benutzen nicht die Bergbahn, sondern steigen zu einem Parkplatz nach Vallesinella ab. Dort sitzen wir um 19:15 Uhr in unseren Bussen – geschafft, still und zufrieden. Ein besonderer Dank hier den Fahrern und Fahrerinnen, die uns dann noch sicher nach Hause gebracht haben.

**Nörgel:** „Die lassen aber gar nichts aus. Am letzten Tag noch mal volles Programm: Klettern wie die Eichhörnchen, Gletscher mit den Steigeisen und dann auch noch der lange Weg nach unten. 12 Stunden, das ist doch nicht mehr normal!“

**Lobel:** „Und hast du dabei auch den mit den schnellen Schuhen bemerkt, der sich wie ein sorgender Hütehund darum gekümmert hat, dass die Herde zusammenbleibt? Und die da, die die Fahrer mit ihrem Auto zu den Bussen gebracht hat und ohne die Parkschein-Quittungen die Busse freigebot hat? Und die Fahrer, die nach 12 Stunden alle noch sicher nach Hause gebracht haben? - Ja, vielleicht ist so eine Tour wirklich nicht ganz normal. Alle sind nass geworden, hatten sicher Situationen, die herausfordernd waren, haben Abschürfungen und blaue Flecke mitgenommen, haben bestimmt innerlich manchmal gedacht, warum man sich das antut, haben nicht jede Nacht wirklich gut geschlafen und waren unterschiedlichsten Nuancen menschlicher Ausdünstungen ausgeliefert – aber jeder ist glücklich, dabei gewesen zu sein. Alle nehmen unbezahlbare Erlebnisse und Erfahrungen mit. Alle sind dankbar für die gute Führung durch Bernhard und Andrea. Und manche haben es schon während der Tour bemerkt, aber sicher alle die Tage nach der Tour, das, was die Brenta in der Seele macht.“

**7. Tag und die Tage danach:** Die Brenta macht was mit dir.

**Lobel:** „Nörgel?“

**Nörgel:** „Also, na ja. Ich muss schon sagen. Das ist erstaunlich. So innendrin.“

**Lobel:** „Die Brenta macht was mit dir?“

**Nörgel:** „Ja, die Brenta macht was mit mir.“

Johann Beck

02. – 07.09.2025

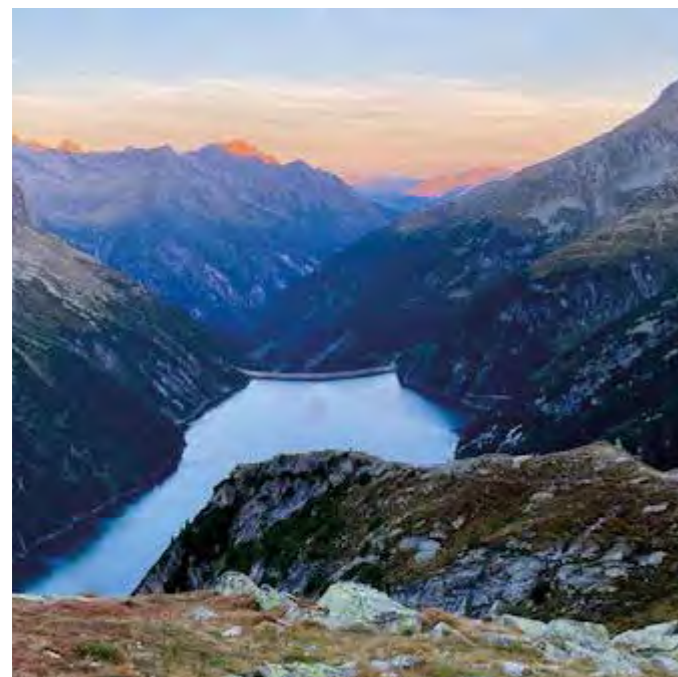
**Dreiländer-Tour im Zillertal**

Ich bin die linke Socke. Zuständig für Bodenkontakt, Motivation im Schuh und das stille Ertragen von Sätzen wie „gleich sind wir da“. Diese Dreiländer-Tour durch den Osten der Zillertaler Alpen war kein Ausflug, sondern Hochgebirge pur – mitten durch den größten Schutzgebietsverbund Mitteleuropas. Der Weg führte vom Hinterbärenbad hinauf zur Plauener Hütte und weiter über Zillerplattenscharte, Eissee und Windbachscharte zur Richterhütte. Danach über Rosskar, Rosskarscharte und Rosskopf zum oberen Gerlossee und steil über die Rainbachscharte ins Krimmler Tauernhaus. Es folgten der Aufstieg zur Warnsdorfer Hütte, die Birnlücke und schließlich die Birnlückenhütte. Über das Heilig-Geist-Jöchel ging es zurück zur Plauener Hütte, bevor der Abstieg zur Bärenbadalm den Schlusspunkt setzte. Sechs Tage lang wechselte alles, was Berge können: Sonne, Nebel, Gewitter, Schnee. Unten im Schuh galt immer dasselbe Motto: Schritt für Schritt, Haltung bewahren, ankommen.

Eine Gruppe voller individueller Stärken und Persönlichkeiten. Jeder mit eigener Rolle – vorne bremsen, hinten ziehen, zwischendurch lachen. Und ich als linke Socke kann bezeugen: Auf diese Füße war Verlass.

Fazit: rund 80 km, etwa 5.000 Höhenmeter, drei „Länder“. Entscheidend bleibt nicht das Wetter, sondern das gemeinsame Unterwegssein – zusammen losgehen, zusammen durchziehen, zusammen ankommen. Auch wenn's dann von meiner Seite etwa anrücklich wurde.

Hans Müller



27.09. – 04.10.2025

**Der alte Kammweg zwischen Elbsandstein und Schneekoppe**

Gewundene Waldpfade, plötzlich aufragende Felsen, aussichtsreiche Bergkuppen und weite Landschaften. Sieben Wanderbegeisterte aus der Sektion Neumarkt machen sich sechs Tage lang auf den „Alten Kammweg“. Der Kammweg ist einer der ältesten markierten touristischen Wanderwege in Deutschland, aber er geriet durch die Teilung Europas nach dem zweiten Weltkrieg in Vergessenheit. DAV-Mitglied Swen Geisler hat den Wegverlauf aus alten Karten wieder rekonstruiert und die Wegbeschreibung zusammen mit vielen historischen Erzählungen in drei Bänden „Der Alte Kammweg“ veröffentlicht.

Der gesamte Weg führt vom Erzgebirge über die Schneekoppe bis zum Altvatergebirge nahe Zakopane in Polen entlang des Hauptkamms zwischen Deutschland, Polen und Tschechien. Der mittlere Teil zwischen Elbe und Schneekoppe gilt als der abwechslungsreichste Part der Gesamtstrecke. Auf diesem Stück wanderte die Neumarkter Gruppe von Decin (früher Tetschen) an der Elbe nach Oybin im Zittauer Gebirge.

Die erste Etappe führt die Gruppe nach einem Aufstieg zur Geländekante des Elbsandsteins auf Waldwegen immer wieder zu Aussichtspunkten über das Elbetal. Ziel des ersten Tages ist das Dorf Ruzova (Rosenberg). Dort erwartet eine aufmerksam geführte Familienpension die Gruppe. In der Dorfgaststätte dann die erste Begegnung mit der böhmischen Küche und dem böhmischen Bier. Am zweiten Tag führt der Weg über den Rosenberg in die Ferdinandsklamm. Unterwegs malerische Dörfer mit liebevoll restaurierten Häusern im böhmischen Stil. In der Klamm entdecken wir eine verfallene Mühle aus dem 16. Jahrhundert, die in den fünfziger Jahren als Kulisse für einen der tschechischen Märchenfilme diente.

In Jetrichovice (Dittersberg) wartet ein etwas in die Jahre gekommenes 3-Sterne Hotel mit dem Charme der sozialistischen Jahre auf. Am folgenden Tag führt der Weg über felsige Blockmeere auf den Kaltenberg und weiter nach Chribaska (früher Kreibitz), wo eine kleine Privatpension und eine urige Dorfkneipe für das Abendprogramm sorgen. Nach einem phänomenalen Frühstück geht es über den Tannenbergl und die Burg Tollenstein zur Lausche. Der Weg führt uns auf einer Skipiste schnurgerade hinaus auf den Tannenbergl, wo der kalte Nebel jede Aussicht verwehrt. Dafür überrascht uns die Turmklaue mit Heidelbeerkuchen, von denen einige Wanderer gewiss noch in Jahren schwärmen werden. Den Aufstieg auf die Lausche lassen wir aus und heben uns den Gipfel für den nächsten Tag auf. Das erweist sich tags drauf als gute Entscheidung, denn kaum dass wir starten, beginnt der Nebel sich zu lichten und auf dem Gipfel erwartet uns herrlicher Sonnenschein. Wir schauen auf die Berge und die nebelverhangenen Täler der Umgebung. Im Jonsdorfer Felsenmeer werden wir immer wieder von Aussichtsplattformen

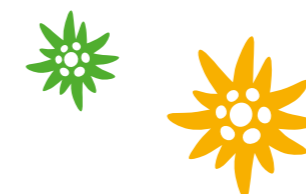


# ALTE PFADE WIEDER-ENTDECKT

zurück auf die Lausche schauen. Am letzten Tag lassen wir das Gepäck im Gasthof und starten zu einer Tagestour rund um Oybin. Die Klosterruine thront auf einem Fels mitten in einem Talkessel, umgeben von felsigen Höhen. Wir wandern auf den Höhen rund um die Ruine und erleben atemberaubende Felsformationen, bevor wir schließlich den Klosterfelsen besteigen und die beeindruckende Ruine besichtigen.

Beim abschließenden Eis in der Abendsonne lassen wir die Tour Revue passieren und beschließen, dass sie nach einer Fortsetzung verlangt. Im nächsten Jahr geht es weiter von Oybin zur Schneekoppe.

Rainer Feldbrügge



04. – 06.07.2025

**Hochtour der DAV Sektion Neumarkt i.d.Opf  
Über den Olperer – Eine eindrucksvolle Überschreitung**

Ein Hochtourenklassiker in den Zillertaler Alpen – und mitten drin neun motivierte Bergfreunde der DAV Sektion Neumarkt. Ziel war die Überschreitung des 3.476 m hohen Olperer, einem markanten Dreitausender oberhalb des Schlegeisspeichers. Der Aufstieg erfolgte über den anspruchsvollen Nordgrat, der Abstieg über den luftigen Südostgrat – auch Riepengrat genannt.

**Anreise und Aufstieg zur Olpererhütte**

Am Freitag, den 4. Juli, startete die Gruppe im Sektionsbus in Richtung Schlegeisspeicher. Mit dabei: Karina & Michael (Xaver) Kapfer und Marco Stephan, die auch gemeinsam die Tour organisiert hatten, sowie Gisela Kerler, Markus Leibl, Oliver und Pia Schmidbaur, Patrik Sommer und Christian Schacherer. Nach der Ankunft am Stausee hieß es Rucksäcke schultern und Aufstieg zur Olpererhütte – die erste Etappe des Wochenendes. Oben angekommen, gab es noch Abendessen und dann ging's früh zu Bett. Der große Tag sollte zeitig beginnen.

**Aufstieg über den Nordgrat**

Pünktlich um 6 Uhr am Samstag startete die Tour zur Überschreitung des Olperer. Das Wetter war stabil, auch wenn der Gipfel noch in Wolken lag. Der Zustieg führte über grobe Schotterfelder und schließlich – mit Steigeisen an den Füßen und dem Eispickel in der Hand – über den Hintertuxer Gletscher bis zum Einstieg in den Nordgrat. Der Nordgrat verlangte einiges an Konzentration und Technik. Eine ausgesetzte Schlüsselstelle mit leichtem Überhang erforderte sicheres Klettern und gute Zusammenarbeit. Nach rund fünf Stunden erreichte die Gruppe bei schlechter Sicht in den Wolken aber glücklicherweise milder Temperatur den Gipfel des Olperer. Nach einer kurzen Rast und Stärkung am höchsten Punkt ging es an den Abstieg.

**Abstieg über den Riepengrat**

Der Weg über den Südostgrat präsentierte sich nicht weniger anspruchsvoll. Dichte Wolken erschwerte die Orientierung, und die Schlüsselstelle – ein früher seilversicherter Abschnitt mit Steigbügeln – musste per Abseilen überwunden werden. Auch der letzte Teil des Grates verlangte nochmal Konzentration: Der Ausstieg führte über ein Schneefeld, das sich aufgrund der sommerlichen Temperaturen bereits stark zurückgezogen hatte.

Im Anschluss musste ein langes Blockfeld durchquert werden, bevor der Weg schließlich in einen sanften Steig zur Hütte hinab überging. Vor dem einsetzenden Regen rechtzeitig zufrieden zurück in der Olpererhütte, wartete bereits eine große Portion Kaiserschmarrn auf die Bersteiger. Am Abend folgte ein geselliger Austausch mit weiteren Mitgliedern der Sektion Neumarkt, die am Samstag auf der Hütte angekommen sind.

**Heimreise und Fazit**

Am Sonntag ging es zurück nach Neumarkt, unterbrochen

von einem kurzen Zwischenstopp in Kreuth. Die Tour war hervorragend organisiert, fordernd, aber für alle Teilnehmer machbar – ein echtes Highlight im Sektionskalender.

Ein herzlicher Dank geht an Marco Stephan, Karina & Michael Kapfer für die perfekte Planung und Führung. Diese Tour wird uns noch lange in Erinnerung bleiben – nicht nur wegen der beeindruckenden Gratkletterei, sondern auch wegen des wunderbaren Teamgeists innerhalb der Gruppe.

*Karina Platzer*



**17.– 18. Januar 2026  
Wellness und Wandern**

20 Frauen, ein Wellnesshotel und der Kampf mit den Grödeln...

Unter dem vielversprechenden Motto „Wellness und Wandern“ machten wir uns gut gelaunt auf den Weg ins wunderschöne Altmühltal. Unsere Unterkunft: das Hotel Dirsch – mit einem Wellnessbereich, der so schön war, dass manche kurz überlegten, ob Wandern wirklich nötig sei.

Am ersten Tag zeigte sich das Wetter eher von seiner zurückhaltenden Seite. Die geplante große Wanderung schrumpfte daher auf entspannte 6 Kilometer zusammen – schließlich wollten wir ja noch genug Energie für Sauna, Dampfbad und Co. übriglassen.

Tag zwei meinte es dafür umso besser mit uns: strahlender Sonnenschein, beste Stimmung und eine ambitionierte 16-Kilometer-Tour auf den Spuren von Römern und Germanen – inklusive Limesturm. Der Weg war stellenweise eisig – was zum legendären Grödel-Marathon führte: anziehen, ausziehen, wieder anziehen. Gefühlt hundert Mal.

Am Ende waren sich alle einig: ein rundum gelungenes Wochenende mit viel Bewegung, Gelächter und Entspannung. Und nein – Männer dürfen auch nächstes Jahr nicht mit.

*Beate Haberler*

27. – 29.06.2025

**Zahmer Kaiser – ziemlich wild**

Ich bin die linke Socke. Genau genommen: die linke Bergsocke. Zuständig für Wärme, Motivation und die erste Kontaktaufnahme mit jedem noch so „zahmen“ Steig. Und ich kann euch sagen: Der Zahme Kaiser ist gar nicht so zahm, wie er klingt. Nicht so bizarr wie sein wildes Gegenüber, ja – aber anspruchsvoll genug, dass ich zwischendurch ernsthaft über einen Jobwechsel nachgedacht habe. Dafür gab's Abwechslung, großartige Ausblicke und: Teamgeist. Der ist übrigens auch sockentauglich. Los ging's in Fahrgemeinschaften nach Kufstein. Hinten im Auto war ich noch optimistisch und flauschig. Dann Parkplatz im Kaisertal – und zack, Dienstbeginn.

**Tag 1:** Kaum aus dem Schuh geschaut, kam schon Regen. Ich wurde also direkt in „feucht und funktional“ umgeschult. Später wurde es schwül, und ich entwickelte mich zur kleinen Indoor-Sauna am Fuß. Über Brentenjoch und Gamskogel ging's Schritt für Schritt höher. Ich sage bewusst „Schritt für Schritt“, denn ich war bei jedem einzelnen dabei. Der Bettlersteig runter Anton-Karg-Haus und wieder hoch zum Hans-Berger-Haus verlangte zum Schluss nochmal volle Konzentration und Trittsicherheit. Am Ziel: Endlich trocken. Endlich Hütte. Endlich Abend. Ich: zum Trocknen aufgehängt. Und nachdem die Sonne nochmal rauskommt, sitzt mein „Träger“ mit den anderen gemütlich vor der Hütte

**Tag 2:** Start am Hans-Berger-Haus – und ja, wieder Regen. Bis zum Stripsenjochhaus blieb's nass, ich war inzwischen offiziell ein feuchtes Biotop. Doch dann: Himmel auf! Strahlend blaues Wetter, Sonne, gute Laune – ich trocknete praktisch im Gehen. Bei der Hochalm durfte ich kurz frische Luft schnappen, während die anderen Pause machten. Dann wieder rein in die „Pantoffeln“ und rauf auf die Pyramidenspitze. Oben gab's eine Aussicht, bei der sogar ich kurz vergessen habe, dass ich nur eine Socke bin: klare Sicht weit ins Inntal hinunter und bis rüber zum Chiemsee. Danach marschierten wir weiter zur Ritzau-Alm. Und jetzt kommt mein persönliches Highlight: ein komfortabel ausgebautes Lager – nur für unsere Gruppe. Mehr Platz für Sockenlüftung geht nicht.

**Tag 3:** Bestes Wetter. Also so richtig bestes Wetter. Vorbei an der Vorderkaiserfeldenhütte, die gerade umgebaut wird, ging's über die Naunspitze aufs Petersköpfl. Ich hatte inzwischen eine solide Mischung aus Stolz und Bergstaub entwickelt. Danach nochmal zurück zur Ritzau-Alm – letzte Pause, letzte Chance auf frische Luft für mich – und dann talwärts Richtung Kufstein. Rückfahrt. Ich lag im Rucksack und tat so, als hätte ich das alles locker weggesteckt.

Drei Tage, anspruchsvolle Wege rund um das Kaisertal – knapp 45 km und über 3.500 Höhenmeter im Auf und Ab. Und als erfahrene Socke ziehe ich das Fazit: Der Berg fordert, der Weg verbindet, die Hütte versöhnt. Und irgendwo dazwischen entsteht Gemeinschaft – ehrlich, ungeplant und genau deshalb so wertvoll.

*Hans Müller*

05. – 07.07.2025

**2-Tage Sektionsfahrt zur „Neuen Traunsteiner Hütte“ in ein Paradies für Bergsteiger – die Reiteralpe**

Am Samstag, 5. Juli 2025 fuhr ein Reisebus mit 45 wanderbegeisterten Bergsteigern zur Reiteralpe.

Von Oberjettenberg stieg der Weg 474 über den Schrecksattelsteig und den Schrecksattel schließlich zur „Neuen Traunsteiner Hütte“ an, welche uns für eine Nacht beherbergte. An diesem Wanderwochenende ging es auf unterschiedlichen Wegen vorbei an der „Alten Traunsteiner Hütte“, zum großen Weitschartenkopf, dem großen Bruder, durch die Rossgasse, vorbei am Wagendröschelhorn und runter über die Steinberggasse. Auf dem mühsamen Wachterlsteig stiegen wir am Sonntag Mittag zum Schwarzbachwachtsattel ab, wo wir punktgenau vor einem heftigen Regenschauer in das Gasthaus „Wachterl“ flüchteten. Nach der Einkehr ging es mit dem Bus wieder zurück nach Neumarkt.

Danke an Michael Berschneider und Christian Bruckschlögl für die Vorbereitung und Ausrichtung der Tour.

*Tobias Müller*



**25.10.2025**  
**Schneemagie am Lusen – eine unerwartete Winterwanderung im Bayerischen Wald**

Eigentlich hatten wir mit einer ganz normalen Herbstwanderung gerechnet, als wir uns morgens um 6.00 Uhr von Neumarkt aus auf den Weg zum Lusen in den Bayerischen Wald machten. Während wir mit dem Reisebus durch Herbstlandschaften fuhren, verwandelte sich die Landschaft kurz vor der Ankunft plötzlich in ein weißes Winterwunderland. Damit hatte niemand von uns gerechnet. Die Bäume waren mit einer feinen Schneeschicht überzogen und die Landschaft erschien fast märchenhaft. Aus einer geplanten Herbsttour wurde eine herausfordernde Winterwanderung, überraschend und unvergesslich.

Vom Parkplatz Finsterau wollten wir weiter auf den Lusen, der sich auf 1373 Metern erhebt und bekannt ist für sein beeindruckendes Blockmeer aus Granitfelsen. Monika Steinmetz hat diese Wanderung organisiert und wir trafen uns mit zwei Rangern, die diese Tour für uns leiteten. Würden sie trotz dieser widrigen Wetterverhältnisse die Wanderung durchführen? Ja, kaum zu glauben, wir haben trotz Schnee und Kälte diese Wanderung durchgeführt. Dieter, unser Wanderleiter meinte, jeder sei für sich selbst verantwortlich und diese Tour erfordere Trittsicherheit. Leider hatten wir auch schlechte Sicht und so musste jeder Schritt wohl überlegt werden. Doch der Weg auf den Gipfel war trotz der Schneelage gut zu bewältigen, wenn auch ein eiskalter Wind wehte und uns der Schnee ins Gesicht peitschte. Da wurden schnell Mützen und Kapuzen aufgesetzt und jeder packte sich, so gut er konnte, warm ein. Vorbei an der Steinbachklause tasteten wir uns Richtung Gipfel weiter. Teilweise führte der Weg durch Moore und wir gingen vorsichtig auf den glatten Holzstegen. Oben am Gipfelkreuz erklärte uns der Ranger kurz die Gegend um den Nationalpark Bayerischer Wald. Wer hätte gedacht, dass der Wald so kalt ist und noch eine schwierige Wegstrecke bewältigt werden musste.

Weiter auf dem Weg türmten sich riesige Granitblöcke wild übereinander, die normalerweise mit grünen Flechten, heute aber mit reichlich Schnee, bedeckt waren. Dieses Blockmeer entstand durch das Eindringen von Wasser in Ritzen, das Granitblöcke absprenge. Diese Blockbildung ist bis heute aktiv, da sie sich weiterhin an ihrem Entstehungsort befindet, laut Aussage vom Ranger. Wir wollten zum Lusen-schutzhaus gehen und vorsichtig tasteten sich viele von uns auf Schritt und Tritt weiter. Da war Kameradschaft gefragt und erfahrene Kletterer halfen den Ungeübten weiter. Jeder war froh, als er im Schutzhaus angekommen war, wo heiße Getränke und warmes Essen gefragt waren. Eine urige Hütte mit einer asiatischen Wirtin, die lautstark ihr Essen verteilte.



Um zurück zum Bus zu kommen, folgten wir dem Ranger, der einen Wanderweg nahm, der uns ohne große Schwierigkeiten durch den Wald führte. Jeder war froh, als wir das Gasthaus Fuchs in Mauth zur Schlusseinkkehr erreichten. Da wir sehr durchnässt waren, zogen sich manche von uns im Bus trockene Klamotten an, andere zogen in der Wirtschaft ihre Schuhe und die nassen Socken aus. Auch die Ranger haben sich zu uns gesellt und sie waren ebenfalls froh, diese Tour, ohne Unfälle ihrer Gäste, überstanden zu haben. So wurde bei leckerem Essen und Trinken die Geselligkeit gepflegt und jeder freute sich über die warme Stube und viele über das selbstgebraute Bier.

Bevor wir mit dem Bus wieder Richtung Heimat fuhren, waren wir uns alle einig: Wir kommen wieder, bei hoffentlich besserer Sicht auf die Naturschönheiten. Danke; Monika, dass du für uns dieses Wandererlebnis möglich gemacht hast.

*Irmis Endres*

**Mitte Februar 2026**  
**Skitour auf die Neue Bamberger Hütte**

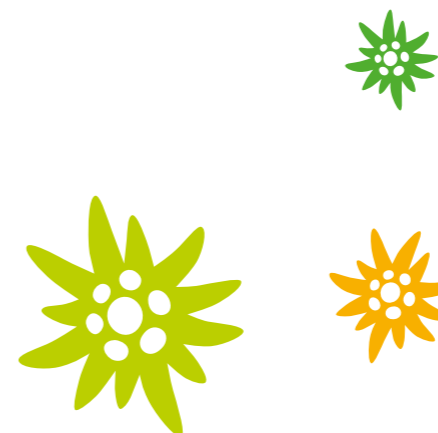
Mitte Februar ging es für 7 Skitouren Interessierte mit ihrem Ausbilder Wolfgang für 4 Tage auf die Neue Bamberger Hütte. Um sicher auf der Tour starten zu können, war am ersten Tag zunächst aktives LVS Training angesagt. Themen wie Einfachverschüttung, Mehrfachverschüttung, Schaufeltechnik und das Verhalten nach einem Lawinenabgang wurden intensiv trainiert.

Abends auf der Hütte ging es dann direkt weiter mit intensivem Theorieunterricht, der darin mündete, dass in Kleingruppen die Touren für die nächsten Tage im Detail von den Teilnehmern geplant wurden. So wurden auch direkt die Touren für die folgenden Tage ausgewählt, anhand von Lawinenlagebericht, Schneelage und Wettervorhersage konnten mehrere spannende Gipfel als lohnende Ziele ausgemacht werden. So ging es direkt am nächsten Tag auf den östlichen Salzachgeier. Unterwegs gab es spannende Praxisbeispiele zum Thema Lawinengefahr, als wir uns die Schneedecke anhand des Extended Column Test und mit Schneeprofilen genauer angesehen haben. Es zeigten sich zwei Schwachschichten, die wir aus dem Lawinenlagebericht kannten und die wir bei unserer Tourenplanung korrekt berücksichtigt hatten. An steileren Hängen, die wir bewusst mieden, waren auch spontane Lawinen der Vortage sichtbar, die unsere Beobachtungen bestätigten. So konnten wir sicher weiter zum Gipfel aufsteigen, den nach kurzer steiler Stapfstrecke auch alle Teilnehmer erfolgreich erreichten. Am nächsten Tag ging es dann auf den Schwebenkopf, den wir ganz für uns allein hatten und mit einer tollen Abfahrt im Tiefschnee genießen konnten. Zum Abschluss an Tag drei ging es ins Manzenkar, wo wir unterwegs frische Spuren von Raufußhühnern entdecken konnten. Letztlich erreichten wir dann Sonntag Mittag alle gesund und sicher das Auto und machten uns wieder auf die Rückreise. Insgesamt war es eine sehr lohnende Tour, bei der alle Teilnehmer die Gelegenheit hatten, LVS Wissen, Tourenplanung, Führen von Gruppen im Gelände, Gefahrenbeurteilung und diversem anderen Wissen zum Planen und Durchführen von Skitouren zu erlernen.

*Wolfgang Boess*



# DAS FÜHREN VON TOUREN LERNEN



# DAS GANZE JAHR UNTERWEGS

Die „Sonntagswanderer“ sind das ganze Jahr über unterwegs – vor allem an den Sonntagen. Wir lieben es, ausgedehnte Wanderungen zu unternehmen, lassen uns aber auch von der Kultur und der Natur entlang des Weges inspirieren. Unsere Touren werden von engagierten Mitgliedern organisiert und vorbereitet, unseren sogenannten Ausrichtern und Ausrichterrinnen. Alle Wanderungen sind mit sämtlichen Informationen auf der Homepage gelistet, inklusive Anmeldekontakt. Die neuesten Infos rund um unsere Wanderungen und auch Aktuelles zum DAV kommunizieren wir über die WhatsApp-Gruppe der Sonntagswanderer.

**Im Jahr 2025 durften wir auf eine Vielzahl spannender Wanderungen und Erlebnisse zurückblicken: Hier eine Auswahl der Höhepunkte:**

- Dreikönigswanderung um den Rothsee
- Winterwanderung bei Beilngries
- Rundwanderung Illschwang
- Wanderung nach Pfeffertshofen
- Jurasteig bei Kallmünz
- Rundwanderung um Velburg
- Höhlenrundwanderung Hirschbach
- Wanderung im Molsberger Tal
- Rundwanderung Beilngries „Von der Bronzezeit in d. Neuzeit“
- Rundwanderung Velburg/Oberwiesenacker
- Wanderung auf dem Rosenweg in Breitenbrunn
- Osterhöhle Neukirchen
- Felsensteig Königstein
- Bergwoche Verwallrunde (6 Tage)
- Bergwochenende „Über das Reintal zur Zugspitze“
- Rundwanderung Ballertshofen
- Bergwochenende Priener Hütte in den Chiemgauer Bergen
- Jurasteig von Hohenburg nach Kastl
- Frankenweg von Berching nach Deining
- Wanderung mit Teilnehmern der Lebenshilfe von Mühlhausen nach Berching (Stadtführung)
- Abend-Wanderung zum Weihnachtsmarkt im Grafenbucher Forst
- Kulturhistorische Fahrt nach Regensburg (Stadtführung) und Besuch des Weihnachtsmarktes
- Zeugenbergrunde um Neumarkt (50 km)
- Rundwanderung Ballertshofen



Insgesamt wurden die Wanderungen von 12 Ausrichtern und Ausrichterrinnen vorbereitet und organisiert. Die Gruppengrößen variierten von gemütlichen 7 Teilnehmern bis zu 25 Wanderfreunden.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Ausrichter/innen, die uns mit ganz viel Herzblut und Kreativität durch das Jahr geführt und jede Wanderung zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben! Mit besten Grüßen

*Susanne Hartwig*



## MOTIVIERT AUF DIE SPITZE

**29.08. – 31.08.2025**  
**Zugspitztour**

Mit zwölf motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern machten wir uns am 29. August auf den Weg zur höchsten Erhebung Deutschlands – der Zugspitze (2.962 m).

### 1. Tag – Aufstieg durchs Reintal

Startpunkt war die Olympiaschanze in Garmisch-Partenkirchen, von wo aus wir durch die beeindruckende Partnachklamm ins Reintal aufbrachen. Der Weg führte uns stetig bergauf, begleitet vom Rauschen der Partnach und bewölkttem, aber trockenem Wetter. Nach einer gemütlichen Rast ging es weiter zur Reintalangerhütte (1.366 m). Einige nutzten den Nachmittag noch für einen kurzen Abstecher zum Partnachursprung, bevor wir den Abend bei guter Stimmung und einem herzhaften Hüttenessen ausklingen ließen.

### 2. Tag – Über die Knorrhütte zur Zugspitze

Früh am Morgen starteten wir den nächsten Abschnitt: Der Aufstieg zur Knorrhütte (2.052 m) bot bereits beeindruckende Ausblicke und einen kurzen Mittagshalt. Danach folgte der anspruchsvollste Teil der Tour – der Weg über Sonnalpin hinauf zur Zugspitzplattform mit viel Geröll. Das Wetter zeigte sich von seiner wechselhaften Seite: Von Nebel, Nieselregen, Graupel und Schneeschauer war alles dabei. Später beim Abstieg zur Knorrhütte wurden wir noch mit Sonnenschein belohnt.

### 3. Tag – Abstieg nach Ehrwald

Nach einer Übernachtung auf der Knorrhütte führte uns der Weg über das Gatterl hinüber nach Österreich. Bei herrlichem Sonnenschein wanderten wir durch beschlammte Trails unserem Endpunkt Ehrwald entgegen.

**Fazit:** Eine anspruchsvolle, aber wunderschöne Tour, die allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Trotz wechselnden Wetters war die Stimmung stets ausgelassen und die gemeinsame Zeit in der Bergwelt war ein echtes Highlight des Tourenjahres.

*Franzi Hallermeier*





**10. – 15.08.2025**  
**Verwallrunde**

Majestätisch still. Mystisch schwarz. Ehrfurcht einflößend. Steil! Zwischen Montafon, Paznaun, Klostertal und Stanzer Tal erhebt sich das Gebirge, auf welches obige Attribute ohne jede Einschränkung zutreffen: Das Verwall. Zu fünfzehnt waren wir in diesem Juwel der Natur unterwegs. Schweißtreibende Aufstiege bei sommerlichen Temperaturen durch Landschaften, geprägt von Bächen und Seen, die zum Baden einluden, führten uns zur Kaltenberghütte, zur Konstanzer Hütte, der Darmstädter Hütte, der Niederelbehütte und schließlich, am letzten Abend zur Edmund Graf Hütte. Diese gekürzte Version der Verwallrunde leitete uns von St. Christoph bis nach Pettneu am Arlberg. Sechs unvergessliche Tage waren geprägt von Sonnenschein, von vielen Gipfelbesteigungen und aus-

gesetzten, spannenden Übersteigungen, vom Schwimmen in eiskalten Bergseen oder alternativ von eiskalten Outdooruschen, in denen die Körperhygiene durchaus gewährleistet war. Lustige und unbeschwerte Abende auf den Hütten mit unbezahlbaren Ausblicken in die Bergwelt rundeten diese Traumtour ab. Danke an Susanne und Peter Hartwig für die Organisation dieser unvergesslichen Unternehmung.

*Tobias Müller*

# MYSTISCH & STEIL



**11.–12. Oktober 2025**  
**Chiemgauer Alpen (Sachrang - Priener Hütte - Geigelstein)**

**1. Tag:** Sachrang - Priener Hütte - Breitenstein - Karkopf  
Am Samstagmorgen starteten 21 Teilnehmer in Sachrang bei bewölktem Himmel. Nach einer kräftigen Stärkung im örtlichen Dorfladen verlief der Aufstieg zur Priener Hütte in einem angenehmen Tempo und bei bester Stimmung. Nach einer kurzen Rast an der Hütte nutzte die Gruppe das auflockern- de Wetter, um noch die Gipfel von Breitenstein und Karkopf zu besteigen. Nach dem Abstieg zurück zur Hütte klang der Abend bei einem gemütlichen Abendessen und geselligem Beisammensein mit Musik aus.

**2. Tag:** Priener Hütte - Geigelstein - Weitlahnerkopf - Hintere Dalsenalm - Hainbach  
Am Sonntag zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Beim Aufstieg zum Geigelstein bot sich eine herrliche Sicht über die Wolken – ein beeindruckendes Panorama über die umliegenden Gipfel. Weiter ging es über den Weitlahnerkopf bis zur Hintere Dalsenalm, wo der Abstieg nach Hainbach begann. Dort ließ die Gruppe die gelungene Tour bei einer gemütlichen Kaffee-Einkehr ausklingen, bevor die Heimfahrt erfolgte.

Fazit: Eine wunderschöne und abwechslungsreiche Herbst- tour mit tollen Ausblicken, guter Stimmung und idealem Tou- renverlauf.

*Michael Berschneider, Christian Bruckschögl*



**16.11.2025**  
**Wanderung als Inklusion**

Im November starteten die Sonntagswanderer am alten Kanal entlang nach Berching zur Einkehr und Stadtführung. Ab Pol- lanten wurden wir von einer Gruppe der Lebenshilfe begleitet, was unsere Wanderung zu einer besonderen Tour machte. Ganz vielen lieben Dank dafür an die Lebenshilfe und allen Wandernden. Fazit: jeder Zeit wieder, aber die Currywurst bei der Einkehr nicht vergessen.

*Gisela Kerler*



# ZAUBERHAFTES FÜR GROSS & KLEIN



## Rückblick Zwergerl Jahr 2025

Im Zwergerl Jahr 2025 trafen sich die Zwergerl Familien wieder regelmäßig zu spannenden Natur- & Berg Aktivitäten. Gestartet sind wir **am 01. März 2025 mit einer Wanderung in unserem schönen Landkreis Neumarkt**. Bei feucht-kühlem Wetter ging es auf Wanderschaft durch den neblig verzauerten Wald. Vom Waldspielplatz Wolfstein wanderten wir Teile des 4 Elemente Weges und stapften durch Laubhaufen und Matschpfützen Richtung Schafhof. Oben angekommen kehrten wir beim Berggasthof Sammüller ein und stärkten uns für den Rückweg.

**Am 26. April 2025** kamen alle MTB begeisterten Familien **bei Bike & Play in Treuchtlingen** auf ihre Kosten. Im Trailpark HeumödenTrails war für jeden etwas dabei. Spaß für die ganze Familie, gab es auf dem „Julian Trail“. Hier fuhren alle mit. Die ganz Kleinen auf der Shotgun und unsere größeren Kids schlängelten sich hier schon selbständig durch den Wald, den Trail entlang. Zum Austoben gab es einen Übungsparcours und den Spielplatz an Talstation. Während hier getobt wurde, powernten sich die „Großen“ auf den HeumödenTrails aus.

Den Mai begrüßten wir mit unserer, schon fast traditionellen **Radltour in den Mai**. **Am 10. Mai 2025** ging es, nach einer Runde Spielplatz-Auspowern, vom Abenteuerspielplatz los über Fuchsberg und Höhenberg Richtung Siegenhofen. Nach einer kräftigen Brotzeit ging es dann über Thannbügl, Graßhof, St. Helena zurück nach Neumarkt. Wer Lust hatte, ließ den Abend noch auf der „Nacht der Sinne“ ausklingen.

Am **28. Juni 2025** trafen wir uns auf der **Sonnwendfeier**, ein Fest für die ganze Familie. Mit Spielmobil, Bratwürstl, leckerem Kuchen und kühlen Getränken ließ sich die Zeit, bis das große Feuer entzündet wurde, gut vertreiben.

Unsere für August geplante Aktion mussten wir um ein paar Wochen verschieben. **Am 13. September 2025** ging es dann auf **Wanderschaft zum Keltenspielplatz Sulzbürg**. Vom Parkplatz an den Kirchen starteten wir auf dem geschichts- und geschichtenträchtigen Berg unsere Entdeckungsreise. Nachdem ein erstes Stück der Strecke zurückgelegt wurde, lud die gemütliche Liegebank am „Badberg“ zu einer ersten Rast ein, bei der gleichzeitig die Natur und Aussicht genossen werden konnten. Nach kurzer Stärkung ging es weiter bergauf und bergab über Wiesen und durch den Wald in Richtung Keltenspielplatz. Dort angekommen konnten sich die Kids bei spätsommerlichem Sonnenschein austoben.

Auch dieses Jahr war eines der Highlights unser gemeinsamer Urlaub von 02. – 05. Oktober unter dem Namen **“Zwerge-Berge 2025”** - diesmal im schönen Großarlal. Fast schon traditionell ist die Anspannung, ob es spätsommerlich warm, oder frühwinterlich kalt sein wird – am Ende war es ein hochherbstlicher Mix. Bei strahlendem Sonnenschein sind wir gemeinsam mit Hängern und Shotgun-Sitzen auf die Loosbühelalm geradelt, um von dort aus größtenteils eigener Kraft, oder auf dem Rücken der Eltern den Loosbühel zu be-



steigen. Dieser hatte durch den Wettersturz die Tage vorher eine schöne weiße Haube – Alpin gings zu, den Kindern hat's gefallen. Beim Seilbahnwandern auf dem Kreuzkogel wurden die Sommer-Infrastruktur der Skischaukel Großarl-Dorfgastein genauer getestet, während einige Eltern die "Schwarmbetreuung" nutzten und ein paar Runden auf dem Biketrail gedreht haben. Als Abschluss unserer gemeinsamen Tage wurde noch die Liechtensteinklamm am Talausgang erkundet. Wasser von oben und von unten war kein Problem und so ging ein abenteuerlicher Urlaub zu Ende.

Bei herbstlichem Wetter ging es am **8. November 2025 auf Herbstwanderung** am Dillberg. Dort erkundeten wir den Weg der Poesie. Vom Parkplatz „Schauinsland“ ging es bei neblig, kühlem Wetter durch den bunten Herbstwald. Dabei wurden Baumstümpfe erklommen und neue Wanderstöcke gesammelt. Aufgrund des doch recht kühlen Wetters kürzten wir den Weg am Ende etwas ab und trafen uns im DAV-Zentrum zum gemütlichen Beisammensein und Pizzateessen.

Und dann war das Jahr 2025 auch schon fast vorbei. Am **14.12.2025** trafen wir uns zur **jährlichen Zwergerl Weihnachtsfeier**. Im Stüberl des DAV-Zentrums haben wir zusammen das Zwergerl Jahr bei leckeren Plätzchen ausklingen lassen. Während die Kids sich im Mehrzweckraum austoben und im Boulderraum auf Nikolaussuche gingen, haben die Eltern einen Einblick in die Planungen für das Jahr 2026 bekommen.

Nach 4 Jahren Zwergerl Gruppe sind unsere Zwergerl nun nicht mehr so klein. Das wurde uns im Verlauf des Jahr 2025 schon klar. Immer neugieriger, selbständiger und abenteuerlustiger erkunden die Kids die Natur und probieren sich in verschiedensten Outdooraktivitäten aus. So kommt es, dass die Zwergerlgruppe aus dem Baby- & Kleinkindalter langsam, aber sicher herauswächst und sich auf die Zukunft als Familiengruppe freut. Hier warten wieder viele spannende kleine & große Natur- und Bergabenteuer auf uns.

Susi, Lisa, Philipp



# DIE NEUE FAMILIENGRUPPE STELLT SICH VOR

Mit Kindern entdeckt man viele Seiten des Lebens ganz neu. So auch die Welt des Berg- & Natursports. Das haben wir in den letzten Jahren mit unseren „Zwergerln“ kennen und lieben gelernt. Aus Zwergerln werden Kinder – und so freuen wir uns, zukünftig unter dem Dach „Familiengruppe“ neu durchzustarten.

Die letzten Jahre haben uns gezeigt, dass sportliche Aktivität in der Natur und im Gebirge zusammen mit den Kindern eine ganz neue Dimension erreicht. Die „ganzen Eltern“ sind gefordert und auch wenn Höhenmeter und Kilometer pro Tag drastisch weniger werden, ist die Zufriedenheit und „positive Erschöpftheit“ am Ende eines ereignisreichen Tages mindes-

tens so groß, wenn nicht größer als bei Aktivität ohne Kids. Mit gleichgesinnten Kindern und Eltern geht dann oft nochmal viel mehr – Kinder vergessen, dass sie eigentlich quengeln wollten, Eltern konzentrieren sich auch mal auf etwas anderes und schon geht vieles leichter – genau diesen Effekt wollen wir in der Familiengruppe vollumfänglich ausnutzen.

Zielgruppe sind abenteuerlustige Familien mit Kindern ab 4 Jahren. Ihr habt bestenfalls schon ein paar „Outdoor-Erfahrungen“ mit euren Kindern gemacht, sei es nun zu Fuß, oder mit dem Bike, habt keine Kontaktscheue und freut euch auf Gleichgesinnte.

Wir, das sind Susi, Lisa und Philipp



## Susi Oeljeklaus

Hallo zusammen, mein Name ist Susi. Angefangen hat bei mir alles vor über 15 Jahren mit dem Klettern – und mit der Zeit sind dann noch Wandern, Bergsteigen und Mountainbiken dazugekommen. Hauptsache, ich bin in den Bergen und in der Natur unterwegs! Zum DAV bin ich über die Zwergerlgruppe gekommen. Dort habe ich erlebt, wie viel Freude es macht, gemeinsam mit Gleichgesinnten draußen unterwegs zu sein. Auch meine beiden Kinder sind schon aktiv mit dabei – sie wandern begeistert mit und sind gerne auf Berghütten unterwegs. Jetzt möchte ich mich aktiv in die Familiengruppe einbringen und dabei helfen unseren Kindern – und auch meinen eigenen – die Berge, die Natur und das gemeinsame Erleben näherzubringen. Ich freu mich auf viele schöne Ausflüge, spannende Touren und nette Begegnungen mit euch!



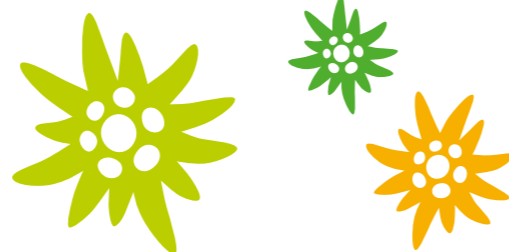
## Lisa Plank

Servus, liebe Berg- und Outdoor begeisterte Familien, ich bin die Lisa und vor fast 15 Jahren übers Klettern zum DAV Neumarkt gekommen. Seitdem bin ich auf den verschiedensten Wegen in der Natur und in den Bergen unterwegs. Mal zu Fuß beim Wandern, am liebsten auf dem Mountainbike und im Winter auch immer mal wieder auf Ski. Diese Aktivitäten genieße ich nun auch mit meinen beiden Kindern, die von klein auf mit Fahrradträger und Kraxe durch die Bergwelt kutschiert bzw. getragen wurden und nun immer selbstständiger die Welt des Berg- und Outdoor Sports entdecken. Ich freue mich drauf mit gleichgesinnten Familien kleine und große Bergabenteuer zu erleben.



## Philipp Kölbl

Hallo, ich bin der Philipp und nunmehr seit über 25 Jahren beim Alpenverein aktiv. Meine Leidenschaft gilt den Bergen, wo ich am liebsten mit Mountainbike, Ski und Steigeisen unterwegs bin. Meine beiden Kinder haben mich in den letzten Jahren die Bergwelt komplett neu kennenlernen und entdecken lassen und ich habe gelernt, dass z.B. eine gut geglückte „Hängertour“ mindestens so erfüllend sein kann, wie ein 4000er. All meine alpine Erfahrung, sowie Skills in Tourenplanung und -durchführung bringe ich mit in die Familiengruppe und freue mich sehr auf gemeinsame Aktionen.



## Rückblick Familiengruppe

08.-09.02.2025

Chamer Hütte mit Schneeschuhen

Von Bodenmais ging es mit geliehenen Schneeschuhen über die Riblochwasserfälle auf die Chamerhütte. Der Weg war dieses Jahr sehr vereist und wir hatten weniger Schnee. Nach 600 Höhenmetern in 3 Stunden kamen wir gut auf der Hütte an und bezogen dort unsere Zimmer.

Später stiegen wir dann noch auf den kleinen Arber auf und genossen die Aussicht. Am nächsten Tag ging es mit Schlitten, die es auf der Hütte zum Ausleihen gab, rasant zurück ins Tal, zum Glück reichte für diesen Spaß der Schnee. Es war wieder ein sehr schönes Wintererlebnis.

# JEDE MENGE SPASS UND VIELE TOLLE ABENTEUER



04.03.-07.03.2025  
Oberberg Skifreizeit

Auch in diesen Faschingsferien durfte sie natürlich nicht fehlen: die Skifreizeit der Familiengruppe! Vom 04.03. bis 07.03. verbrachten wir gemeinsam vier erlebnisreiche Tage im Jugend- und Seminarhaus Oberberg am Brenner.

Mit dabei waren 22 Familien und in Summe 76 Personen. Beste Voraussetzungen also für jede Menge Action und gute Laune!

Bei traumhaftem Wetter ging es täglich hinaus auf die Pisten. Ob Bergeralm, Ladurns oder Ratschings – alle Skigebiete wurden ausgiebig erkundet. Auch die Nicht-Skifahrer kamen auf ihre Kosten und genossen unter anderem auf der Bergeralm Sonne und Bergpanorama. Zum Glück blieben wir von größeren Stürzen verschont.

Abends ließen wir die Tage bei leckerem Essen gemütlich ausklingen. Während sich die Kinder anschließend



in der Boulderhalle austobten, saßen die Erwachsenen im Gemeinschaftsraum beisammen. Die Stimmung war – wie schon in den vergangenen Jahren – fröhlich, herzlich und ausgelassen. Kurz gesagt: einfach Oberberg! Schon jetzt freuen wir uns wieder auf das nächste Jahr!

30.05.-01.06.2025

Saupsdorfer Hütte im Elbsandsteingebirge



Ende Mai hieß es: Rucksäcke packen und in Richtung Elbsandsteingebirge! Mit 5 Familien ging es auf die Saupsdorfer Hütte – ein Selbstversorgerhaus mitten in der Natur – und ein perfekter Ausgangspunkt für kleine und große Wanderungen. Dort wurde gemeinsam gekocht und abends neben dem Lagerfeuer gegrillt. Der erste Ausflug ging zum Kuhstall und den Affenfelsen mit schöner Aussicht über die Sächsische Schweiz. Am nächsten Tag wanderten wir durch den Wald zur Oberen Schleuse im Kirnitzschtal, dort wartete eine besondere Überraschung: Ein Teil der Wanderetappe wurde zur Freude der Kinder per Kahn zurückgelegt. Die Fahrt durch die Schlucht war für alle ein echtes Erlebnis. Natürlich durfte an dem Wochenende auch ein Besuch der berühmten Bastei Brücke nicht fehlen. Auf dem Nachhauseweg am letzten Tag legten die meisten dann noch einen kurzen Stopp für Dresden ein.

07.09.2025

Barfußweg am Brombachsee

Ein bisschen Überwindung kostete es einigen Erwachsenen schon, die Schuhe wirklich am Anfang des 3 Kilometer langen Weges im Schließfach zurückzulassen, womit die Kinder kein Problem hatten. Ob Holz, Steine, Rindenmulch, Sand oder Matsch – barfuß ging es dann über die verschiedenen Stationen, die nicht nur den Füßen, sondern auch der Laune gut taten. Besonders die Kinder hatten großen Spaß daran, die unterschiedlichen Untergründe auszuprobieren, zu balancieren und zwischendurch im Wasser zu waten. Bei dem Abschnitt mit Glasscherben wurde es uns allerdings schon etwas mulmig. Am Schluss kamen wir mit entspannten Füßen zu unseren bequemen Schuhen zurück.



20.07.2025

Kanufahren

An einem sonnigen Sonntag im Juli 2025 war die Familiengruppe auf dem Wasser unterwegs. Fünf Familien paddelten auf dem Regen von Nittenau nach Ramspau. Die rund sechsstündige Fahrt bot viel Abwechslung: kleine Badepausen inklusive für Kinder sowie Zeit zum Ratschen für die Erwachsenen. Die Natur zeigte sich von ihrer schönsten Seite und sorgte für echte Urlaubsstimmung direkt vor der Haustür. Auch wenn das Sitzen im Kanu und Aussteigen oft nicht so einfach war.

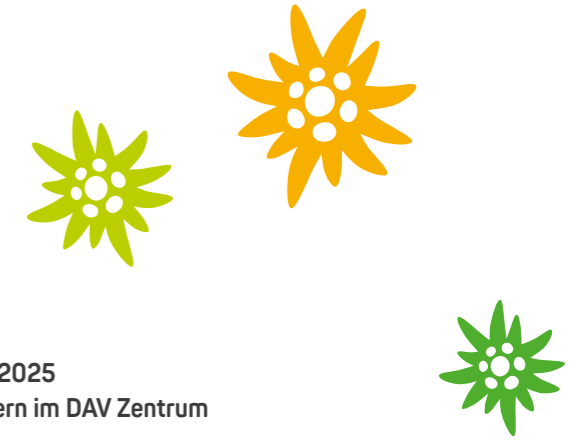


12.10.2025

Fahrradtour rund um Neumarkt

Vom Treffpunkt am DAV Zentrum in Neumarkt ging es über die Hasenheide Richtung Diavolo Snake Trail die alte Weißmarterstraße hinauf. Doch das war noch nicht das Ziel der Reise. Einige Kids wollten gleich den Diavolo fahren, das ging aber nicht ohne Schutzausstattung, so fuhren wir gleich weiter über Winnberg nach Tauernfeld. Dann ging es querfeldein auf schmalen Waldwegen Richtung Deining. Für die Mountainbike-Fahrer waren hier sehr interessante Stellen dabei, wie die Querung durch einen Bach oder einen Hohlweg durch den Wald hinunter. In der Eisdielle Deining machten wir unsere Pause. Die Strecke führte weiter über Feldwege mit Furten Richtung Arzthofen zur Lengbachkapelle und dann weiter in Richtung Helena. Dort endete die Radtour und jeder konnte es in seine Richtung bergab nach Hause rollen lassen.

# GEMEINSAME ERLEBNISSE



16.11.2025

Klettern im DAV Zentrum

Auch heuer gab es wieder eine Kletterveranstaltung mit der Familiengruppe. Klettertrainerin Karina gab uns eine Einführung in die wichtigsten Sicherungstechniken für Toprob in der Kletterhalle. Teilgenommen haben auch heuer wieder einige Familien, die sich bislang noch nicht in der Kletterhalle versucht hatten und konnten durch diese Veranstaltung erstmals in den Klettersport hineinschnuppern.



## RÜCKBLICK FAMILIENGRUPPE / ZWERGERLGRUPPE

28.12.2025

### Fackelwanderung

Kurz nach den Weihnachtsfeiertagen machten wir uns auch heuer wieder zur traditionellen Speck-weg-Wanderung auf den Weg. Ausgangspunkt war die Amberger Straße und der Weg ging mit 25 Kindern u. Erwachsenen Richtung Labersricht zur Wolfsteinburg. Zum Start der Wanderung wurden gleich die Fackeln entzündet und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Von Labersricht aus nahmen wir den kurzen, aber lohnenden Anstieg durch den Wald und erreichten schließlich die Burgruine Wolfstein. Im Burghof erwarteten uns Kinderpunsch, Glühwein und Plätzchen. Der Rückweg führte uns über den Krähentisch zurück hinunter zum Ausgangspunkt und bildete den Abschluss unserer romantischen Winterwanderung.



17.02.-20.02.2026

### Obernberg Skifreizeit

Auch in diesen Faschingsferien durfte sie natürlich nicht fehlen: die Skifreizeit der Familiengruppe! Vom 17.02. bis 20.02. verbrachten wir gemeinsam vier erlebnisreiche Tage im Jugend- und Seminarhaus Obernberg am Brenner.

Mit dabei waren 18 Familien und in Summe 62 Personen. Beste Voraussetzungen also für jede Menge Action und gute Laune! Bei schneereichem Wetter ging es täglich hinaus auf die Pisten. Ob Bergeralm, Ladurns oder Ratschings – alle Skigebiete wurden ausgiebig erkundet. Auch die Nicht-Skifahrer kamen auf ihre Kosten. Es ging zur Alpakawanderung, Schlittenfahren und der ein oder andere probierte sogar Schneeschuhe aus. Nach diesem Wochenende weiß jetzt auch wieder jeder, für was Schneeketten gut sind. Unser Robert war wieder sehr gefragt als Gruppenältester, er sprang kurzfristig als Fahrer

ein und betätigte sich sehr sportlich um dem kleine Marlon das Skifahren zu lernen. Abends ließen wir die Tage bei leckerem Essen gemütlich ausklingen. Während sich die Kinder anschließend in der Boulderhalle oder im Schnee austoben, saßen die Erwachsenen im Gemeinschaftsraum beisammen. Die Stimmung war – wie schon in den vergangenen Jahren – super: einfach Obernberg!

Herzlichen Dank an Familie Lanzer, die wieder sehr viel Zeit in die Organisation dieser schönen Tage investiert hat. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr!

*Texte und Fotos Rückblicke Familiengruppe  
Anna u. Stefan Adelfinger*



## OLPERERHÜTTE BERICHT



# OLPERER- HÜTTE 2025

### Bergsaison 2025

- In der Bergsaison 2025 von Anfang Juni bis Mitte Oktober hatten wir 7020 Übernachtungsgäste.
- Die Hängebrücke ist wie alle Jahre vorher ein Anziehungspunkt für die vielen Tagesgäste.
- Der gesamte Bergsommer verlief wieder störungsfrei und von den vielen Gästen erhielten wir nur positive Aussagen
- In der Hauptsitzung des Deutschen Alpenvereins im November wurde endlich unser Förderantrag zur Bezuschussung unserer Baumaßnahme „Personalhaus-anbau an das Haupthaus“ genehmigt, sodass wir nun berechtigt sind, zu den Verhandlungen und Vertragsabschlüssen mit den einzelnen Firmen.

### Bergsaison 2026

- Die Eröffnung der Hütte ist für Ende Mai geplant. Je nach Witterung beginnen Ende Mai die Erdaushub arbeiten. Mit dem Grundstücksangrenzer Herrn Kröll wurde eine Vereinbarung getroffen zur Ablagerung des anfallenden Erdaushubmaterials auf seinem Grundstück. Zugleich zu den Erdarbeiten des Personalhauses erfolgen die Erdarbeiten für den Müllbunker und den außenliegenden Fettabscheider. In den Monaten August/September erfolgt die Errichtung des Holzbaues. Mit Schließung der Hütte Mitte Oktober muss der Anbau winterfest sein.
- Die Innenausbauarbeiten erfolgen dann mit der Bergsaison 2027. Hier ist geplant, dass verschiedene Arbeiten unter der Aufsicht von den beauftragten Firmen durch ehrenamtliche Helfer von der Sektion, ausgeführt werden.

- Interessierte Sektionsmitglieder, die mithelfen wollen, sollen sich beim neuen Hüttenwart Josef Dirrigl melden.
- Es ist geplant, bei der Sektionsfahrt 2027 die Einweihung des Anbaues durchzuführen.
- Ich hoffe, dass es während der Bauarbeiten zu keinen Unfällen kommt und die Arbeiten harmonisch und ohne Zwischenfälle ablaufen.
- Bei unseren Gästen bitte ich heute schon wegen der Lärm- und Baubelästigung um Einsicht und Verständnis.

Berg heil 2389 m über dem Alltag.  
Euer Hüttenreferent Franz Baierl.



**OSTERHASENRALLYE FÜR GROß UND KLEIN**

Am Osterwochenende von 18.04. bis 21.04.2025 gibt es für Familien eine spannende Osterhasenrallye mit lustigen Aufgaben und spannenden Rätseln rund um's DAV-Zentrum. Kommt einfach zu den üblichen Öffnungszeiten vorbei und meldet Euch an der Theke.

**SONNTAG 13.07.2025 AB 14 UHR IM DAV ZENTRUM NEUMARKT**

**DAV SOMMERFEST**

Wir laden Dich zu unserem alljährlichen Sommerfest für Groß und Klein ein.

Olympiade "Klein gegen Groß" rund um's DAV-Zentrum  
 kulinarische Köstlichkeiten  
 Spiel & Spaß  
 Schnupperklettern

**DAV HÜTTENABEND "SO SCHMECKEN DIE BERGE"**

**SAMSTAG 15.11.2025 AB 19 UHR IM DAV ZENTRUM NEUMARKT**

Hüttengaudi mit typisch alpenländischen Highlights. Es gibt Knödel-Tris mit Salatgarnitur und Apfelstrudel als Dessert.

Vegetarische Variante möglich, bitte eine E-Mail an: [info@alpenverein-neumarkt.de](mailto:info@alpenverein-neumarkt.de)

Anmeldung und Infos HIER oder auf der Homepage. Teilnehmerzahl begrenzt, sei schnell und sei dabei!

**30.11.2025 AB 14:00 UHR ADVENTSCAFÉ MIT NIKOLAUSBESUCH**

Einstimmung auf die staade Zeit mit weihnachtlichen hausgebackenen Stollen, Adventsgebäck, Punsch und ausgefallene Heißgetränke. Der Nikolaus besucht uns um 15 Uhr. Kommt vorbei und schlemmt Euch durch das tolle selbstgebackene Angebot!

# FESTE GEFEIERT!



Lust auf GUINNESS? Lust auf Irische Musik? Lust auf einen durch und durch irischen Abend?

**IRISCHER ABEND**

**SAMSTAG 19.07.2025 AB 19 UHR IM DAV ZENTRUM NEUMARKT**

Original GUINNESS  
 Musik von der Band Monadnac

Lasst uns gemeinsam eine laue Sommernacht im irischen Stil feiern!!!

Lust auf frischen Federweißen? Lust auf süffige, kühle Weißweine? Oder fruchtige Rotweine?

**DAV WEINFEST**

**SAMSTAG 06.09.2025 AB 17 UHR IM DAV ZENTRUM NEUMARKT**

Wir laden Dich ein zu unserem alljährlichen Weinfest mit heimischen Weinen, frischem Federweißen und hausgebackenen Zwiebelkuchen.

**PUPPENTHEATER IM DAV-ZENTRUM AM SONNTAG, 28.09.2025 15:00 UHR**

Das Theater "Die Rollende Kulisse" kommt zu uns nach Neumarkt und lädt zu einem lustigen Nachmittag ein. Gespielt wird das Theaterstück "Der gestiefelte Kater".  
Es ist keine Anmeldung erforderlich!!!

**ACHTUNG** während des Theaters findet kein Kletterbetrieb statt!

Mehr Infos hier:

**SILVESTER MIT LIVE-MUSIK**

**31.12.2025 AB 19 UHR DAV ZENTRUM**

Wir feiern gemeinsam bei Live-Musik von Stefan und buntem Buffet (jeder bringt was mit). Der Eintritt kostet 10 Euro. Nur mit Voranmeldung.

Anmeldung & Infos hier:

Zwischen Zwiebelkuchen, Guinness und ganz viel Kuchen 2025 war für das Team „Feste feiern“ ein Jahr voller Begegnungen, Genussmomenten und der (erneuten) Erkenntnis, dass **hausgebackene Kuchen** im DAV einfach immer gehen. Schon im Januar und Februar wurde beim **Sonntagscafé** klar – diese Veranstaltung machen wir weiter, nämlich jeden letzten Sonntag in den Herbst- und Wintermonaten. Der **Tag der offenen Tür** im März zeigte eindrucksvoll, wie lebendig und vielseitig unser Angebot für jeden ist. Bei der **Osterhasenrallye** hatte die ganze Familie Mordsspaß und gleichzeitig eine schöne Osterferien-Aktion. Der Programmpunkt „**Der DAV wandert**“ ging als kürzester Programmpunkt des Jahres in die Geschichte ein. Er fiel mangels Teilnehmer leider aus. Dafür wurde im Sommer umso mehr gefeiert: Die legendäre **Sonnwendfeier am Graßhof**, das **große Sommerfest mit Olympiade** und der **Irische Abend** mit Monadnac und original Guinness sorgten für beste Stimmung und lange Abende.

terhasenrallye hatte die ganze Familie Mordsspaß und gleichzeitig eine schöne Osterferien-Aktion. Der Programmpunkt „**Der DAV wandert**“ ging als kürzester Programmpunkt des Jahres in die Geschichte ein. Er fiel mangels Teilnehmer leider aus. Dafür wurde im Sommer umso mehr gefeiert: Die legendäre **Sonnwendfeier am Graßhof**, das **große Sommerfest mit Olympiade** und der **Irische Abend** mit Monadnac und original Guinness sorgten für beste Stimmung und lange Abende.

Als größter Verein des Landkreises zeigte der DAV beim **Volksfestumzug**, dass Bergsport auch auf der Straße eine gute Figur macht, bevor im September das unangefochtene Highlight des Jahres folgte: Unser alljährliches **Weinfest** mit heimischen Weinen, Federweißen und Zwiebelkuchen. Auch der Herbst hatte einiges zu bieten: Ein ausverkauftes Marionettentheater, weitere Sonntagscafés und ein **Adventscafé mit Nikolausbesuch**. Den Abschluss machte ein fröhlicher **Silvesterabend** im DAV, bei dem das Jahr gebüh-

rend verabschiedet wurde. Danke an das Team „Feste feiern“! Ihr habt wieder einmal bewiesen, dass Eure gute Ideen und Euer Engagement Garant für viele schöne gemeinsame und gesellige Stunden im DAV-Zentrum sind! Wir freuen uns schon auf 2026 und viele Besucher unserer monatlichen Aktionen, die auf unserer Homepage unter „Veranstaltungen“ zu finden sind.

Beate Haberler

## JAHRESPROGRAMM „FESTE FEIERN IM DAV“ FÜR 2025

Merkt Euch doch schon mal folgende Termine vor und schaut regelmäßig auf die Homepage, um nichts zu verpassen, was sich Euer Team von „Feste feiern“ sonst noch für Euch ausdenkt.

### Ostern, 3.4. (Karfreitag) bis 6.4.26 (Ostermontag) Osterhasenrallye für Groß und Klein

Im und um's DAV-Zentrum gibt es für Familien eine spannende Osterhasenrallye mit lustigen Aufgaben und spannenden Rätseln. Kommt einfach zu den üblichen Öffnungszeiten vorbei und meldet Euch am Tresen.

### Sonntag, 26.4.26, ab 14 Uhr

#### Sonntagscafé

Für alle, die hausgebackenen Kuchen und Torten nicht widerstehen können

### Donnerstag, 14.5.26 (Christi Himmelfahrt) Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück

### Samstag 20.6.26

#### Sonnwendfeier am Graßahof

### Sonntag, 12.7.26

#### Großes Sommerfest mit Olympiade

Wir laden ab 14 Uhr ein zu unserem alljährlichen großen Sommerfest für die ganze Familie. Mit kulinarischen Köstlichkeiten, Spiel und Spaß, Schnupperklettern und einer Olympiade „Klein gegen Groß“ rund um's DAV Zentrum

### Samstag 18.7.26

#### Picknick im Park

### Sonntag, 9.8.26

#### Teilnahme am Volksfestumzug

Als größter Verein des Landkreis Neumarkt präsentieren wir uns am Volksfestumzug.

### Samstag, 05.9.26

#### Weinfest

Wir laden ab 17 Uhr ein zu unserem alljährlichen Weinfest mit heimischen Weinen, frischem Federweißen und hausgebackenen Zwiebelkuchen.

### Sonntag, 27.9.26, 15 Uhr

#### Marionettentheater und Sonntagscafé

Ein außergewöhnliches Angebot für alle, die ein ganz besonderes Theater erleben möchten. Details findet Ihr auf der Homepage. Und natürlich wieder für alle, die hausgebackenen Kuchen und Torten nicht widerstehen können

### Samstag, 24.10.26

#### Holzburg-Party

Mit den größten Hits aus den letzten Jahrzehnten

### Sonntag, 25.10.26, ab 14 Uhr

#### Sonntagscafé

Für alle, die hausgebackenen Kuchen und Torten nicht widerstehen können

### Samstag 14.11.26

#### Hüttenabend mit „so schmecken die Berge“

Ab 19 Uhr Hüttengaudi mit typisch alpenländischen Highlights aus Suppentopf, Pfanne und Dessertträumen (Unkostenbeitrag).

### Sonntag, 6.12.26, ab 14 Uhr

#### Adventscafé mit Nikolausbesuch

Für die Kinder kommt um 15 Uhr der Nikolaus und für alle gibt's weihnachtliche Kuchen und Torten

### Donnerstag, 31.12.26, ab 19 Uhr

#### Silvester im DAV

Infos und Anmeldung über die Homepage

### Dienstag, 5.1.27, 17 Uhr

#### Wald-Nacht-Wanderung

Lichter-Wanderung mit heißem Schlusshock

#### Terminänderungen vorbehalten.

Damit unser geselliges Vereinsleben möglichst viel zu bieten hat, suchen wir noch Unterstützung für unser Team „Feste feiern“. Wer Lust hat, dabei mitzugestalten, meldet sich gerne bei [beate.haberler@alpenverein-neumarkt.de](mailto:beate.haberler@alpenverein-neumarkt.de)



Foto: Hans Fabian

# GRÜSSE AUS DER LOIPE!

23.-25.01.2026

Langlauf-Tour nach Mauth/Finsterau

06.-08.02.2026

Langlauf-Tour ins Tannheimer Tal

Die „Gruppe Skilanglauf“ blickt auf einen erfolgreichen Tourenwinter 2026 zurück!

Im Januar stand für 12 Teilnehmer ein in Neumarkter Langlaufkreisen traditionelles Ziel auf dem Programm: Mauth/Finsterau. Auf etwa 1.000 m an der Grenze von Bayer- und Böhmerwald gelegen, auch in diesem Jahr ein schneesicheres Winter-sportgebiet, obwohl es drumherum noch oder schon wieder „grün“ war. Diesmal bot die dt. Seite den besseren Schnee und wir waren v.a. auf der 9 km langen Buchwald-Loipe, der Bayerwald-Loipe und im Ski- und Sportzentrum Finsterau unterwegs. Übernachtet und sehr gut gegessen haben wir im Landhotel Bärnriegel in Finsterau.

Anfang Februar starteten dann 22 Langlaufluffs nach Tirol ins Tannheimer Tal. Bei Ankunft in der Unterkunft in Zöblen (Hotel Alpenrose) empfing uns leider Regen statt Neuschnee. Aber

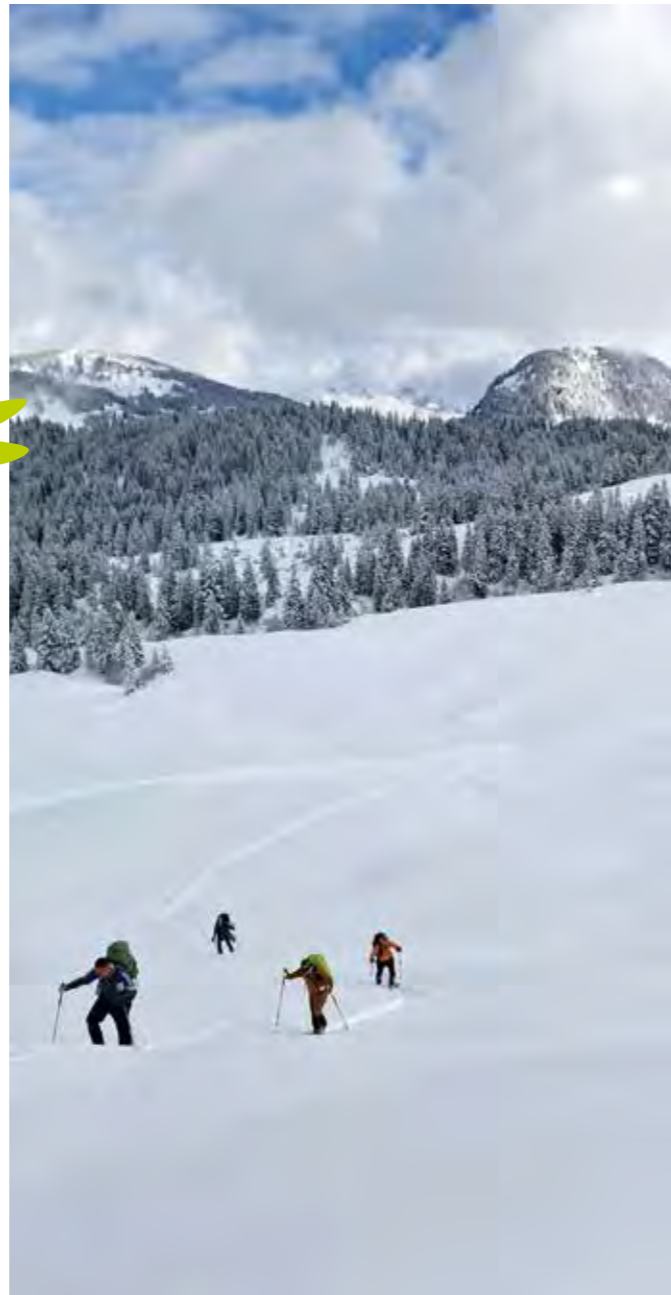


die Werbung hatte trotzdem nicht zu viel versprochen – „Im schönsten Hochtal Europas erwarten Langläufer ideale Bedingungen. 140 Kilometer perfekt präparierte Loipen (Klassik & Skating) – von Genussstrecken bis zur Wettkampfloipe – bieten für jeden das Richtige“. Los ging es also auf eine erste Runde Richtung Unterjoch. An Tag 2 und 3 dann endlich Sonne und die beeindruckenden Bergkulisse der Allgäuer Alpen! Touren führten uns über den zugefrorenen (!) Haldensee und hinauf zum Vilsalpsee. Die einen sportlich ambitioniert, die anderen genussvoll unterwegs – für alle war etwas dabei. Vielen Dank, dass ihr alle mit dabei wart! Mal schauen, wo es uns in der Saison 2027 hin verschlägt!

Anett Oehme



# TOLLE TAGE IM ALLGÄU



## 13. - 16.02.2026 Schneeschuwandern

Wir haben es mal wieder sehr gut erwischt – wenn Englein reisen... - nach Regen und Sturm in den vorherigen Tagen und großer Lawinengefahr anschließend, konnten wir vier tolle Tage im Allgäu verbringen. Für jeden war etwas dabei: von kein bis viel Schnee, Regen, Wolken, Sonne, gute und schlechte Sicht, Touren mit und ohne Schneeschuhe oder Ski, gemütliche Einkehr oder Faschingstrubel, Gipfel- oder Talwanderung.

*Karin Sommer*

# RAUS AUS DEM BETT – AB AUF DIE PISTE!



## 17. - 19.02.2026 Skifreizeit 2026 des JDAV Neumarkt

Trotz vieler Stolpersteine gab es auch dieses Jahr wieder eine super schöne Skifreizeit. Schon vor der Abfahrt wurde es spannend: Die Busfrage stellte uns vor einige Herausforderungen. Einer sagte kurzfristig ab, ein anderer war kaputt und der dritte stand bis zum Tag vorher noch in der Werkstatt. Doch durch viele Telefonate und große Bemühungen konnten schließlich zwei Busse organisiert werden – und so ging es mit 21 Kindern doch noch los Richtung Berge. Die Fahrt verlief dann erfreulich unkompliziert und staufrei – begleitet von einem typischen Wintermix aus Nebel, Sonne und Schneeflocken. Nach der Ankunft hieß es: parken, ausladen und das ganze Gepäck gemeinsam zur Hütte transportieren. Nachdem alle Zimmer bezogen waren und eine erste Brotzeit gemacht wurde, gab es für die Kinder nur noch ein Ziel: ab auf die Piste!

Der erste Skitag brachte gleich herausfordernde Pistenverhältnisse mit sich. Die Kids waren jedoch extrem motiviert und wollten jede Minute auf den Skiern ausnutzen. Gefahren wurde bis zum bitteren Ende. Nach diesem aufregenden Tag wurden abends unzählige Runden Werwolf gespielt, die für viel Gelächter sorgten. Am zweiten Tag hieß es dann ganz nach unserem Motto: raus aus dem Bett und rauf auf die Piste – und zwar als



Erste! Uns erwarteten unglaublich schöne Pisten. Gegen Mittag wurden die Bedingungen wieder etwas anstrengender und schwerer, doch die Motivation der Kinder blieb ungebrochen. Auch an diesem Tag wurde wieder bis zum Schluss gefahren. Am Abend gab es wieder viele spannende Werwolf-Runden. Der dritte und letzte Pistentag begann mit strahlendem Sonnenschein und traumhaften Bedingungen. Im Laufe des Tages zog allerdings wieder Schnee auf und die Pisten verwandelten sich in eine echte Buckelpisten-Abfahrt – ein würdiger Abschluss unserer Skitage. Auf der Heimfahrt durfte natürlich eine feste Tradition nicht fehlen: ein Stopp bei McDonald's. Gestärkt ging es weiter zurück, und am Abend konnten wir am DAV-Zentrum viele glückliche, aber auch müde Kinder wieder an ihre Eltern übergeben.

Es war wieder eine wunderschöne Skifreizeit mit vielen tollen Momenten, viel Spaß und großem Zusammenhalt. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!

*Euer Team-Ski*



## Schon gewusst?

In unserer DAV-Geschäftsstelle gibt es nicht nur Beratung und Service rund um Kletter- oder Wandertemen, sondern zudem viel Karten- und Lesematerial zum Ausleihen. Dabei sind auch unterhaltsame Kinderbücher wie z.B. „Ixi und die Gipfelstürmer“ von Felix Neureuther...

## Natürlich mit Öffis!

### Die besten Bergtouren ab München mit Bahn und Bus

Diese Wanderungen mit Bus und Bahn sind etwas Besonderes: Der neue Rother Selection Band präsentiert 38 großartige Bergtouren in den Bayerischen Alpen. Sie haben jeweils einen unterschiedlichen Start- und Zielpunkt und sind damit nur mit Bahn und Bus möglich – das ist nicht nur umweltbewusst, sondern eine Garantie für mehr Erlebnis und Abenteuer im Gebirge!

Als Durchquerungen und Überschreitungen lassen diese »Bergsafaris« die Alpenregion zwischen Berchtesgadener Land und Allgäu ganz neu erleben. Es geht auf herrliche Gipfel, vorbei an idyllischen Bergseen und wilden Wasserfällen – immer weit weg von bekannten Pfaden.

Das Wanderbuch »Natürlich mit Öffis« enthält neben detaillierten Routenbeschreibungen eine übersichtliche Netzkarte, Tipps und Tricks für das Unterwegssein mit Öffis und bietet zu jeder Bergsafari genaue Infos für die An- und Abreise mit dem ÖPNV. Die Routenbeschreibungen sind aktuell recherchiert und zuverlässig. Sie werden ergänzt durch detaillierte Kartenausschnitte und Höhenprofile. Geprüfte GPS-Tracks stehen zum Download bereit und machen das Orientieren ganz einfach.

Mit Leidenschaft zeigen die AutorInnen, dass klimafreundlicher Bergsport möglich ist. Und nicht nur das: Viele neue Tourenmöglichkeiten eröffnen sich sogar erst dann, wenn man das Auto stehen lässt. Dieses Buch ist für alle, die ihre Berge rund um München mit Öffis neu entdecken möchten!

**Bergsafaris mit unterschiedlichen Start- und Endpunkten;aktuelle Infos zu An- und Abreise mit den Öffis; mit Netzkarte zur einfachen Übersicht**

ISBN 978-3-7633-3454-4  
24,90 €  
von Angelika Feiner,  
Michael Vitzthum,  
Heidemarie Isele,  
Rüdiger Köhler und  
Andreas Kaiser



## Weiter Wandern

### 25 Mehrtagestouren in und um Deutschland.

Von der Küste bis in die Alpen, von bizarren Sandsteinformationen bis zu sandigen Heideflächen, von sanften Hügeln bis zu wilden Mooren – Deutschland und seine Grenzregionen sind ein wahres Wanderparadies. Wer es liebt, mit Rucksack und Neugier von Ort zu Ort durch faszinierende Landschaften zu ziehen, findet im Rother Selection Band »Weiter Wandern – Mehrtagestouren in und um Deutschland« die perfekte Inspiration.

Knapp 3000 Kilometer in 25 Touren führen quer durch Deutschland und darüber hinaus. Ob verlängertes Wochenende oder ausgedehnte Weitwanderung – das Buch bietet eine große Vielfalt an Touren für erfahrene Weitwandernde und alle, die es werden wollen.

Jede Tour wird zuverlässig beschrieben, mit Karte, Routeneintrag und Höhenprofil ergänzt und durch GPS-Tracks zum Download unterstützt. Dazu gibt es Antworten auf die wichtigsten Fragen: Ist die Tour zelt- oder wintertauglich? Welche Herausforderungen gibt es für Hundebesitzer? Wo finde ich hundefreundliche Unterkünfte entlang der Strecke? Was gehört unbedingt ins Gepäck? Worauf muss ich achten, damit die Wanderung gelingt?

Die Autorinnen Kathrin Heckmann und Romy Robst sind nicht nur leidenschaftliche Weitwanderinnen, sondern auch erfolgreiche Bloggerinnen rund ums Thema Wandern. Mit ihrem reichen Erfahrungsschatz und ihrem feinen Gespür für besondere Routen präsentieren sie in »Weiter Wandern« die schönsten und spannendsten Etappen – von wilden Küsten über geheimnisvolle Wälder bis hin zu anspruchsvollen Bergpfaden. Ihre Empfehlungen sind authentisch, praxisnah und machen Lust, sofort den Rucksack zu packen.

**25 Mehrtagestouren – vom Wochenendtrip bis zur Weitwanderung; Unterwegs mit @fraeulein.draussen und @romy.wandert; Zuverlässige Tourenbeschreibungen mit allen Infos zu den Weitwanderungen; Persönliche Tipps der Autorinnen – authentisch und inspirierend; Praktische Infos und umfangreicher Ratgeberanteil – zu Hund, Zelt & Wintertouren; QR-Codes – direkter Zugriff auf GPX-Dateien; Inklusive App – alle Touren freigeschaltet in der ROTHER App**

ISBN 978-3-7633-3484-1  
29,90 €  
von Kathrin Heckmann  
und Romy Robst



## Theke sucht Mitarbeiter\*in

Wenn Du gerne unter netten Menschen bist und Lust hast, Dich bei uns im DAV-Zentrum zu engagieren – komm zu uns ins Team! Infos und Kontakt: [info@alpenverein-neumarkt.de](mailto:info@alpenverein-neumarkt.de)

Foto: Pixabay

## Kindergeburtstag sucht Betreuer\*in

Wenn Du gerne mit Kindern arbeitest und Dir Dein Taschengeld aufbessern möchtest, komm zu uns ins Team! Infos und Kontakt: [info@alpenverein-neumarkt.de](mailto:info@alpenverein-neumarkt.de)

Foto: Pixabay

## Team „Horizonte“ sucht Mitarbeiter\*in

Wenn Du gerne organisierst, etwas bewegst und Spaß an redaktioneller Arbeit hast, komm zu uns ins Team! Infos und Kontakt: [info@alpenverein-neumarkt.de](mailto:info@alpenverein-neumarkt.de)

Foto: Pixabay



## Jungpflanzen suchen Pfleger\*in

Wenn Du gerne in der Natur unterwegs bist und Spaß daran hast, die neuen Jungpflanzen zu pflegen, komm' in unser Team! Infos und Kontakt: [franz.baierl@alpenverein-neumarkt.de](mailto:franz.baierl@alpenverein-neumarkt.de)

Foto: Pixabay

## „Feste Feiern“ sucht Unterstützer\*innen

Wenn Du gerne unter netten Menschen bist und Lust hast, Dich bei unseren Feiern zu engagieren – komm zu uns ins Team! Infos und Kontakt: [info@alpenverein-neumarkt.de](mailto:info@alpenverein-neumarkt.de)

Foto: Pixabay

## Natur schützen – Verantwortung vor unserer Haustür und am Berg

Nicht nur in den Bergen vor unserer Haustüre, wie den bayerischen Alpen mit ihrem Alpenvorland, zeigt sich, wie wertvoll und zugleich empfindlich unsere Natur ist. Auch in unserer näheren Umgebung – auf Wiesen, an Waldrändern, in Mooren oder entlang von Bächen – finden sich Lebensräume, die Schutz und Aufmerksamkeit brauchen. Wer draußen unterwegs ist, erlebt Naturvielfalt direkt vor Ort, doch diese steht zunehmend unter Druck durch Klimawandel, intensive Nutzung und steigenden Freizeitverkehr.

Am Beispiel der bayerischen Alpen wird deutlich, wie eng Naturerlebnis und Naturschutz miteinander verbunden sind: Viele Arten sind heute gefährdet. Zu den bekanntesten Tieren zählt das Birkhuhn, ein scheuer Vogel, der besonders im Winter auf ungestörte Rückzugsräume angewiesen ist. Auch der Steinadler braucht große, ruhige Reviere. In den Wiesen des Alpenvorlands sind Insekten wie der seltene Apollofalter oder Wildbienen bedroht, weil artenreiche Blumenwiesen immer seltener werden.

Auch Pflanzen wie das geschützte Edelweiß oder der seltene Frauenschuh verschwinden, wenn Standorte durch Trittschäden oder Sammeln beeinträchtigt werden. Oft übersehen werden zudem Moose und Flechten, die extrem langsam wachsen und empfindlich auf Belastungen reagieren – etwa die Rentierflechte oder spezielle Quellmoose.

Gerade im Winter bringen Wintersportarten zusätzliche Herausforderungen: Skitouren, Schneeschuhgehen oder Free-riden führen oft in sensible Rückzugsräume von Wildtieren. Störungen kosten die Tiere wertvolle Energie, die sie zum



Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*)  
Besonders geschützt und gefährdet. Sie wächst nur auf sehr mageren, kalkhaltigen Standorten. Magere Standorte sind inzwischen sehr selten, durch den Flächendruck und Überdüngung wird die Pflanze weiter zurückgedrängt.

Überleben brauchen. Auch technische Eingriffe wie Pistenbau oder künstliche Beschneidung belasten Böden, Wasserhaushalt und Lebensräume.

Unser persönlicher Appell: Jede und jeder von uns kann dazu beitragen, Natur zu bewahren – ob bei der Bergtour, beim Spaziergang im Vorland oder auf dem Weg durch den heimischen Wald. Wenn wir achtsam unterwegs sind, Schutzgebiete respektieren und Rücksicht auf Tiere und Pflanzen nehmen, schützen wir nicht nur die Umwelt, sondern auch das, was unsere Heimat so lebenswert macht.

Ihre Referentin für Natur & Umwelt  
*Christine Garibasch*



Der Alpensteinbock (*Capra ibex*)  
Eine geschützte Art, die sowohl nationalen Gesetzen als auch internationalen Abkommen (z. B. Berner Konvention, FFH-Richtlinie) unterliegt.

Christine Garibasch  
Lass dich von der Kraft der Natur inspirieren!

Gratis Tipps im WhatsApp-Kanal. Programm, Pflanzen, Rezepte.

Wildwerd's NATURERLEBNISSE  
www.wildwerds.de  
wildwerds@gmail.com  
Mobil: 0171 9647998

## Start in den Wandersommer

17. – 18.05.2025

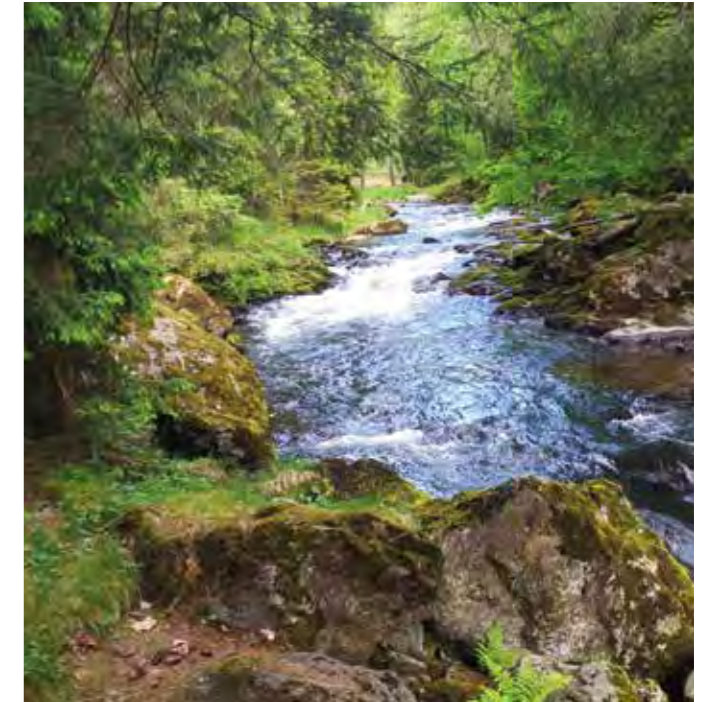
Zwiesel - Zwieseler Waldhaus- Großer Falkenstein Tradition ist es schon, dass Beate und Franz Haberler die Tour zum „Start in den Wandersommer“ ausrichten. Ebenso auch, dass das Ziel mit Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht wird. Ausgesucht wurde diesmal als Zielort Zwiesel im Bayerischen Wald.



Ausgestattet mit Bayernticket brachte der Regionalexpress 16 gutgelaunte Wanderer direkt nach Plattling. Schon während der unterhaltsamen Bahnfahrt lernte sich unsere Wandertruppe kennen. Nach einer kurzen Umsteigezeit ging es mit der Waldbahn zum Zielort Zwiesel.



Von da aus wanderten wir am schwarzen Regen Richtung Norden entlang, der hier noch so richtig urig und wild ist. Die aus dem Winterschlaf aufgewachte Vegetation ist immer wieder faszinierend anzusehen. Ab Seebachschleife ging's nun Richtung Osten auf Waldpfaden und am Schwellkanal entlang zu unserem Tagesziel, Zwieseler Waldhaus dem „Ältesten Gasthaus im Bayerischen Wald“. Hier gab's nun das wohlverdiente Abendessen. Die obligatorische Gaudi beim gemütlichen Beisammensein ließ natürlich auch nicht lange auf sich warten.



Am nächsten Tag brachen wir nun auf, um den Gipfel des „Großen Falkenstein“ zu erobern. Von Zwieseler Waldhaus führt ein Steig ca. 600 Höhenmeter hinauf und nach guten 2 Stunden - begleitet mit einigen Regenschauern - erreichten wir das Schutzhaus Falkenstein auf 1315 Meter Höhe.



Gestärkt von der Küche des Schutzhauses stiegen wir zunächst Richtung Süden vom Gipfel ab und schwenkten dann ab zum Bahnhof Ludwigsthal. Mit dem Zug ging's wieder über Plattling zurück nach Neumarkt. Insgesamt war es eine sehr gelungene Tour, die per Bahn stressfrei erreichbar ist. Ein Dank an die Ausrichter.

Wegen der Bauarbeiten der Bahn heuer gibt's diesmal eine Ausnahme. Der „Start in den Wandersommer“ führt ins nahegelegene Birgland. Auch wenn es nicht so weit ist, aber es gibt bestimmt in unserer Nähe auch noch vieles zu entdecken.

*Maximilian Krauser*

## Klimaschutz in unserer Sektion: Das bewegt uns im Klimateam!

Im Jahr 2025 hat das Klimateam mehrere Projekte angestoßen und erfolgreich umgesetzt, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Sektion spürbar zu reduzieren.

### Solarstrom für unser Kletterzentrum

Anfang Juli 2025 hat unsere Sektion eine Photovoltaikanlage auf dem Flachdach des Kletterzentrums in Betrieb genommen. Der erzeugte Strom wird vollständig für den Eigenbedarf genutzt. Das integrierte Modul „Sunny Home Manager“ erfasst dabei die Eigenverbrauchsquote und liefert eine transparente Übersicht über Erzeugung und Nutzung.



Bis Ende Juni 2026 beobachten wir den Betrieb der Anlage und werten die Daten aus. Anschließend entscheiden wir, ob die Installation eines Batteriespeichers sinnvoll ist. Ziel wäre es, überschüssigen Strom künftig selbst zu nutzen, anstatt ihn zu geringen Vergütungssätzen ins öffentliche Netz einzuspeisen.

### Das Klimateam auf der Olperer Hütte vom 20.07. – 22.07.2025



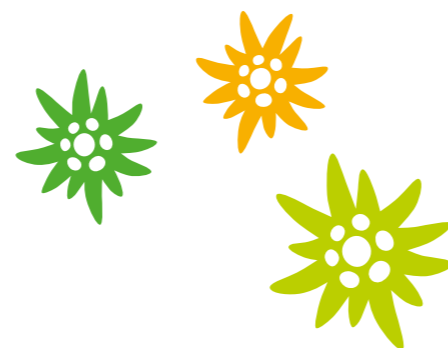
Mit dabei – von links: Manfred Meyer, Hajo Herrmann, Alexander Emmerling, Walter Schmitt

Das Klimateam hat sich zum Ziel gesetzt, die Olperer Hütte einmal jährlich zu besuchen – und dabei natürlich auch den persönlichen Austausch mit unseren Hüttenwirten zu pflegen. Mit unseren Pächtern Katharina und Manuel Daum, die die Hütte als erfahrene Zillertaler mit viel Herzblut und großem Engagement führen, möchten wir regelmäßig im Gespräch bleiben.

Im direkten Austausch zeigt sich, was im Hüttenalltag gut funktioniert, wo Herausforderungen bestehen und an welchen Stellen sich aus Klimaschutzsicht weitere Optimierungsmöglichkeiten ergeben. Dieser kontinuierliche Dialog ist uns ein wichtiges Anliegen.

Die bauliche Erweiterung der Hütte lässt noch auf sich warten. Unabhängig davon setzen wir uns weiterhin dafür ein, dass eine neue Photovoltaikanlage installiert wird. Sie würde die Autarkie der Hütte erhöhen und zugleich die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich reduzieren.

Maßnahmen zur Wassereinsparung wurden bereits erfolgreich umgesetzt – ein Gewinn für den Klimaschutz ebenso wie für die Betriebskosten. Auch die gemeinsame Bilanzierung der CO<sub>2</sub>-Werte verläuft konstruktiv und zuverlässig. Für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich.



### Wanderung von der Olperer Hütte zum FriesenbergHaus

Am zweiten Tag wanderten wir zum Friesenberghaus auf 2.498 m. Tropfnass erreichten wir die Hütte, kamen jedoch schnell mit den seit 2025 neuen Hüttenwirtsleuten Anna Gstrein und Frank Meier ins Gespräch. Das junge, engagierte Team der Sektion Berlin beeindruckte uns mit Offenheit und Tatkraft. Besonders Anna berichtete ausführlich über ihre Arbeit und ihr großes Interesse an der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, an der sie in diesem Jahr erstmals teilnehmen werden. Nach einer stärkenden Pause, getrockneter Kleidung und vielen neuen Eindrücken machten wir uns auf den Rückweg. Ein Wiedersehen und ein vertiefter Erfahrungsaustausch sind sicher.



### Geplante Bike-Ladestation für unsere Sektion – Antrag auf Förderung läuft!

Geplante Position der Bike-Ladestation zwischen Fahrradbügel mittig vor dem Holzschuppen. Über das Förderprogramm „LEADER Kleinprojekte“ der LAG REGINA GmbH in Neumarkt besteht die Möglichkeit, die Anschaffung einer Bike-Ladestation finanziell fördern zu lassen.

Um zu ermitteln, wie viele CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Aktivitäten der DAV-Sektion Neumarkt entstehen, erstellen wir jährlich eine CO<sub>2</sub>-Bilanz. Sie zeigt auf, in welchen Bereichen

die größten Emissionen anfallen. Die bisherigen Auswertungen machen deutlich: Mit über 60 % ist die Mobilität der mit Abstand größte Emissionstreiber in unserer Sektion. Unser Ziel ist es daher, Emissionen kontinuierlich zu reduzieren und nachhaltige Mobilitätslösungen zu fördern – ohne dabei die vielfältigen Angebote der Sektion einzuschränken. Ein wichtiger Ansatz ist die Stärkung des Radverkehrs: sowohl bei der Anfahrt zum Kletterzentrum als auch insbesondere bei unseren zahlreichen überregionalen Tourenangeboten. Der wachsende Anteil an E-Bikes unter unseren Mitgliedern zeigt, dass hier großes Potenzial besteht.



Das Klimateam plant daher die Einrichtung einer dauerhaften Bike-Ladestation am Kletterzentrum, die auch für E-Scooter geeignet ist. Dank der eigenen Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kletterzentrums, deren Solarstrom in unser Hausnetz eingespeist wird, kann auch die Ladestation nachhaltig versorgt werden. Sie wird im Außenbereich barrierefrei zugänglich und kostenfrei nutzbar sein.

Fristgerechte Abgabe unserer finalen Projektbewerbung zur E-Bike Ladestation am 13.01.2026. Der Eingang wurde umgehend bestätigt. Die Entscheidung des Zuschlags erfolgt am 26.02.2026 durch das LAG-Gremium. Kurz darauf soll die Entscheidung bekanntgegeben werden.

Vorgesehen ist das **Modell LiON Box X**, das mit drei unterschiedlichen Ladesteckern ausgestattet ist. Damit können rund 95 % der gängigen E-Bike- und E-Scooter-Systeme im D-A-CH-Raum geladen werden.

Hajo Herrmann



## Unsere Sponsoren



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



## SCHAUFENSTER

**Hoch hinaus**  
- sowie deine Karriere bei uns!

Bauleiter (m/w/d) im Turmbau  
Bauleiter (m/w/d) Technische Betriebsführung

[f](#) [v](#) [i](#) [t](#) #DasTeambraucht dich

Jetzt informieren unter:  
[jobportal.max-boegl.de](http://jobportal.max-boegl.de)

# HOLZAMMER

est. 1949

plastic • paint • passion

plastic • paint • passion

Wir, die **HOLZAMMER Gruppe** mit Stammsitz bei Neumarkt in der Obepfalz, sind mit unseren 200 Mitarbeitern seit 75 Jahren einer der wichtigsten **Systemanbieter** für Einzel- und Komplettkomponenten mit dem Schwerpunkt **Medizintechnik**.

### Wir suchen

#### Berufserfahrene (m/w/d)

- **Abteilungsleiter Lackierung**
- **Produktionsmitarbeiter**
- **Lagerfachkraft**

Zukunftsorientierte und krisensichere Branche durch den Produktschwerpunkt Medizintechnik

Ein sicherer Arbeitsplatz in einem langjährig bestehenden Unternehmen

Flexibilität eines Familienunternehmens

Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten

Jobs mit Zukunft



Entwicklung • Spritzguss • Lackierung • Montage • Formenbau

[www.holzammer.de](http://www.holzammer.de)

## Sachverständigenbüro Harald Böhmer

für Feuchteschäden und Schimmelpilze in Innenräumen

**Schimmel? Ein Problem, das wächst – doch wir helfen Ihnen, es zu lösen!**

Ursachen wie Bausubstanzmängel, Klimawandel und verändertes Nutzerverhalten verstärken das Risiko.

Vertrauen Sie auf unsere Expertise für schnelle und präzise Ursachenforschung.

☎ 09181 5242475 🌐 [www.svb-boehmer.de](http://www.svb-boehmer.de)  
 ☎ 0170 8034786 ✉ [info@svb-boehmer.de](mailto:info@svb-boehmer.de)  
 📍 Gewerbepark A 15, 92364 Deining

ca. **40** Schimmelarten in Wohnräumen

rund **20%** der deutschen Haushalte sind von Schimmel betroffen

**TÜV Rheinland** ZERTIFIZIERT



**THULE**  
SWEDEN

### Thule Chasm Kollektion

Thule Chasm sind wetterfeste Reisetaschen, die dich in verschiedenen Größen auf deinen Reisen begleiten.



Bring your life  
[thule.com](http://thule.com)

# Schöllli's Kletterladen

Klofenberger Str. 25  
D-85072 Eichstätt  
Tel: +49-8421 6059364  
[info@schoellis-kletterladen.de](mailto:info@schoellis-kletterladen.de)

**Öffnungszeiten**  
Mo – Di: geschlossen  
Mi – Fr: 15:30 – 19:00 Uhr  
Sa: 10:00 – 13:00 Uhr

- > Kletterschuhe
- > Kletterequipment
- > Kletterführer
- > Bekleidung
- > Outdoor, uvm.

Onlineshop: [www.schoellis-kletterladen.de](http://www.schoellis-kletterladen.de)

raiba-neumarkt-opf.de

## Berge erklimmen und Freiheit spüren.

**Finanziell frei:**  
Mit unserer Genossenschaftlichen Beratung.

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

**Ihre Ziele sind unsere Ziele!**  
Bei der besonderen **Genossenschaftlichen Beratung** erstellen unsere Berater zusammen mit Ihnen einen individuellen Vermögensplan, der Ihnen hilft, Ihre gesteckten Ziele zu erreichen. Denn als Genossenschaftsbank vor Ort ist es für uns selbstverständlich, Sie auf Ihrem Weg ein Leben lang zu begleiten.

**Meine Bank - Meine Region**  
Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG

09181 233-0

# BAU DIR DEINE ZUKUNFT

**KLEBL**  
DER BAUPARTNER IN DEUTSCHLAND

**BEWIRB DICH JETZT FÜR EINE AUSBILDUNG IN VIELEN SPANNENDEN BERUFEN**  
im gewerblichen, kaufmännischen oder technischen Bereich.

**WERDE KLEBL<sup>(ER)</sup>**

KLEBL GmbH  
Göbweinstraße 2  
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Telefon (09181) 900-0  
[personalabteilung@klebl.de](mailto:personalabteilung@klebl.de)  
Folge uns auf

[www.klebl-ausbildung.de](http://www.klebl-ausbildung.de)

**Lautenschlager Immobilien GmbH**

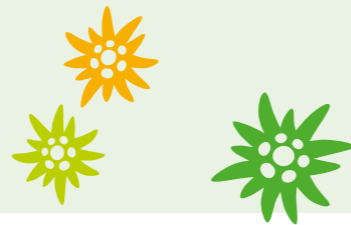
**Mit den richtigen Partnern erreichen Sie höhere Ziele.**  
*Ihre Neumarkter Immobilienprofis.*

Mühlstraße 1 · 92318 Neumarkt · Tel.: 09181/465173  
www.lautenschlager-immobilien.de  
info@lautenschlager-immobilien.de



## Dank an unsere Inserent\*innen und unsere Austräger\*innen!

Wir danken allen Mitglieder\*innen und Freund\*innen unserer Sektion, die durch ihre Inserate den Druck der HORIZONTE unterstützen. Bitte berücksichtigen Sie die Förderer des Alpenvereins Neumarkt bei Ihren Einkäufen und Geschäften! Wir bedanken uns auch bei unseren ehrenamtlichen Austräger\*innen für die Verteilung der Mitteilungshefte an unsere Sektionsmitglieder\*innen.



**Hyundai INSTER**  
100 % elektrisch. Barpreis: **23.380 EUR<sup>1</sup>**

**GEWINNER 2025 DAS GOLDENE LENKRAD**

In der Kategorie „Bestes Auto unter 25.000 Euro“:  
AUTO BILD 47/2025 & Bild am SONNTAG 47/2025  
Abbildung zeigt aufpreispflichtige Zusatzausstattung.

Der Hyundai INSTER überzeugt auf ganzer Linie – durch sein cleveres Raumkonzept, den auffälligen Look und moderne Sicherheits- und Assistenzsysteme. Kein Wunder, dass der Elektro-Flitzer bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Jetzt Probefahrt vereinbaren und Elektromobilität von ihrer innovativen Seite erleben. Power your world.

**Hyundai INSTER Select 71 kW (97 PS) 42 kWh Reduktionsgetriebe**

**Barpreis: 23.380 EUR<sup>1</sup>**

Hyundai INSTER Select 71 kW (97 PS) 42 kWh Reduktionsgetriebe: Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/ km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A.

Elektrische Reichweite bei voller Batterie nach WLTP: 327 km.  
Maximale Reichweite nach WLTP. Die tatsächliche Reichweite wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst z.B. von Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.

**Xaver Platzer GmbH**  
Woffenbacher Str. 15  
92318 Neumarkt (Oberpfalz)  
https://www.hyundai-partners.de/xaver-platzer-gmbh-neumarkt-oberpfalz



**5 JAHRE Garantie**  
ohne Kilometerlimit\*

**8 JAHRE Batterie Garantie\*\***

\*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

\*\*Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff-/ batterieelektrischen sowie Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Mehr unter: www.hyundai.de/garantien

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

<sup>1</sup> Überführungskosten in Höhe von 1480,00 EUR enthalten. Angebot gültig bis 30.06.2026.

**BLUMEN ZUCKSCHWERT**

**Was wir neben tollen Sträußen und Gestecken noch zu bieten haben:**

- Besonderer Hochzeitsschmuck
- Florale Geschenkideen
- Kränze & Trauerfloristik
- Frischegarantie
- Traditionelle & moderne Floristik
- Topfpflanzen
- Beet- u. Balkonblumen
- Geschenkgutscheine
- Innenraumbegrünung
- Hydrokultur & Hydropflegeservice
- Raumschmuck & Dekorationen
- Pflanzenverleihservice
- Terrassen- und Gartenbepflanzung
- Blumenversand weltweit mit Euroflorist
- Wohnaccessoires
- Eventgestaltung
- Blumenabonnement für jeden Anlass
- Pflanzendekor
- Lieferservice schnell und zuverlässig
- Kompetente Beratung & Bedienung

**Wir freuen uns auf Sie!**

Amberger Straße 37  
92318 Neumarkt i. d. OPf.  
Tel. 0 91 81 / 42 114  
Fax 0 91 81 / 45 854  
www.blumen-zuckschwert.de

**werbeandy.de**  
Werbetechnik + Digitaldruck

*Stempel, Schilder, Bestickung & mehr ... so individuell wie Du, dein Verein, dein Unternehmen!*

**LED-Leuchtwerbbeanlagen, Großformatdruck, Arbeitsbekleidung, Leuchtkästen, Werbetechnik, Fahrzeugbeschriftungen, Schilder aller Art, Leinwanddrucke, LKW-Beschriftungen, Folienschriften, Sportwerbung, Plakate für XXL, Digitale Werbedisplays, Drucke für und Ladenbau, Pylone, Rollups, Kaffee, Werbepartikel, Meterstäbe, Fahnen, Textilveredelung, Fototapeten, Direktdruck, Acrylglas- und Glasschilder, Acoustic Kugelschreiber, Textilschirmrahmen, Vereinsbekleidung, Pokale, Banner, Bekleidung, Abschluss-Shirts, Laser, Acrylbuchstaben, Lasercut, u.v.m.**

Inh. Andreas Mäutner  
Blumenstr. 14 b  
92360 Mühlhausen  
☎ 09185 / 500 209  
info@werbeandy.de



**Unsere Serviceleistungen:**

- **Kostenloser Lieferservice**
- **Tee-Mischungen**  
in höchster Arzneibuch-Qualität
- **Kosmetikberatung**  
*Ihre perfekte Hautcreme* – auf Wunsch auch ohne Konservierungs-/Duftstoffe
- **Beratung zu Schüssler-Salzen**
- **Homöopathie-Beratung**
- **Ernährungsberatung**
- **Bandagen & Stützstrümpfe**
- **Verleih von Milchpumpen, PARI-Inhaliergeräten, Babywaagen**
- **Blutdruck-Messung**

**Nutzen Sie die Vorteile unserer Kundenkarte:**

- **Hohe Arzneimittel-Sicherheit**  
Arzneimittel/Zuzahlungs-Listen, Arznei-Wechselwirkungen
- **Vorträge und Veranstaltungen**
- **und vieles mehr!**

[www.apotheke-dorfner.de](http://www.apotheke-dorfner.de)



**Ihre Dorfner-Apotheken:**

**Kloster-Apotheke** Neumarkt  
Bahnhofstraße 2a · Tel. 0 91 81 - 25 99 22

**Rathaus-Apotheke** Neumarkt  
Obere Marktstraße 14 · Tel. 0 91 81 - 25 99 20



**DONHAUSER & PARTNER mbB  
STEUERBERATER**

Mussinstraße 63 92318 Neumarkt  
Telefon 0 91 81/40 53-0 Telefax 0 91 81/40 53-27  
e-Mail [info@donhauser-stb.de](mailto:info@donhauser-stb.de)  
[www.donhauser-stb.de](http://www.donhauser-stb.de)

Neben den klassischen Aufgabenfeldern eines Steuerberaters, wie Finanz- und Lohnbuchführung, Jahresabschlussstellung, Erstellung aller betrieblichen und privaten Steuererklärungen und betriebswirtschaftlicher Beratung bietet unsere Kanzlei vor allem auch zukunftsorientierte Beratung für folgende Fragestellungen an:

Für alle Unternehmer und Privatpersonen:  
**Reicht mein Vermögen/  
meine Rente  
im Alter?**

Wir erstellen für Sie eine **private Vermögensplanung** mit Vermögensübersicht, zukünftigen Erträgen und Entwicklung der Liquidität. Darauf aufbauend beraten wir Sie hinsichtlich einer Strategie für Ihre Vermögensentwicklung bis zum Erreichen des Rentenalters und darüber hinaus.

Für alle Unternehmer:  
**Wie wird sich  
mein Unternehmen  
zukünftig finanziell entwickeln?**

Wir erstellen für Sie eine **betriebliche Finanzplanung** mit Vermögens-, Ertrags- und Liquiditätsplan und begleiten Sie bei der Umsetzung und Überwachung. Im Rahmen von Kreditgesprächen wird dieser Plan mit unserer Unterstützung bei Ihrer Bank vorgestellt.

**Kletterseil.  
Gurt.  
Expresse.  
Ab an die Wand.**

*Eldorado*

Das Fachgeschäft für Kletter- & Bergsport und Outdoorbedarf in Nürnberg · Kompetente & individuelle Beratung  
Schweiggenstraße 14 · 90478 Nürnberg · [info@eldorado-bergsport.de](mailto:info@eldorado-bergsport.de) · 0911/18073670 · [www.eldorado-bergsport.de](http://www.eldorado-bergsport.de)  
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr: 9.30 – 18.30 · Do: 11.00 – 20.00 · Sa: 9.30 – 13.00

**Freizeit outdoor**

Der Ausrüster für Trekking - Wandern - Reisen

Wohlfühlen mit dem richtigen Equipment

**Freizeit-outdoor GmbH**  
Gewerbepark 3  
92278 Illschwang

Tel.: 09666 - 18 83 28  
[post@freizeit-outdoor.de](mailto:post@freizeit-outdoor.de)  
[www.freizeit-outdoor.de](http://www.freizeit-outdoor.de)

Öffnungszeiten:  
Montag und Mittwoch  
13.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag geschlossen  
Donnerstag bis Samstag  
9.00 - 18.00 Uhr

Moderne Sanitärinstallation, altersgerechte  
Badsanierung, Sauna und Schwimmbad

**stepper**  
BAD + SAUNA

**MEISTERBETRIEB**  
Im Zwiesel 3  
92318 Neumarkt  
Tel.: 09181 / 43222



[www.stepper-bad-sauna.de](http://www.stepper-bad-sauna.de)



- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst



**BEER**  
Haustechnik GmbH

**Hauptbetrieb:**  
Obere Hauptstr. 23,  
92364 DEINING  
**Zweigbetrieb:**  
Rosenstr. 3, 92367 Pilsach

**Telefon**  
(09184) 338  
**Telefax**  
(09184) 1513

e-mail: [beer-haustechnik@t-online.de](mailto:beer-haustechnik@t-online.de)

*Auto Stich*



**KFZ-Meisterbetrieb**  
Richtheimer Hauptstraße 25  
92348 Berg / Richtheim

**Verkauf:** Telefon: 09181 / 26 56 880  
E-Mail: [info@auto-stich.de](mailto:info@auto-stich.de)

**Werkstatt:** Telefon: 09181 / 47 93-33 Fax: -34  
E-Mail: [auto.stich@gmx.de](mailto:auto.stich@gmx.de)

- Service für alle Marken
- AU + HU\* - Service
- Fehlerdiagnose
- Karosserie-Instandsetzung
- Klimatechnik
- Achsvermessung
- Reifenservice
- Autoglas-Service
- Neu- und Gebrauchtwagen

[www.stich.go1a.de](http://www.stich.go1a.de) - Unsere Fahrzeuge finden Sie unter: [www.mobile.de/auto-stich](http://www.mobile.de/auto-stich)

Hörakustik Meyer

Inh. R. Lobenhofer



92318 Neumarkt Badstr. 8  
Tel: 09181/44944 Fax: 09181/33915  
E-Mail: [Lobenhofer@Hoerakustik-Meyer.de](mailto:Lobenhofer@Hoerakustik-Meyer.de)  
[WWW.HoerakustikMeyer.de](http://WWW.HoerakustikMeyer.de)

**MÜHLBAUER**  
Uhren • Optik • Schmuck  
Oskar-Meißner-Str. 10 • 92318 Neumarkt • [www.muhlbauer.de](http://www.muhlbauer.de)



**Neve Design** Büro für Grafik & Design

09181 5091285 | [info@neve-design.de](mailto:info@neve-design.de) | [neve-design.de](http://neve-design.de)

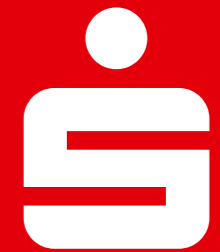


Mit Strategie  
und Weitblick.

Im Leben dreht sich nicht immer  
alles um Geld.

Wir setzen uns für Sie und Ihre  
Ziele ein – egal, worum es Ihnen  
gerade geht.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Neumarkt-Parsberg

**Bürgerbeteiligung:**

**Investition**

**in Ihre Heimat**

*Aus der Region,  
für die Region.*

**Bürgerbeteiligungen sind unser Markenzeichen:**  
Bereits seit 1995 setzen wir bei WINDPOWER  
auf die Realisierung unserer Wind- und Solar-  
projekte mit breiter Beteiligung von Bürgerin-  
nen und Bürgern.

Aktuelle und zukünftige Beteiligungsprojekte  
mit **nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten** in  
Ihre Heimat finden Sie auf unserer Online-  
Beteiligungsplattform:

[beteiligung.windpower-gmbh.de](http://beteiligung.windpower-gmbh.de)

**WINDPOWER**  
Energie für Morgen. Jetzt!

*Jetzt investieren!*  
[beteiligung.windpower-gmbh.de](http://beteiligung.windpower-gmbh.de)

WINDPOWER Verwaltungs-GmbH  
Ringstraße 6 | 92367 Pilsach



**wünsch  
druck**

## Nordbayerns leistungsstarkes Druckzentrum

- Modernster Maschinenpark
- Meisterliche Druckkompetenz
- Höchste Datensicherheit
- Zentrale Lage in Nordbayern
- Zertifizierte Qualität



Wünsch Druck GmbH  
Gewerbepark 21  
92289 Ursensollen

T. 0 96 28 - 92 489 - 50  
info@wuensch-druck.de  
www.wuensch-druck.de



## MERZ REISEN

Merz Reisen GmbH  
Birgittenweg 6  
92348 Gnadenberg  
info@merz.reisen  
Telefon 09187 95 29 0  
www.merz.reisen



**WIR FAHREN 5-STERNE UND 5-STERNE-SUPERIOR REISEBUSSE**

**BiõMarkt**  
Dinkel Ahre

**IHR EINKAUFSPARADIES FÜR GESUNDE LEBENSMITTEL**  
AUS KONTROLLIERT BIOLOGISCHEM ANBAU.

**Bistro**  
mit Frühstück und täglich wechselndem Mittagstisch

**Öffnungszeiten**  
Mo - Fr: 8.00 - 19.00 Uhr  
Samstag: 8.00 - 14.00 Uhr

- Breites Angebot mit regionalen und unverpackten Produkten
- Sechs Meter lange Käsetheke mit über 150 Käsesorten
- Naturkosmetik und Behandlungen im hauseigenen Kosmetikstudio

Biomarkt Dinkelähre | Mühlstraße 17 | 92318 Neumarkt i.d. Opf



## HIER ...

### KÖNNTE AUCH IHRE WERBUNG STEHEN...



### Orthopädische Maßschuhe und Schuhzurichtungen, computergefräste und individuell gefertigte Einlagen, Bequemenschuh- und Sicherheitsschuhverkauf, Kompressionsstrümpfe nach Maß- auch Flachstrick

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

[www.schuh-adam.de](http://www.schuh-adam.de)

**Orthopädie-Schuhtechnik Adam Silvia**

- Orthopäd. Maßschuhe und Zurichtungen • Einlagen
- Schuhreparaturen und -verkauf

*... tut einfach gut!*

**Dreichlingerstr. 21 • 92318 Neumarkt**  
**Tel.: 09181/45959 • www.schuh-adam.de**

*Neumarkt's guter Schluck*

**frisch und regional**



**GANSBRAUEREI NEUMARKT**



**In unserer Spezialitätentheke:**

- zartes Fleisch aus der Region
- über 100 hausgemachte Wurst- und Schinken-Leckereien
- Käse, Salate und mehr....

**Aus unserer Schmäckerlmanufaktur:**

- täglich eine kostenlose Suppenportion
- täglich mind. 4 verschiedene Suppenspezialitäten
- wöchentlich ein leckeres Nudelgericht und Dessert
- frische Salate und Snack's
- alle Gerichte auch zum mitnehmen

**Partyservice:**

- kalte- und warme Buffets
- Fingerfood
- Spanferkel
- süße Kleinigkeiten
- alles was das Herz begehrt .....

**Obere Marktstraße 33 - Neumarkt**  
**Tel.: 09181 905135 Fax: 9660**  
**www.boegerl.de - besseressen@boegerl.de**

*Jahr Regionaler Metzger von Neumarkt - seit 1934!*

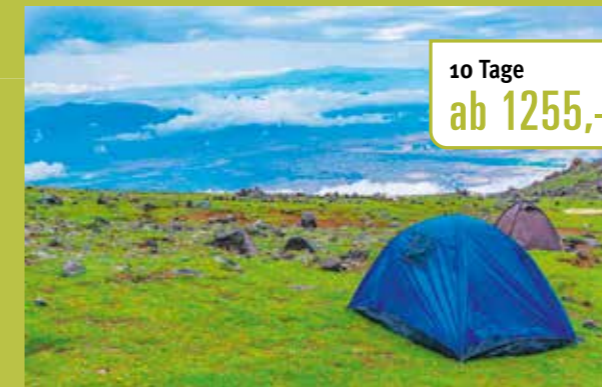
# Sport, Spaß und Spa mitten in Neumarkt!



**SCHLOSSBAD**  
Sport, Spaß und Spa mitten in Neumarkt



Für mehr Infos einfach QR-Code scannen oder [schlossbad-neumarkt.de](http://schlossbad-neumarkt.de) besuchen.



10 Tage  
ab 1255,-

## ARARAT-BESTEIGUNG - HOCHTOUR MIT KULTURPROGRAMM

- Fordernde, aber technisch leichte Hochtour
- Akklimatisation am Mount Artos, 3537 m
- Übernachtung überwiegend in landestypischen Hotels und im Zelt
- Beeindruckende Palastanlage - der Ishak Pascha Palast

Deutsch sprechende\*r Reiseleiter\*in, Englisch sprechende\*r Bergführer\*in • ab/bis Flughafen Van • 4 x Hotel\*\*\*\*, 2 x Hotel\*\*\* jeweils im DZ, 3 x Zweipersonenzelt mit Liegematte • Gruppen- und Toilettenzelt • überwiegend Vollpension • Bus- & Lkw-Fahrten lt. Programm • Gepäcktransport • Begleiter: Pferdetreiber, Koch • Versicherungen

10 Tage | 4 - 12 Teilnehmer\*innen EZZ ab € 180,-  
**Termine:** 29.05. | 12.06. | 26.06. | 03.07. | 10.07. | 17.07. | 24.07. | 31.07. | 07.08. | 14.08. | 21.08. | 04.09. | 11.09.2026  
 Persönliche Beratung: +49 89 642 40-128 [www.davsc.de/](http://www.davsc.de/) TUARA



8 Tage  
ab 735,-

## MAROKKOS HÖCHSTER GIPFEL - JEBEL TOUBKAL, 4167 M

- Anspruchsvolle Bergwanderungen & technisch leichte Hochtouren
- Hüttentrekking im Hohen Atlas
- Königsstadt Marrakesch: Märchen aus 1001 Nacht
- Gipfelmöglichkeiten, u.a.: Jebel Toubkal, 4167 m, Timesguida, 4089 m, Ras Ouanoukrim, 4083 m

Englisch sprechende\*r Bergwanderführer\*in • Deutsch sprechender Stadtführer in Marrakesch • ab/bis Hotel in Marrakesch • 2 x Hotel\*\*\*\*, 2 x Hotel\* jeweils im DZ, 3 x Hütte im Lager • 4 x Vollpension, 3 x Halbpension • Busfahrten lt. Detailprogramm • Gepäcktransport durch Mulis, 15 kg • Begleiter: lokaler Bergführer, Koch, Helfer • Versicherungen

8 Tage | 2 - 15 Teilnehmer\*innen EZZ ab € 125,-  
**Termine:** 03.05. | 10.05. | 17.05. | 24.05. | 31.05. | 07.06. | 12.07. | 09.08. | 13.09. | 20.09. | 27.09. | 04.10. | 11.10. | 18.10.2026  
 Persönliche Beratung: +49 89 642 40-132 [www.davsc.de/](http://www.davsc.de/) MAJEB

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins Anni-Albers-Straße 7 | 80807 München | Telefon +49 89 64240-0



AMICAL ALPIN  
powered by DAV SUMMIT CLUB

# Winkler Bräu

Lengelfeld seit 1628



**Nach dem Gipfel:**  
Echter Biergenuss. Ohne Alkohol.

Kupfer Alkoholfrei & Kupfer Radler Alkoholfrei  
- erfrischend, vollmundig, sportlich.  
Perfekt für alle, die aktiv sind und bewusst genießen.

**Alkoholfrei. Erfrischend. Bergtauglich.**



Winkler Bräu \*\*\*\*S Gutshofhotel & Privatbrauerei  
St.-Martin-Str. 6 • 92355 Velburg/Lengelfeld • 09182/171 55 brauerei@winkler-braeu.de • www.winkler-braeu.de



**peter stadler**  
PS-Motor-Center GmbH  
**neumarkt**  
09181 - 51 22 18  
info@stadler-neumarkt.de





## Die Patientenreise in der Praxis Weglöhner

Well Therapie mehr ist als eine einzelne Behandlung

### WIR FÜR DICH - von Anfang an bis zur Erreichung Deiner Ziele

Wir begleiten jeden Menschen von Punkt 1 an auf der Reise zu mehr Wohlbefinden, mehr Lebensqualität und zur Erreichung Deiner persönlichen Ziele. Dabei unterstützen wir Dich ganzheitlich mit unseren interdisziplinären Therapien. Unser Ziel ist es, Dich – neben der passiven Behandlung zur Schmerzreduktion – auch mithilfe aktiver Trainings- und Therapiemethoden zu begleiten. Dazu gehören der Einbezug der Ernährung sowie weitere Therapiemöglichkeiten wie Osteopathie, Ergotherapie und die Heilpraktik. Gemeinsam arbeiten wir daran, Dich Schritt für Schritt an Dein gesundheitliches Ziel zu führen. Unser Therapeuten-Team arbeitet für Dich Hand in Hand – abgestimmt, persönlich und mit Blick auf das große Ganze. Für Deinen Alltag. Für Deinen Beruf. Für Deine sportlichen Ziele. Für Deine Lebensqualität.

#### Unser Ansatz:

- Physiotherapie für Beweglichkeit & Schmerzreduktion
- Ergotherapie für Handlungsfähigkeit & Selbstständigkeit
- Osteopathie für eine ganzheitliche Behandlung Deiner Beschwerden
- Heilpraktik für Körper, Geist und Seele
- Ernährung für bessere Lebensqualität
- Medizinischer Sport für nachhaltige Stabilität & Kraft
- Sportwissenschaft für Diagnostik und Trainingssteuerung

### Leistungsdiagnostik und Ernährung in der Physiotherapie

#### Moderne Therapie braucht messbare Ergebnisse und gezielte Nährstoffstrategien.

Die Physiotherapie entwickelt sich stetig weiter – weg von rein symptom-orientierter Behandlung hin zu einer ganzheitlichen, evidenzbasierten Betreuung. Zwei zentrale Bausteine gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung: Leistungsdiagnostik und individuell abgestimmte Ernährungskonzepte.

Therapiezentrum Matthias Weglöhner  
Milchhofstr. 2, 92318 Neumarkt

09181/5091373

neumarkt@praxis-weglöhner.com



#### Leistungsdiagnostik - Therapie messbar machen

Moderne Leistungsdiagnostik ermöglicht es, Belastbarkeit, Kraft, Ausdauer und Regenerationsfähigkeit objektiv zu erfassen. Durch funktionelle Tests, Bewegungsanalysen und apparative Verfahren können Therapiepläne gezielt erstellt und Fortschritte transparent dokumentiert werden.

#### Vorteile:

- Präzise Trainingssteuerung
- Schnellere Rehabilitation
- Verletzungsprävention
- Motivation durch sichtbare Fortschritte

Gerade im Sportbereich, in der orthopädischen Rehabilitation und bei chronischen Beschwerden bietet die Leistungsdiagnostik eine fundierte Grundlage für nachhaltige Therapieerfolge.

#### Ernährung als therapeutischer Erfolgsfaktor

Ernährung beeinflusst Heilungsprozesse, Muskelaufbau, Entzündungsregulation und Energieversorgung maßgeblich.

#### Eine gezielte Nährstoffstrategie unterstützt:

- Regeneration nach Verletzungen
- Muskelaufbau und Leistungssteigerung
- Reduktion von Entzündungsprozessen
- Optimierung des Stoffwechsels

Die Kombination aus physiotherapeutischer Behandlung und ernährungswissenschaftlicher Beratung schafft ein ganzheitliches Therapiekonzept – individuell angepasst an Alter, Trainingszustand und Gesundheitsziel.

#### Zukunftsorientierte Physiotherapie

Unsere Praxis verbindet Physiotherapie mit fundierter Leistungsdiagnostik und individueller Ernährungsberatung. Durch objektive Analysen und klar definierte Zielwerte machen wir Fortschritte messbar und optimieren Therapie, Regeneration und Belastbarkeit. Ganzheitlich. Messbar. Nachhaltig.

Dein nächster Schritt beginnt mit uns! - WIR für DICH!  
Vereinbare jetzt einen Termin für Deine Patientenreise.



Gebraut mit Respekt für Mensch und Natur

# ALKOHOL-FREIES BIO? HELL YEAH!



biobier.de

## FreizeitFanatiker - Outdoor Sports

Der freundliche Kletter- und Outdoorladen im Herzen von Hersbruck



alles fürs Klettern, Bouldern, Wandern, Schwimmen, Camping, Reisemobilzubehör uvm.  
10 % Rabatt für Mitglieder der DAV-Sektion Neumarkt (mit gültigem DAV-Ausweis).

Martin-Luther-Str. 8, 91217 Hersbruck | Tel. 09151 7320944 | www.freizeitfanatiker.de

Wo Blumen blühen, lächelt die Welt.



Ideen mit Blatt und Blüte

Burgstraße 9  
92318 Neumarkt i.d. Opf.

Tel.: (09181) 47 98 75  
Fax: (09181) 47 98 76

info@gaertnerei-haberler.de  
www.gaertnerei-haberler.de



# MEDIADATEN HORIZONTE

Erscheinungsweise 1 x jährlich (31. März)  
 Auflagenhöhe 3200 Druck-Exemplare und e-Paper  
 Format/Farbe DIN A4; Satzspiegel 183 x 257 mm, 4c  
 Redaktionsschluss 6 Wochen vor Ausgabetermin

Verteiler Über Druck und online,  
 Nachbarsektionen,  
 Meinungsbildner, Sportgeschäfte,  
 Touristeninformation Neumarkt

## Unsere Print-Schaufensteranzeigen

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

<b>Ganze Seite Umschlag</b> 210 x 297 mm € 500,-	<b>Ganze Seite Innen</b> 183 x 257 mm € 420,-	<b>1/2 Seite</b> 88 x 257 mm € 210,-	<b>1/2 Seite</b> 88 x 257 mm € 210,-
<b>1/2 Seite</b> 183 x 125 mm € 210,-	<b>1/3 Seite</b> 183 x 81 mm € 160,-	<b>1/4 Seite</b> 88 x 125 mm € 105,-	<b>1/8 Seite</b> 88 x 80 mm € 80,-
<b>1/8 Seite</b> 88 x 80 mm € 80,-	<b>1/3 Seite</b> 183 x 81 mm € 160,-	<b>1/8 Seite</b> 88 x 80 mm € 80,-	<b>1/3 Seite</b> 183 x 81 mm € 160,-

Zusätzlich können Sie auf unserer Website Werbung schalten!  
 Für weitere Informationen melden Sie sich bei [info@alpenverein-neumarkt.de](mailto:info@alpenverein-neumarkt.de)



### Dein Foto auf dem Horizonte-Cover?

Dann tagge Dein Foto auf Instagram mit [@dav\\_zentrum\\_neumarkt](https://www.instagram.com/dav_zentrum_neumarkt) und verwende [#horizontecover](https://www.instagram.com/hashtag/horizontecover) Und mit etwas Glück ist Dein Foto auf der nächsten Ausgabe!



# Horizonte

alpenverein-neumarkt.de

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
 Sektion Neumarkt i.d.Opf.  
 des Deutschen Alpenvereins e.V.  
 Tel. 09181 22704  
 Dreichlingerstraße 40,  
 92318 Neumarkt

Vertreten durch:  
 1. Vorsitzender  
 Bernhard Hollweck  
 Vereinsregister-Nr. VR 40103

**Redaktion:**  
 Doris Distler, Lea Klingshirn, Andrea Tuch,  
 Simon Josef, Monika Steinmetz

**Satz & Layout:**  
 Neve Design, 92318 Neumarkt i.d.Opf.

**Druck:**  
 Wünsch Druck, 92289 Ursensollen

**Auflage:**  
 3.200 Stück

**Bildquellen:**  
 wenn nicht genannt, dann privat

**Die nächste HORIZONTE-Ausgabe gibt es Ende März 2027**

# SIGNATURA

## Schlafzentrum

**10%  
RABATT**  
für Mitglieder  
des DAV

**Rückenschmerzen  
können die Folge der  
falschen Matratze sein.**

**WIRBELSÄULENSCAN  
bei SIGNatura**

- **Schlafsysteme**
- **Naturlatex-Matratzen**
- **Lattenroste** ● **Bettgestelle**
- **Auflagen + Unterbetten**
- **Kopfkissen** ● **Zudecken**
- **Bettwäsche** ● **Spannlaken**
- **Kleiderschränke**
- **Probeschlafen in unseren Testbetten**
- **Kompetente Beratung**



**SIGNATURA**  
Einrichtungshaus

Michael Ferstl · Schweningenstr. 51  
 92318 Neumarkt · Fon 09181 25970  
[www.wohnen-sie-wohl.de](http://www.wohnen-sie-wohl.de)



„Lebensfreude verleiht  
der Seele Flügel.“

Judy Parker





**DAV  
ZENTRUM**  
SEKTION NEUMARKT



## Wertgutscheine für

**DAV Sektion Neumarkt**

(Unser Domizil auf 430 Meter über dem Alltag)

**Olpererhütte in den  
Zillertaler Alpen**

(Unser Domizil auf 2.389 Meter über dem Alltag)

**Jetzt bestellen:**

**[info@alpenverein-neumarkt.de](mailto:info@alpenverein-neumarkt.de)**

